Einzeigenpreife: Die einfpaltige Pettheile ober beren Rabm aus Statte und Regierungebegirt Biethaben 10 Di., ben aufmirte 20 %. 3m Millametett vin De tigelle aus Crabte und Regtorungt. begirt Biesbaben 65 Di., bog antwärte 100 Pf. Rabutt nach genbem Caril. Gir Aufrahme ber Mageigen an bestimmten Tagen und Blaben mirb feine Garantie übernommen.

## Wiesbadener

Begungopreist 3. Wierbaten frei int ba ut gebracht nerarfic 00 Cl., verteifgierin 2ct. 1.00 r. burd unfetr auswärtigen Allalen ins haus gebracht, monarfte-60 Dl., vierteigebrith Mr. 1.50, burd bie Maß bezogen utwa te ifc 0 M., vierteigebrith Mr. 1.55 ofen Beitrageb.
Let GeneraleRageiger erfcheint thalic mittagt mit Aufaabma ber Bener und gebering.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltunge-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteffelle und Redattion: Mauritiusftrafie S. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrafe 12, Berlin W. Cprechftunden 5 bis 7 tibe.

Mr. 101

Camstag, ben 1. Mai 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe, ber bie Beilage "Roch-brunnengeifter" beigelegt ift, umfaßt 24 Geiten.

## Das Neueste vom Tage.

Der 1. Mai.

Petersburg, 1, Dai Anlaglich ber Maifeier nahm die Polizei zahlreiche Haussungen vor und beschlagnahmte mehrere 100 000 Prollama-tionen. Eine ganze Anzahl sozialdemofratischer Agitatoren wurden verhaftet. Die Jabrilen, welche die Raiseier gestatten, werden mit hohen Geldstrafen belegt. Polizei, und Riftsärpatrouil. sen werden am Tage der Raiseier verstärft,

Abbul Samib im Egil.

Lonftantinopel, 1, Mai. Die Billa Allabini in

Die frangofifche Boftfrifis.

Parts, 1. Mai. Der Beschluß der Acgierung, hie Absehung der bor den Disziplinarrat ge-labenen sieben Bostbeamten zu verlangen, bat Erregung hervorgerufen. Der Ausschuß ihrer Bereinigung wird bemnächt ein grobes Westing beranfialten, um über das weitere Borgeben zu beraten. Es beiht übrigens, daß die sieden Bostbeamten entschlossen sein, der Vorladung upr dem Disziplinarrat zu erscheinen, feine Folge zu feisten. unter ben Boft- und Telegraphenangeftellten große

Die Funtenftation auf bem Giffelturm.

Paris, 1. Rai, Sigeadmital Jonquidres erffelt den Befehl, det Kriegsschiffe bereitzuhalien, die im Jalle eines Telegraphenstreits den funsentelegraphischen Dienst versehen sollen. Gines dieser Schiffe wird sich nach Marseille be-geben, um die Berbindung mit der Junten-Tele-graphenstation auf dem Giffelturm in Paris hervertellen.

Der rote Zag in Bubabeft.

Bubabeft, 1. Mai. Wie bie Blitter mel-ben, planen bie biefigen Sozialbemofraten am Dienstag, gelegentlich ber Antunft Raifer Franz Jofefs, Maffenbemonstrationen auf ben Strafen fur bas augemeine Wahlrecht.

## Königin Wilhelminens Mutterglück.

Die jahrelangen Hoffnungen der Königtn Wildelmine von Holland, daß auch fie des großen Frauenglüdes teilhaftig werde. Mutter zu wetden, haben sich erfüllt: der Stolz den Hollander schenkte, wie der Wiesbadener General-Anzeiger bereits gehern durch Flugblätter und nähere Drobtungen in der Freitag-Ausgabe mitteilte, um 6,56 Uhr morgens dem Prinzgemahl eine Tochter, dem Lande eine Thronerbin. Wir haben in den lehten Tagen mehrfach geschildert, in welch freudiger Gregung sich das hollandische Bolf angeschts des kommenden Ereignisses befindet. Gir können dem transmorwandten Bolfe im hollandische nnen dem frammvermandten Bolte im bollan-Beziehungen mit ben Nachbarn im Lande ber Ranale und Grachten verbinden, daß ber langgehegte Bunfch "Bilbelmintjes" und ihres Bolles gur

Wunsch "Bilbelmintjes" und ihres Bolfes gur Tatsache wurde. Bilbelmine selbst und ihr Gemahl find unserer Bevölferung seit vielen Jahren versonlich nabe-getreten und Wiesbaden, die Weltfurstadt, ebenso wie das angestammte Land Rossau haben die junge Königin längst liebgewonnen, so das unsere Bludwüniche aus übervollem Bergen tommen.

Das freudige Greignis.

Ueber bie naberen Umftanbe, unter benen bas freudige Ereignis ber nieberlandifchen Refibens befannigegeben wurde, erhalten wir nachfichende Weldungen: Rach einer unter großen Aufregungen und manderlei Gerüchten verbrachten Racht erscheint der Brivatsekretar der Rönigin, herr Bangeen wieder in seinem Arbeitszimmer und berfündet mit der Erregung zitternder Stimme den dort Wartenden: "Ich habe die Ehre, Ihnen die glückliche Geburt einer Brinzesstin anzugei-gen. Mutter und Kind sind woht. Alle gra-tulieren berzlich, dem Boten stürzen die Tranen

In Bindeseile berbreitet sich die frohe Rach-richt in der Stadt, man wird den Jubel früher hören, als die Kanonen bonnern. Das Fest der zehn Tage hat begonnen. Die im Balais wartenden Bertreter der aus-

wärtigen Blatter erfuhren bie Nachricht - wie ber Rorrefpondent bes B. 2.4. melbet - burd einen hübichen Jufall noch um einige Winuten früher, als sie ihnen offiziell verkündigt wurde. Ein Arbeiter im Schloß lief in seiner auffallenden lichtblauen Blufe mit so freudestrahlendem Gesicht durch den Hof, daß man ihm die gute Botichaft schon von weitem anmerken konnte. "Bas habt Ihr," rief man ihm zu. "E Meisje (Mädchen), e Bringehje", war die Antwork. Im Ru fausten die Nachfahren los.

Ru sauften die Radsahrer los.

Auf dem Schlosplat hatten trop des schredlichen Regenwetters der Aacht die Menschen ausgebalten, andere gingen schon an ihr Zagewerf.
Einer rief es dem anderen zu. Die erste Frage
war nach dem Befinden der Königin, da man infolge der langen Dauer der Entdindung schon
allgemein befürchtet hatte, es werde zu einer
Operation gegriffen werden mussen. Das Telegraphenamt war auf den Sturm, den es jeht ausubalten batte, mussehaft hordereitet. guhalten hatte, mufterhaft borbereitet.

guhalten batte, musierhaft vordereiter.

Gegen Tig Uhr fubren schon die mit Oranjefarben geschmudten Bagen der Zeitungen durch die Stadt und warsen die vordereiteten Extra-Ausgaden aus. Gleich darauf wurden auch die ersten Kahnen ausgesiecht und die Berkäufer von Oranje-Abzeichen riefen ihre Ware aus. In den anderen Städten des Landes haben Deroide in altniederkändischer Trackt die Freudenbotschaft dem Voll verfündet. Die Kreudenbotschaft dem Voll verfündet. Die Arendenbotschaft der Begeisierung borvorgerusen, alle Städte und Dürfer jierung bervorgerufen, alle Städte und Dörfer prangen in Feitschmud und tagelang werden die Festlichkeiten aus Anlag der Geburt der Thronerbin bauern.

Das Echo in Polland.

Sobald bie frohe Runde fich in Rotterbam berbreitete, wurden überall die Flaggen ausgestedt, fingen die Dampfpfeisen der großen Tampfer und Schlepper zu gellen an und erwinte das Geläute der Kirchengloden, so daß die Freudenpost mit Windeselle nach allen Eden und Enden der Siedt getragen wurde. Es brach eine wilde Begeifterung ips, welche die Spannung vieler Wochen löste. Sogar die würdevollsten, masvollsten
und zugeknöpften Leute gerieten ganz außer sich,
riefen einander die frohe Kunde zu und vergossen Tränen der Rübrung.

goffen Tranen der Mührung.
Die Kinder auf der Strasse formieren Aufgüge mit orangesarbigen Schärpen, Holgsäbeln und Soldatenmühen, singen begeistert patriotische Lieder und rufen immer wieder "Dranse boben" und schüren das große Begeisterungsseuer, well des turmboch auslodert. In allen Städten und Dörfern wiederholen isch die Begeisterungsausdbrüche. Es werden Anstalten für Beleuchtung der Städte, Kackzunge, muilfalische Aufführungen getroffen. Im Metropolgebäude im Haag ist ein mit orangefardigem Tuch ausgeschlagener Saal

bergerichtet worden, wo gehntausend mit Butier beschmierte und mit den bei Kindesgeburistags-feiern traditionellen "Wuisjes" (Aniszuderbeschmierte und mit den bei Kindesgeburtstagsfeiern traditionellen "Ruisjes" (Aniszuderförner) bestreute Zwiedaste zur Bescherung der Kinder der Armen in Bereitschaft liegen. Zene Zwiedaste sind in vrangefarbige Kapierduten gehüllt, mit orangefarbigen Bändern geschmüstt und tragen die Ausschrift: "Doch das Königs-find!" Vier dis fünf Damen hatten sans Tage lang den Inhalt unzähliger Kutterdosen ver-schraustet und dadel ein Pestoliter "Ruisjes" aus-gebraust. gebraucht.

Wie Wilhelmine lebte,

Mit unermublider Energie, mit bewundernst werter Gebuld, mit einer Muttertreue, wie man fie fich rubrenber nicht beufen fann, bat bie Ronigin bicomal feit fenen Commertagen, wo ibre hoffnung, die auch die hoffnung bes Landes war, von neuem aufdlubte und bas große Gebnen tores Lebens fich gu erfüllen versprach, nur ihrem gufünftigen Kinde gelebt und von morgens früh die abends fpar die eigersfen ärgt. lichen Boridriften befolgt.

Als die Aerzie der Königin im Anfang eine längere Auhetur für nötig hielten, unterwarf fie fich froh und geduldig jener langweiligen Rot-wendigkeit. Weil es ihr vom Arzie verhoten worwendigfeit. Weil es ihr vom Arzie verboten worden war, in die Höde zu zeigen, getraute die Königin sich nicht, die Hände auch nur in der Richtung ihres Haarpuhees zu rühren. Weil man sie dorz zu warmem Essen gewarnt batte, nahm sie ihre Mahlzeiten tolt ein. Die fäglichen ärztlicherseits verordneten Spazieroduge in ihrer Aesibenztiadt, welche die aufdringliche Reugierde des Publishuns zu einer ziemlichen Strapaze machte, wurden die in die lehten Tage durchgesührt. In diesen endlos sich hinziebenden Ronaten banger und zugleich freudiger Erwarzung war die Königin in solch einer Chemitsverfassung das ihr eigenes Leben ihr nichts, das Leben sieres kindes, das Hortbeitehen ihres Geschlechts und ihrer Tanastie ihr alles gast.

Seit der Geburt des damaligen Arinzenchens

ihrer Donastie ihr alles galt.

Seit der Gedurt des damaligen Prinzehchenk Wilhelmine, welche solch einer verspäteten Bermädlung wie jene des greisen Königs Wilhelm mit Prinzessin Emma von Walded-Bormont entiprosien war, hieß die Polung der medizuischen Fafultät: Frische Luft und viel förverliche Beivegung. Tagtäglich konnte man die junge Prinzessin und nachmalige Königin im Bark des Schlösses Det Loo" oder im "Busch" ihrer könig-lichen Aesidenzstadt Daag spazieren gehen oder bei jeder Witterung im offenen Konnwagen herumfalren sehen. So erward sie sich sensgesährliche Krankheit hinweghalf, Die ehebem ledensfesche Prinzessin, welche sich so gern wie ein gestode Prinzessin, welche sich so gern wie ein ge-

## Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Strelfzüge.

c. Das graue, alte band. - Die bienftbaren Schlofgeiftes an ber Arbeit. - "Wenn Aniferd tommen." - - Rargen und Wirflidteit. - Liebe Erinnerungen. -Turn bas enich.

Am Schlofplat zu Wiesbaden weht ein altes, graues Saus. Togiaglich haften und eilen Tau-jende baran vorüber, ohne ber ichmudlofen, ichlichten Falfabe bes Echhaufes irgendwelche Beachtung zu fchemfen. Gie ift nicht pruntwoll ober aufbringlich genug das Intereffe impuffib ju weden. Alle Beig weiß: Das ift das Schlog, cheweden. Aus esei weiß; Las is das Salos, eiedem das naffauische, heute das königkich preuhische
Schloß. Aber einmal im Jahreslauf spreicht man
mehr als sonit von dem grauen haus. Da berweilt wohl auch manch eilender Juß, um sich die
kommenden Tage zu vergegenwärtigen. Da
rauscht es im Schloßhof zwischen den Säulenhallen des Schloßhofe und dem Flügel des Kavalierhauses in ben jungbegrünten Bipfeln und ben violetten und weißen Glieberbufchen. Da geht gwar feine weiße gran, aber bie prafiifche bambfeite Scheuerfrau um und andere dienjtbare Geifter bringen ben funftvoll gemudierten garteit-Geiter beingen ben fanitoon gemandertenbateitboben unter der glangenden Backspolitut gur Geltung. Unfer liebenswürdiger Ober-Schlof-faniellan Besiels legt seinen Frad und eine Orden gurecht, um nach heihen Bochen emiger Arbeit die Bilichten des Begior domns seinem hoben Gaft und Sausheren gegenüber gu er-

Das ist die Beit — "wenn Knijers tommen!" Im jubelnden Alaggen, und Freudenraufch der Biesbadener Maitage finden die meisten nur wenig Zeit, auch einmal barüber nachzugrübeln wie das Raiferpoar im Biesbadener Schloft wohnt. Wo unfere bochften Kurgafte and it eigen" ift hinreichend befannt. In der Erinerung der Biesbadener spielt blefer Rundbal-

don bas liebe Untlig des heimgegangenen Dohenzollernfaifers, jo menichenfreundlich und leutfelig, wie bes alten Raifers Bild bie Sand bes Bilbhauers im weißen Warmor gwifchen bemt üppigen Laubwert bes Murpartes verewigte. artes veretvis

üppigen Laubwert bes Rurpartes verewigte, 3m Stil der italienischen Hochrenaissance zeigt sich das graue Haus, das im Jahre 1840 nach dreisähriger Baugeit durch den Oberdaurat Goerg errichtet wurde. Das war unter dem Herge Bilbeim ben Raffau. Allein so einfach auch die architestonische Elieberung des Gangen anmuten mag, weist das Schlohinnere ungeahnte Dimenfionen und wertvolle fünftlerifche Gdage

Das Marchen berwunfchener Bracht icheint hier gu glangender Birtlichteit gu erfieben, inlichen Gemacher burchwandere. Mein wohlmol-lender Cicerone schöpft babei aus bem überreichen Fundus intereffanter Erinnerungen, barf fich boch unfer hausmeifter, ber ehebem ben Rat-fer auf feinen vielfachen Reifen begleitete, ber gang besonderen Gunft bes Raiferpaares er-

freuen. Diefe Erinnerungen begegnen mir auf Gdritt und Tritt. In fast jedem Zimmer des Raifers schmuden Gemalde oder Bhotographien die Bande, deren Motibe an die Jugend oder die Reisen des Monarchen anknüpfen. Con den besaubernden Schönheiten des Achillelou, von der lanbichaftlichen Romantif Weffinas, von unbergehlichen Biesbabener Maitagen, bon bem miligestigen Stevenderer Artingen, don bem Mit-farischen Schanspiel der Wainger Truppenschau, bon den pittoresten Interieurs der Warthurg und den maritimen Fahrten in den nordischen Gewässern ergählen diese Bilder. Der Kaiser selbst dat sie für den jeweiligen Blat an den Wänden die auf den passender Stilrahmen aus-gewähle

gemählt. Ueberhaupt dominiert allenthalben die Runft. Reben den Reminisgenzen des Rodals finde ich nambafte Weister, die jeder Gemäldesammlung gur Bierbe gereichen burften. Da fangt im faiferlichen Bobngimmer ber "Safen von Rolberg",

Beteranen", hiftorifde Uniformftublen aus frieberigianischer Zeit von Knadfuß. Soldaten-aguarelle von Röchling, während der geräumige Konzertsaal sowie die Repräsentationssäle des Beittelstads den Schmud der Freskomalereien Riftelings ben Schmid ber Fresionigiereiten des Duffeldorfers Vose in pompesanischer Ma-nier dirgt. In innigem Konner hierzu steben so-wohl das Taselwert der Wände, das zum Teil durch Seidentapeten und Gobeling unterdrochen wird, als auch die teils losdvar fassetierten Plafonds und Geimevergierungen, die in iconer Sarmonie ben Stimmungegauber biefer Raume

Die fleifige Meifterband bes Bilbhouers Schwanthaler bai die Treppenballe mit feche le-benögroßen Anflischen Statuen aus grauem Sandstein und ben an den Bintergarten an-itohenben runden Maxmorfaal mit gwei Standbilbern aus carrarifdem Marmor gefchmudt.

Der intime Teefalon aus amerifanifdem Bitconenhols, mit feinen gediegenen marmornen Tafelungen, in bem beute ber Raifer noch geen bie Abende im Rreife feiner nachften Umgebung berbringt, um die Ereigniffe bes Toges Rebue paffieren gu laffen, war icon ber Lieblings-aufenthalt ber Raiferin Friedrich.

Ohne in berichmenberifdem Lugus gu über-treiben ober anbererfeits bie altpreugifche Sparfreiben boet anbereigene bet inibenhifte bas famfeit übermäßig gu betonen, verbindet bas Biesbadener Schloft bie ebeliche Aunitbegeisterung feines faiferlichen Besthere mit bem bornehmen Geschmad einer erlesenen Interieur-

Dabel erstredt sich eine peinliche Ordnung und wahltuende Sauberkeit die auf die gut möd-lierten Bohnräume der Offizianten. Lakaien. Kuischer und Röche, insgesamt 200 dewohn-dare Limmer. Rüche und Reller fallen durch ihre Rusterhaftigkeit geradezu auf ... Deute freilich find die Geifter des Grohreinemachens noch am Bert. Bald aber wird wieder das faiferliche Automobil mit der gelben Standarte in die halle fabren, werden die Jahrentombagnien unferer Regimeier aufzieden, um die Fahnen in nerung der Wiesvadener ipiele dieser Rumbalis ferlichen Wohnstminer der "Dafen von Kolberg", die Hallen die Hahnentombagnien beaufpruchen und auch da noch leibet dieser uns fon über dem faulenflanklerten Portifus eine Kahnenins, die Billa Sadrian unserer Regimeter aufzieden, um die Jahnen in gang bestimmte Rolle. Bon hier aus grifte uns von Erdmann, im Jahnengimmer Wiesnieskis das kaiferliche Dauptquartier zu bringen, wird von Erdmann, im Jahnengimmer Wiesnieskis das kaiferliche Dauptquartier zu bringen, wird

fich ber Biesbabener Bonnemond hoffentlich auf fich felbst befinnen, um bem Raifer ben Abichieb bom lebensfroben Guben nicht zu erschweren und ben beutiden, rheinischen Frubling im grit Rrang bed Siegers auf ben Schild gu teben.

Till vom Taunus,

## Was das Kurhaus bringt

Grosses Konzert.

Auf Beranlaffung bemberrnaniendanien borg man an everen im gestrigen großen Kongert des langerschinen freudigen Greignisses im hof landischen Gereschenfe durch das als Einlei tung gespielte "niederlandische Tantgebei" ir sehr feinfühliger Weise gedacht.

Als Salife war derr Professor Eugen Psan e aus Brüssel (Gioline) ausersehen. Seir Rame geniot, um lichen von dernweren ficher au

Name genigt, um ichon von verwherein ficher gi sein, daß ein erlesener, seltener Aunstigeruf ir Aussicht fieht. Denn Pjave vereinigt so giemlich alles in sich, was nach den strengsten Ansprücker beutzutage von einem großen Kunftler geforbert werben fann: abjolut zuverläffige, ichladenloje Technit, ficheres mufifolifices Erfaffen, flaffifche Stilgtoge und warmer blubenber Ton. Rur ein Diabe burfte es mogen, einem mobernen Rongert publifum bas Concerto grasso Mr. VIII von M. Corelli vorguspielen. Aber auch er batte fict an Corelli vorzuppielen. Aber auch er hatte sich nach ber Ablehnung, die er mit diesem Kongert lehten Winier in London ersuhr, sich sagert sollen, daß es auch für ihn nicht viel mehr wie ein Wagnis durstellte und daß der Beifall lediglich den schuldigen Ausdruck der seinem übenwältigen den Genie gezollten Gochachtung diedete. Was den Sand aus fein Geigenfonzert ist, sann auch ber bedeutendite Ranftier nicht gu einem folden ftempeln ober richtiger ummobeln. Mehr wie ein biftorifches Intereffe tann feine Biebergabe nicht

wohnliches Burgermabden im Freien berumiammelte, wuchs beran zu einer blühenden, fern-gefunden Jungfrau. Als bermählte Frau sollte die Königin erst lernen, was es heißt, sich in acht tehmen gu muffen, um ein gewilnichtes Stel gu

Camstag

## Die nalfaulidien Hinen.

Gine iniereffente Tatfache ift es, daß das lleine Bringefichen als rein deutschen Ursprunges angeschen werden fann. Rug man boch um swestundert Jahre gurudgreifen, hint fin ber Reibe seiner Boriahren gum entenmal auf einen nichtbeutschen Ramen ju ftogen. Und ba ja hen-tigen Tages bie Bererbungstheorie jo gabireiche Unhanger bat mag es angebracht ericheinen, ein paar Borte über die Ahnen dieses Kindes gu

Die Bahl ber Minen bes Meniden entipricht den Botenzen der Ahnen des Deenschen entspricht den Botenzen der Zohl zwei, jinfemalen man 2 Eitern, 4 Großeltern, 8 Urgroßeltern, 16 Ur-Ur-Großeltern usw. hat. Betrachtet man nun die 64 Whnen (das heißt Ur-Ur-Urzurgeltern) des niedenländischen Königskindes, also die 32 Ahnen seiner Mutter, der Königin Wilhelmuna, und die 32 Ahnen seiner Batter, der Königin Wilhelmuna, und die 32 Ahnen seines Baters, den Brinzen heinrich von Rocklendung, so sieht man, das die 64 non Wedlenburg, so sieht man, daß biese 64 Ahnen mit einer einzigen Ausnahme Männer oder Frauen aus deutschen Fürsten oder Abelsgefchiechtern gewesen find.

An erster Stelle sieht Bilhelm IV., Fürft ton Rassau-Diet, Bring von Oranien. Erwitatthalter der Riedersande, besten Gemahlin eine Tochter des Königs Georg II. von England, also aus dem Haunschweig Sannover, war. An gweiter Stelle sinden war feine Genes Ingent Beine Personn Beine Genes luguft Bilbelm von Breugen und feine Gemablin Luife Amalie bon Braunfdiweig Bevern, Die Stammeliern bes preugifchen Ronigshaufes. Bon beutiden fouteranen Fürftenfamilien find fernet beutschen souveranen Zurstensamilien sind ferner bertreten: Bürtiemberg, Psalz (Bittelsbach), Redlenburg Schwerin und Strelit, Sessen.
Darmstadt und Domburg, Nassenstag.
Dernburg Schaumburg und Berbit, Sachsen.
Beiwar, Koburg Gotha und Albenburg, Schwarzburg Sondersbaufen und Audolfiadt, Renk au Golfen, au Gereg und an Kabeliadt, Reuf gu Schleig, ju Greis und gu Roftrip, Bal-bed und Burmont jowie Golftein Bottorp. Folgende Familien der Ahnenreihe gehören zu ben jeht mediatstierten Geschlechtern des hohen deutschen Abels: Leiningen, Schönburg, Golms, Sann-Bittgenstein und Thurn und Lagis. Schliehlich innden wir hier noch eine Dame des Schlieglich finden wir der noch eine Lame des sogenannten niederen Abels, Friederike Karoline von der Marwitz, die eine Tochter des 1744 berstordenen preußischen Generals und Gouverneurs von Breston Genrich Karl von der Marwitz und die Genröhlin des Grafen Aldrecht Karl Friedrich von Schönburg-Waldenburg war.

Der einzige ausländische Rame in der Whnenreihe ist derjenige der Großfürstin Anna Peirowna von Augland, seuer Tochter Peters des Großen, die den Herzog Karl Friedrich den Golitein Gottorp heitzatete und die Mutter des Jaren Peter III. wurde. Und twürde man noch
über die Reihe von 64 Ahnen zu deren Eltern
und Großeltern, zu 128 und 256 Ahnen, hinaufiteigen in murde man entdeden das guch diese iteigen, jo wurde einen entbeden, bag auch diefes jungfie Gurftenfind einen Tropien Burger-blutes in ben Abern bat. Denn Muna Betrownas Mutter, Die Raijerin Ratbarina I., war eine Dien stmagd gemesen. Auf diesem Bege stammt bas fleine Baby von einsachen, armen Bauern ab. Freilich — es ift icon lange

## Rundichau.

## Wegen Die Weinfieuer.

Die auf ben Bingerversammlungen in Trier, Trittenheim, Bernfastel-Cues, Bullah, Treis, Dasenport und Winningen ant 4. April gefasten Entschließungen gegen die Beinsteuer waren ins. gesant mit 5291 Unterschriften bebedt. Die Urichtift wurde dem Reichsfanzler, Abschriften dem tes für 2 Biolinen. Barum aber die erfte Bio-line über Gebühr herausheben und alles übrige dem Ordefter als contimo (herr Konzert-meiller Sabon i und Schilbbach) und als gegriffene Unreinheit dem Gangen feinen durch-

grosso gumeifen? Ginem Mann wie Pfane fiebt

man es nach, wenn er einmal etwas mehr zu eignem Bergnigen als bem entiprechend, was

men gemeinhin von einem Goliften beaufpruchen

flaffifche Große und tiefinnerliche Gefuhlmoelt bes Brabm'ichen Geiftes bis in die feinften De-

talis erichliegt und frei nachichaffend mit der eigenen vornehmen Runftlerfeele abelt. Die Ron-

irafte ber einzelnen Themen bes erften Sabes find wirfungsvoll ausgearbeitel; bie technifden

Bartien erftrahlen, virtuos ausgeführt, in blen-bendem Lichte, die Kantilene bestrickt durch fü-heit Wohllauf und männliche Kraft. Im Aba-nie interessiert die reiche Rüaneierungsfung, die

porievolle Auffaffung und das bewußte Schwel-

Landwirtichaftsminister, bem Reichsichabsefreiar und ben Borsibenben ber Reichstagsparteten überfandt. Eine in den letten Togen veröffentlichte Denkfchrift gegen die Beinsteuer erzielte innerhalb der Togen in 116 weinhautreibenden Gemeinden 9772 Unterschriften. Die Originale wurben bem Brafidium bes Reichstags, Abichriften ben Minifterien und familichen Reichstagsabge. ordneten überfanbt.

#### Marine im Ausland.

Go tritt immer beutlicher gufage, bag ber Schutz ber beutschen Intereffen im Auslande burch Kreuger ungulänglich ift und bort eine Berbitärfung unferer Seeitreiffrafte eintreten muß. Bunf Stationen find gang ungenugend befest, die Mittelmeer-, die oftaftatische, die Sudsec-, die ofts und die westamerikanische. In Oftasien ist augenblidlich fein einziger Kreuzer. Der rangalteite Schiffsoffizier, der den politischen Dienst leitet, ift der Kommandant eines beschei-benen Kanouenbootes. Die westamerikanische Station ift völlig unbefest, die oftamerifanische bat nur ein Schiff. Greignen fich auf einer Station bedrohliche Borgange, so muffen oft gur Durchführung eines wirtsamen Schupes Ariego-

ichiffe aus ber Deimat ober bon einer anderen Station berangezogen werden. Das find Zuftande, die für die Deutschen im Auslande bedenklich werden können. Im Flotten-gesetz von 1898, also vor vollen 11 Jahren, wurde jur die augerbeimischen Stationen als unde-dingt erforderlich verlangt: 21 Arigesschiffe, ab-gesehen von den Flußkanonenbooten und Depe-schendoten. Seute hoden wir im ganzen nur 15 Kriegsschiffe, da außer den genannten Fahrzeu-gen die nach dem Mittelmeer detachierten Kreu-zer der Sochseeflotte, Stettin, Lübed, Hamburg, nicht in Ansag gebracht werden fonnen. Während wiere Alake in der Beimat Lanner, wied fünunfere Flotte in ber Heimat, Kampf, und Ausbildungsflotte mächtig erstartte, sehen wir im Ausland einen Rudgang beutscher Seegeltung eintreten. Die Birren in Samoa sielen in eine Zeit ruhiger Entwicklung Oftosiens. Zu anderen Beiten mare es unmöglich gemefen, ber Station brei Kriegsschiffe, Leipzig, Artona, Jaguar, zu entzieben, marrend das Flaggschiff Fürst Bismard die Seimreise antreten muste. Das Ranonenboot Jaguar weilte bereit 61/2 Monate auf der Südzecharion. Erfreulich ift es, daß der einzige ftänbige Kreuzer der Sudfee, der Kondor, morgen die Kahrt nach Samoa antritt und das Schwesterschiff Kormaran in kurzem als zweiter Stationar borthin geht-

Daburch wird es möglich, einen Rreuger in Samoa und einen im mifronefischen Schubgebiet zu ftationieren. In den Erläuterungen zur Marinevorlage 1906 wurde für den Auslandsdienst als notwendig angeschen: 8 große und 10 fleine Kreuzer, 6 Kanonenboote, 3 Alugianonenboote, 2 Torpedoboote, 3 Bermeffungsschiffe und ein Stationsfabrzeug, also insgesamt 33 Schiffe, ein Geschweberstab und der Stab eines zweizen ein Geschivaderstad und der Stad eines gweiten Admirals sowie die Stäbe zweier selbständiger Kreuzerdibissionen. Bier Panzerkruzer sollten als Stationäre in Ostasion und in Amerika zum Schube unserer Friedensinteressen tätig sein, vier weitere als fliegendes oder Dispositionsgeschivader dort zur Berwendung kommen, wo es jeweilig gedoten schien. Heute, nach drei Jahren, dahen, wie einen einzigen Lauerkreuzer im Aus faben wir einen einzigen Bangerfreuger im Aus-

## Das Tefizit im englischen Rathansfall.

Laut amtlicher Feiffiellung fchloft bas Jahr 1908/00 mit einem Defigit bon 714 000 Bfb. Sterling ab. Die Staatseinnahmen blieben mit 11/4 Millionen Pfund hinter bem Boranichlag gurud. Der Boranichlag für 1909/10 weist eine Bermehrung der Ausgaben um 11 860 000 Pfund auf, verursacht durch den Mehrauswand für die Flotte und die Altersverforgung, während ber Ausfall in ben Ginnahmen auf Grundlage ber bestebenben Steuern auf 3 188 000 Bfund veranschlagt wird. Dies ergibt ein Defigit bon 15 048 000 Biund und zusammen mit dem tatsächlichen De-fizit des Jadres 1908/09 ein zu bededendes Ge-samtdefizit von 15 762 000 (ungesahr 315 Mill. Mart) Pfund. In der antlichen Erlärung beist es weiter, es sei augenscheinlich, daß eine ernste Depression beitebe, und es sei unmöglich, eine sofortige Erhölung vorderzusagen, wiewehl der Augenhandel fich zu beffern beginne.

#### Die nene Türfei.

In türlifden Rreifen erwartet man beitimmt eine Thronfolgeanderung nach europaischer Ordnung. Mohammeds altefter Cobn Bia Gbbin wurde dann Thronfolger werben. Das Cunudenwejen fann bereits als bollftanbig abgeschafft gelten. Bie verlautet, follen Gold- und Gilbermungen mit bem Bilbnis bes Gultans geprägt werden, was bisher niemals geschehen durfte. Ferner follen fofort bie nötigen Schritte für bie dlennige Durchführung ber allgemeinen Wehrpflicht und Die Refrutierung ber Richtmoslems für bie Domanenarmee getan werben,

In der Rationalversammlung wurde ein Antrag eingebracht, demaufolge Berfonen, Die ihr Bermögen unter dem alten Regime erworben haben, nadzweisen muffen, bag fie es auf rechtmagige Beife erlangten, widrigenfalls es ber Renfistation berfallt.

#### Billa Allatini.

Die Billa Matini in Calonif, wobin Abbul Samid gebracht worden ift, war bisber von Robi-lant Baicha bewohnt. Sie wurde für den ent-thronten Gultan in aller Gile hergerichtet. Roch im Laufe ber Racht beschaffte man Betten und Gffen aus einer italienifden Reftauration. Die Billa, die auf einer leichten Anhöbe von einem iconen baumreichen Bart umgeben, liegt, gewährt eine prächtige Aussicht auf die Stadt, das Meer und den Olhup. Bon der Billa führt eine Strage gur Bai nach dem fleinen Badeort Sedes. In ber Rafe befinden fich einzelne Saufer, barunter zwei Raffcebausgarten. Abbul Samid ftebt frubgeitig auf. Er betrachtet bom Benfter aus die schöne Umgebung der Stadt. Zahlreiche Reu-gierige suchten zur Billa zu gelangen, wurden aber bon den Bachtposten zurudgehalten.

#### Die Chriftenmorde in Aleinafien

Rach einer Konsulardepeiche aus Merfina ift Abana beinahe eingeafchert, die fatholischen Mis-fionsanstalten ber Jesuiten und Josefinerinnen find teilweise berbrannt. Das Personal ist gerettet. Angeblich ist auch die protestantische Wisfionsanstalt abgebrannt. Zwei in Merfina ge-lanbete turfijde Regimenter find bergangenen Samstag nach Abana marichiert, haben in ber Nacht vom Sonntag jum Montag unter den dor-tigen Armeniern ein furchibares Blutbad ange-richtet und ihr Eigentum in Brand gestedt. Taurichtet und ihr Ergentum in Statio gesten. Laufend Armenier feien bei lebendigem Leibe verbrannt und die Fliehenden von der Soldateska niedergeschossen worden. Es seien in der Probing Adana, soweit es sich abschäften lasse, etwa 30 000 Renschen getötet worden. Ungebeuer seien auch die materiellen Serluste der Europäer.

## Preußischer Candtag. (Abgeordneienhand. Stigung bom 30. April.)

Die Beratung bes "Aultus-Stats" wird bei bem Rapitel "Rediginalwefen" fortgefest. Beh. Rat Abel fagt möglichfte Befeitigung

## Rahrungemittelfontrolle auf bem Lanbe

von dem Abgeordneten Geisler (Ztr.) ber-vorgehobenen Uebelstände zu. Auf bezugliche Be-merfungen des Abg. Marz (Ztr.) und des Abg. Müller-Meiningen (frf. Ap.) erwidert (Ich. Nat Abel, daß die Frage der

## Brumotion ber Tierargte

nicht Sache ber Wediginalabteilung fei. Die Ginrichtung der Rahrungsuntersuchungsamter fei durch die steigenden Bedürfnisse exforderlich geworden. Die Privatchemiter follten aber nicht peschädigt werben. — Längere Beit verweilte bas Saus bei einer Betition betreffend die Fortführung ber

## Geidafte bes Gefangnisargtes

in Quedlindurg durch den bortigen Rreisargt. Geheimtat Jeblit legte den aftenmäßigen Stand der Angelegenheit dar, wonach die Gefangnisperwaltung burch die ablehnende Haltung des Arcisargtes in Berlegenheit gefommen fci und ihm fpater mit Redit die Weiterbeichaftigung

Die Petition wird ichließich nach bem Un-trage bes Abg. Luebide (fonf.) jur ichrift-lichen Berichterstattung an die Kommission gurud.

Das Rapitel "Debiginalmefen" wird bewiffigt. Go folgen bie einmaligen augerordentliches Musgaben. Bei Titel

### Provingialfdulfollegium

beidiwert fich bon Gampe (natl.), das das ebangelifche Lehrerinnenseminar Silbebheim ber gleichen Brufungstommifion unterfiebe, wie bos unter ber Leitung der Ursulinerunen stebende Duberitäbter tatholische Lehrerunenseminar, und die Rommiffion in ben Sauptfachern lediglich aus fatholifchen Mitgliedern beitebe. Rebner folgerte baraus eine pabagogifche und tonfessionelle Ge-Seminariftinnen. Gin Regierungsbertreter er-llarte bagegen, bag die gur Schulaufficht be-rufenen Berfonlichkeiten bolle Unparteilichkeit gu wahren in der Lage feien. (Sehr richtig! im Zentrum.) Seitens der katholischen Böglinge feien nie Beschwerden über die ebangelischen Prufenden erhoben worden, hierauf treten mehrere Zentrumsabgeordnete bem Abgeordneten Sampe entgegen, bem fie Intonfequeng verwerfen, ba er

#### fonfeffionelle Couten,

anftatt wie früher für Simultanfculen fei . Gampe (natl.) behauptete bagegen, er fei immer für bie fonfeffionellen Schulen einge-

#### In ber Generalbebatte über ben Gtat ber Universitäten

nimmt ber Abg. Dr. Friebberg (nati.) auf ben Fall Mabling an ber Berliner Uniberfitat Begug und erflart, ben Fafultaten durfe nicht bie Racht genommen werden zu Besehungen bon Lehrstuhlen. Alsbann ging der Redner auf den sogenannten Fall Ruhlenbed ein und sprach die Inficht aus, bag, fo lange nicht Remedur einge. treten fei in vielfachen bas Ctubium ber beutichen Studenten in Laufanne ungunftig beeinfuch ber beutiden Studenten in Laufanne bintangehalten werben follte.

Schlieglich forberte & riebberg (natl.), falls die Unichuld Stubienbeds erwiefen werde, beffen Schabloshaltung durch Anftellung an irgend einer Universität, (Beifall bei ben Ratt.)

Weiterberatung morgen 11 Uhr; außerbem Bablprüfungen, Golug 5 Uhr.

## Die deutschen Induftriellen.

Unter zahlreicher Beteiligung bon Großindu-iriellen auß allen Teilen Beutschlands trat im Hotel "Adler" in Berlin am Freitog bormittag der Zentralberband Beutscher Industrieller zu einer Delegiertensibung zusammen, die bor allem zur Frage der Neichöfinanzresorm Stel. lung nehmen sollte. Der Borsipende des Direk-toriums, Landrat a. D. Roetger, unterbeeitet der Bersammlung zu diesem Thema eine Reso-lution, in der es heigt: "Der Zentralberband hält nach wie von für unerlählich, das ein Teil des nach wie vor für unerläglich, das ein Teil des Bedarfs des Reiches aufgebracht werde durch die Erhöhung der Abgaben von wesentlich dem Genuse dienenden Artiseln des Massenverbrauchs, und zwar in der Weise, daß die Lasten nicht von ben Berfiellern, jondern von den Berbrauchern getragen werben. Der andere Teil des Bedarfs ift bent Befit berartig aufzuerlegen, bag die fitt Die Bundesfinaten gur Erfullung ihrer eigenen Aufigaben unentbebrlichen Steuerquellen nicht an. gegriffen werden. Der Zentralverband bedauert lebhaft, daß die Barteien des Neichstages bisber einen Weg zur Löfung der ihnen gestellten Auf-gaben nicht gefunden haben. Er erwartet, daß, die Berbündeten Regierungen an der Finansreform feithalten werben.

Dieje Refolution gelangte ohne Debatte ein-itimmig gur Annahme. Den Gelchaftebericht er-flattete ber Generalfefretar bes Berbandes, Bued, Er gab einen Ueberblid über die wirtschaftliche Lage Deutschlands und betome, daß die Land-wirtschaft zu dem wirtschaftlichen Ausschwunge Deutschlands ihr Teil mit beigetragen habe. Bon Deutschland als einem Industrieftaate könne ba-her nicht die Rede sein. Darauf referierte Ge-neralsetreiar Bued über das Arbeitstammergieb. bas er vom Standpunft ber beuffchen Induffris aus ablebnte. Das Gefet werbe nicht ben foginier

## Burfte .Ohmnus.

Mobul Samid, Abbul Samid. Dreifig Jahr bait bu regiert, Doch ein Enbe hat es bamit. Und balb bie bu ausquartiert.

Und man wirft bich aus bemt 3imis! Fort! Mut Rimmerwiederfebn! Trag' gedulbig min und frill bies, Abbul, die ift recht geschohn!

Und ein Echo tone hinuber Bu dem broben Berferschab: Dort auch lauft das fah schon über, Und es fracht — wie wird ihm da?

Und es pflangt gum Reibn-Schloffe Sich bas Echo fort, und bier Stöhnt ber britte Eidgenoffe Greidebleich: "Was wird aus mir?"

Baterchen, lag nicht bebrangen Dich bon Sorge ums Quartier! Taglich laft bu Leute hangen. Und fo hangt bas Boll an die!

## Wertauwache.

Die Reichsfinangen haben einen Anag, Drum lagt fie beilen und burch Wertgumache! Bei ber Geburt icon wird ber junge Dachs Berfteuert als envunichter Bertgumache. Das erite Schnurrbarthaar bom fleinen Mag Sicht bie Behörde an als Bertguwache. Gin Boglein macht bir auf ben Sut 'nen Rlag Da fommt Der Spoow und ichreit: Bertamochs? Du pfludit dir Ebelweiß auf hoher Rag, Serr Spoow nimmt's dir ab als Wertgewachs. Du angelit in dem Abeine einen Lachs, Dem Steuerboten gilt's als Wertzmvachs! Man hangt die Orden in das Lock des Franco Und fagt: Mun gable für ben Wertgenvoche. Hind Hebt man Engeloborner bir mit Bache. Dann gablit bu Betrufen noch Wertgumachs!

## Bari, ipielt. Erit mit dem Bielin ftongert von Brobins ift ber unerlägliche, eige Kontaft unt bem Bublifum gefunden. Man fühlt inftintito, baf ba ein Dife nbarer die ftrenge Serbheit, Dor und hinter den Couliffen.

Amtes mit Umficht und Gewandtheit.

dilagenden Erfolg nicht rauben tonnie. Berrn

Rapellmeifter Afferni ward reiche Anertennung

und mehrmaliger hervorruf guteil. herr Or-ganift Grobmaun waltete feines ichwierigen

Dr. L. Urlaub.

"Der Morber", ein breialtiges fantaftis Schaufpiel des angartichen Dichters Candor v. Oegedus, erlebte im Stuttgarter hoftheater feine erite deursche Aufführung. Das Stud ichildert die Geschnlichen eines durch Gewissensänglie gum Bahnstun getriedenen Millionars. Der erite Alt erzielte eine große Birfung, dann ließ die Artigendem willionars wie bie Teilnehme minde Die Zeilnahme infolge ber allgu qualenden, über-reigten Borgange nach. Der amvefende Autor wurde mit den Darfiellern nach dem erften und

wurde mit den Dariellern nach dem erften und dritten Afte wiederholt bervorgerusen.

Das Zeitalter der Borträge. Man schreidt und aus Paris: Das jeht vielgebrauchte Wort conference bedeutet eigentlich einen Sergleich zwischen zwei Dingen innerhalb einer wissenschaftlichen Dischnion. Aber wie so viele andere bat auch dieses Wort seinen ethnulogischen Ursprung vergessen und dezeichnet heute nichts anderes mehr als jeden össentlichen Bortrag. Wegen Ende des zweiten Kaiserreichs eröffnete Albert le Rob in Baris zum erten Rale einen Albert le Rob in Baris gum erften Male einen Sael, in dem nacheinander Jules Gimon, Bei-letan, Briffon und Legonne volitifche, literarifche und fogiale Bortrage hielten mit baran anichliegenden Distuffionen. Aber icon die Matineen, die wenige Jahre iväter Ballande gründere, in denen Sarcet, Fraulein Marie Dumas und Brunetigte auftraten, batten ganz den Charatter unferer beutigen Berträge. In den achtziger Jahren wurden dann die conferences de la Bondivellmeister Afferni war in der marfanien her, netigre auftraten, batten gang den Charatter un-nochebung der Hauptthemen und in der ge-fenendhollen Berteilung von Licht und Schatten inverfenndar und die Cefauntwirfung eine mach-niere in der Rus Saint Lazare eröffnet, die Bor-niere in der Rus Saint Lazare eröffnet, die Loc-

trage aus allen Gebieten umfagten. In ben neunziger Jahren murben biefe Bortragsabenbe ber Treffpuntt ber bornehmen Welt. Geit etwa gehn Jahren bat fich bas Bortragewesen in Frankreich noch wesentlich weiter ausgebildet; und seit den lesten bier Jahren berricht ein der artiger lleberfluß auf diesem Gebiete, daß er die Bedurfniffe des Bublitums weit übersteigt. Eine Statiftif bat festgeitellt, bag im vergangenen Jahre in Baris 4080 öffentliche Bortrage ftatt. gefunden haben. Die Bortrage ber großen frauofifden Gelehrten und Schriftfteller, wie fie bon Bene Doumie über George Sand, von Jules Lemaitre über Madoma Recamier, von Baul Bourget über Barben d'Aurevilly gehalten wurben, fanden natürlich ihr großes und erlefenes Bublifum. Aber wie viele Conferenciere muffen beutzutage vor fünf ober gebn Berfonen fprechen! Es ift auch Mode geworden, bag man für feinen Bour fire fich einen Conferencier engagiert, ber bann ben Besuchern einen Bortrag über irgend ein aftuelles Thema balt. In manchen Salons loird fogar für diese Bortrage ein Eintrittogeld erhoben. So endet diese gange Bewegung, die ur-fprünglich die schäne Abiicht batte, Bildung ind Bolf gu tragen, - im Snobismus,

## Die Zeit im Sumor.

Die fienerichenen Agrarier. Sie find feuerpflichtigt Das ist wool richtig. Aber fie druden fich tüchtig Und find stenerf lachtig.

## Zürtifdics.

Man fann es dem Gulton burchaus nicht verbeuten, daß er in erfter Linie feinen Darem in Siderheit brachte. Das war burchaus angebracht, benn gerabe die gewöhnlichen Soldaten miffen meift ben Wert von Antiquitaten nicht gu

gen in Toniconheit, während im Allegro giocoso das frische, tede Zufaffen der Bieigesialtigteit des Schlufpfahes gu gundender Birkung verhilft. Frenetischer, nicht endenwollender Beifall und gablreiche Bervorrufe ehrten den großen Geigen. Bar mit der Begleitung ber beiben Rongerte unferem Autordefter unter ber verbienfwollen Beitung bes herrn Aurfapellmeifters Mifferni eine große, verantwortungevolle Aufgabe gugefal en, die es mit Ausnahme der fortgefesten erheb lich fibrenden Unreinheit in den Golgblajern, recht woder geloft hatte, fo war ihm mit ber Deur Onbertitre von Sanbel und ber inter-effanten Tonbichtuno Alfo iprad Baratbuftra" b. Richard Strauf reichlich Gelegenheit geboten, fich ausgugeichnen. Die forgfältige und eingehenbe Ginftudierung biefes Wertes burch herrn Ra-

Brieben forbern, erffarte ber Rebner. nabe ja icon erffart, ber Briebe gwifden Arbeit gebern und Arbeitnehmern werbe erft eingieben wenn die Arbeitomittel in ben Sanden ber Arbeitnehmer feien, alfo im jogialbemotearijden Bufunfteftonte.

Rad Annahme einer entfprechenden Rejo Intion referierte Regierungsrat Tr. Bartels über die "Beiglichüffe der Reuchstagskonmission zur Gemerbeordnungsnobelle". Der Redouer legte eine Refolution vor, in der die geplante Einführung den Arfeiteranklanten ber einelbe unennehm. ben Arbeiteransichuffen für ganglich unannehm. bar erflatt wirb. Beiter beift es in be: Rejolution: "Bei ber leberlaftung bes Reichstags mit gesehgeberischen Aufgaben liegt das Schwer-gewicht in den Kommissionen, in denen bei der mangelhaften Bertretung der Industrie und bei der Abneigung des Reichstages, mit den gewerblichen Rreifen unmittelbac Gublung gu nehmen Beschlüsse gefaßt werden, die zu den schwerfen Riftinmungen und Beunruhigungen des ge-famten Unternehmertums führen. Da int Blenicht zu erwarten freht, richtet die Delegierten-versammlung an die Regierung die Bitte, der Gewerbeordnungsnobelle die verfassungsmäßige Auftimmung des Bundedrats im Bundedrat verjogen gu wollen.

## Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 1. Mai,

## Eröffnung der Wiesbadener Husitellung.

Ber es por eingen Tagen noch nicht glauben wollte, daß die Ausstellung punttlich jum fejtgelegten Termine eröffnet wurde, und gwar un-ier einem fertigen Gindrud, der wurde beute in den Bormittageftunden eines befferen belehrt. Nachdem geschäftige Sande in viejen lesten Tagen noch mit fieberhafter Gile an der Bertigitellung gearbeitet hatten, prafentierte fich beute am Gröffnungstage die Ausstellung als eine glangende Leiftung raitlofen Bleiges, beimifcher Runft und Geschidlichteit, mit einem Worte als eine: "Zat".

.980 bu auch wandelft im Raum, Es trupft dein Jenit und Aadir An den Simmel dich an. Dich an die Achse der Welt. Wie du auch handelst in ihr. Es derübre den Himmel der Bille. Durch bie Adfie ber Welt tiche die Richtung der "Tat"!"

Und wir feben in unferer Musftellung eine hobe Zat, eine Berforperung bon Aleis, Intelligens und merfantiler Groggingigteit. Dieje Int zu vollenden baben Austeller und Aus-tiellungsleitung in gleicher Beise beigetragen. Ihnen gebuhrt der Dant der heimat!

Bie es anging.

Deute gegen 12 Uhr verfammelten fich bie Ehrengafte, welche gur Eröffnung ber Ausstellung gelaben waren. Das Ausstellungs-Komitee hatte geladen waren. Dos Ausstellung genommen und machte die Honneurs. Die Konigin bon Schweben war leider am Erscheinen durch Krankbeit verbindert, sie ließ sich durch einen Herrn des Hosunafdallamtes vertreten. Bringessis von Echaum durg Lippe kam lurz vor 12 Uhr am Porfal der Ausstellung vorgelabren. Regierungs präfisent Dr. v. gefahren. Megierungsprafibent Dr. v. Meister war unter ben eriten Gaiten, Die anfanen. Er unterhielt fich lebhaft mit den Derren hes Ausschuffes und gab unverhahten feiner Be-friedigung barüber Ausdrud, bag es gelungen war, die Ausstellung zum bestimmten Termine fertig gu fiellen. Raufleute und 3nbufrielle, gabrifanten und Gewerbe-treibende aus allen Ganen bes Raffaner Landes batten fich eingefunden, um bem feierliden Moment ber Rronung und Bramiterung bes naffauijden Gewerbefleiges und Runftfinnes beiguwohnen. II. a. waren anwefend: Nommer-gienrat Achr. Flach, ber Boritgender ber siental Achr. Alach, der Boritsender der Sandelstammer. Oberfürgermeister Bolt-Bieb.
Liedrich. Landtagsabgeordneter Wolf-Bieb.
rich. zahlreiche Witglieder des Kommunal.
landtages, die Landtäte Duderstadt,
Büchting von Limburg, Wusslow, donn den beim burg aus Biesbaden, Oberft v. Conta
n. v. a. Die Gäle wurden lurz nach 12
Uhr nach der Terrose vor der Hauptausstellungsballe geleitet, wo die Regimentstapelle der Wernich 27er songertierte. und 27er tongertierte.

## Die feierlide Gröffnung.

Radwent ein machtiger Chor, Die Sim. mel rithmen bes Ewigen Chre", vorge-fragen von den vereirigten Biesbudener Rannergejammereinen, über ben Blat gebrauft mar und die Beibe ber Stunde ausloite, nahm ber Borfipende der biefigen Sandwertsfammer. gugleich Borfrand ber Ausstellungsleitung bas Wort ju folgender Groffnungergbe:

.Sochfurftliche Durchlaucht! herr Regierungeprafibent! Gehr geehrte Unmefenden! Als am 23. Ceptember 1907 ber Innungs-Ausschuft ju Biesbaden im Berein mit ben Bertretern ber freien bandwerflichen Bereinigung den Beschlug faste, nach fait funfgigighriger Baufe wieder einmal eine fünfzigjahriger Baufe wieder einmal eine Ausstellung für Sandwert und Gewerbe gu ber Gedante vor Augen, der Deffentlichteit gegenüber den Nochweis ju führen, daß bas bandwerf auch in unferer Zeit noch leiftungs-und lebensfähig und wohl imftande fei, die

Aonfurrenz der Geoffinduftrie auf dem ihm eigenen Gebiete auszuhalten. Doch ganz bald stellte sich das Bedürfnis beraus, das ursprüngliche Programm zu er-weitern. Im dem Bild einen schwen Nahmen au geben bedurfte co des gartnerifden Aus-fcmudes, den junddit ber Bicobabener Garfenbau Berein in entgegenkommeniter Beife berzustellen fich erbot, bem aber gang bald die Gartner von Biesbaden und Umgebung fich anichloffen. In wie vorzüglicher Beije bie Gartner bie Aufgabe gelöft haben. bas Gelande, bus nad Entfernung ber barauf befind. liden Bretterbuben und Sallen einer Buftenei glich, in eine gartnerifde Gomud-Unlage gu vermandeln, dabon zeugt biefe Anlage felbit, Much die in ber Gartenbauballe ausgestellten Bflangen, Blumen und Frudte find ein ent-fprechender Beweis fur bie hobe Leiftungofa. higleit unferer einheimifchen Gartenfunitler.

Auf eine an den naffauifden Runftverein gerichtete Anfrage erflarte Diefer feine Bereit willigfeit an dem gemeinnütigen Unternehmen. Dem unter feiner Mithoirfung gebilde. ien Aunft-Ausschuß ift es gelungen eine Aunft-Ausstellung in einer zu biefem Brode erban-ten Aunithalle zu ichaifen, die noch dem Urteil bon Sachberitändigen als herborragend zu be-

Bie ebenfalls in einem befonderen Gebanbe untergebrachte Ausstellung für firciliche Runft birgt neben hervorragenben alten Reiftermer werfen auch neue, die rubmendes Beugnis ablegen bon ber Leiftungefähigfeit ber beutigen

Stunfthandwerfer.

Camstag

Die in der Maschinenhalle ausgestellten Maschinen und Wertzeuge geben Zeugnis von dem gewaltigen Fortschrift, den die Technist im Berein mit der Bistenschaft gemacht bat. Einige bon Arauffurter und Biesbadener In-nungen veranstalfete Rollettiv-Ausstellungen zeigen, was bereinte Kraft auf dem durch die neue Gefengebung geschaffenen Gebiet gu leiften imftande ift.

Die in bem Beamtenwohnhaus untergebrachte Musitellung des Gewerbevereins für Raffan gibt ein aufchauliches Bilb von dem, was diefer Berein für die Musbildung bes gewerblichen Radmuchfes geleiftet.

Sochverebrie Anwesenden! In der porberermahnten eriten Berjaminlung, in ber Die Beranftaltung ber Anoftellung befchloffen wurde, fprachen die dabei Beteiligien ben Borfat aus, eine unferer Belifurftabt Biesbaben wurdige Ausstellung gu ichaffen. Ob bas Biel erreicht ift, bas gu beurteilen, muß die Musitellungsleitung 3bnen überlaffen. Benn Gie manches gu tabeln finden werben, fo bitten wir dabei der befonders im Anfangsftodium gu überwindenden großen Schwierigfeiten und ber berhaltnismäßig furgen Zeit zu bebenfen, die zur Fertigstellung der Bauten und Ausstellungsgegenstände übrig blieb.

Die Sandwertsfammer als die berufene Bertreterin der Intereifen bes Sandwerfs, abernabm gern einem an Sie gerichteten Erfuchen entsprechend die Leitung des Unternehmens. Gie hatte aber bie ibr gestellte Unfgabe nicht erfullen tonnen, wenn ibr nicht bon ollen Geiten die lebhaftefte Unterstützung guteil ge-

worden ware.

Allen denen, die zum Gelingen des Werles beigetragen haben, spreche ich beute im Ramen der Austiellungsfeitung den berglichften Dank aus. Insbesondere allen, die durch Zuwendung ban Geldmitteln für die Beitraltung der ertten pon Geldmitteln für die Bestreitung der erften notwendigen Auslagen forgten, benen Die notivendigen Auslagen jorgten, denen die durch ihre Zeichungen zum Garantiesonds das Anternehmen auf eine sichere finanzielle (Grundlage itellen halfen, den Witgliedern des Ehren-Ausschusses mit unferem bodigeehrten Deren Regierungsprafibenten an ber Spipe, Die burch ihren Eintritt in benfelben ihr Bertrauen auf bas Gelingen ber Ausstellung begrundeten und badurch ibr Aufeben nach außen hoben, ber Ronigt. Stantsregierung, bie ben Bunfchen ber Ausstellungsleitung nach Moglichteit entgegengefommen ift, ber Ronigl. Breug, und Groff, Seff. Eifenbannbirettion, bie uns einen großen Teif bes benötigten Gefandes gegen eine geringe Badit überlieft und bas Beamtenwohnhaus zur Berfügung jiellte, ber Stadt Biesbaden, die durch die frühzeitig mit großen finanziellen Opfern verbundene Berlegung des ftadtifchen Bauhofes erft ermoglidite, bie Musitellung in biefem Jahre an bie fer Stelle gu eröffnen und augerdem einen erheblichen Beitrag zu ben Roften leiftete, bem Bentralborftand des Gewerbebereins für Raffan, der bem Unternehmen feine bolle Gum-pathie entgegenbrachte und durch ein Mitglied desjelben in ber Musitellungsleitung bertreten ift. Allen denen, die in den berichiedenen Ausschüffen ihre Zeit, ihr Wiffen und Ronnen in den Dientt der guten Gade geftellt baben, den Unfernehmern und Arbeitern, die unter Auslietung der lenten Profite an ber Gertige Aufbietung ber letten Rrafte an ber Gertigftellung ber Austellung gearbeitet, ben Bertretern der Breife, die durch anerfennende Ariffel bas Unternehmen geforbert baben, ben Mufitern und Gangern, Die burch ihre foeben geborten Bortrage unferer roffnungsfeier eine bobere Beibe verhieben haben, allen fpreche ich im Ramen ber Ausstellungoleitung berglichen Danf aus.

Möge die Ausstellung, die wir beute eröff-nen wollen, ein Rartstein bilden in der Ent-widelung des beimischen Handwerfs, der Aunst und bes Gartenbaus, jum Gegen unferer Stadt Wiesbaden und unferes Regierungebegirte.

Woge fie reiche Früchte bringen fowohl allen denen, die unter großen Opfern die Ergeugnisse ihres Gewerbesteises hier ausgestellt haben, als auch denen, die für die Bertebigung der leiblichen Bedurfnise und der Unterhaltung und Belehrung geleget beiten Best terbaltung und Belehrung geforgt haben. Das walte Gott! Und nun bitte ich unferen bochverehrten herrn Megierungspräfidenten bie Groffnung der Ausitellung aussprechen zu wollen.

Sierauf ergriff Regierungsprafident Dr. bon Meifter bas Bort, um mit marfigem Bortrag und ber an ihm oft bewunderten thetorijden Bollenbung einige furge Ausführungen an Die Gringaite gu richten. Er betonte, wie gerabe in unferem Beimatebegirt von jeber eine Bflegefiatte für Gemerbe und Runit vorbanden war, er erinnerte daran, bot allegeit die Regierung be-müßt iet, das Streben der Sandwerter und Ge-werbetreibenden zu lufrativer und intenfiber Ausnugung der Rrafte gu unterftuben, er wies bar. auf bin, welchen Aufichwung in furger Beit bie beimische Induitrie genommen und iproch dann mit Borten des Danfes an alle in Betracht fommende Saftoren die offigielle Eröffnung der Biesbadener Ansjiellung 1900 ans.

Nachdem bann ber Biesbadener Gangerbund updi einen Chor borgetragen batte, begann ber Rundgang durch die Ausstellung und ben Bergnugungepart.

## In ber Runfthalle.

Beim Gintritt in Die Runfthalle bielt Berr Jufifgrat Dr. Momeig als Borfipender bes Runftausichuffes folgende Begruffungsanfprache au die Tejtgafte:

"Benn ich Ihnen jest bei der Eröffnung der Ausfiellung nicht eine alademische Sest-rede halte, wie es ber Bedeutung des Greig-niffes entsprechen würde, jo wollen Gie bied entidutdigen. Ge liege fide viel über das Berbattnis bon Runft und Sandwert fprechen,

welches in unferer auf die fünftlerifche Durch-Dafeins gerichteten Beit für Die allgemeine Rultur bon immer fteigenber Bedeutung wird. Wenn ich davon absehe, fo geichiebt es, weil dem Charafter ber Ausstellung mit einer berartigen Erörterung faum ge-bient wird. Die Ausstellung ift eine so fest-freudige, daß ich Ihre Stimmung bester mit einem furgen hinweis auf die Entstehung und ben Inhalt berfelben vorzubereiten glaube, Gs ift eine deutsche Ausstellung, die wir Ihnen vieten und sie sieht als solche an ihrem rechten Blan. Denn das Schlagwort, das die Kunft international sei, dat als solches nur eine bedingte Richtigkeit.

Es ift richtig nur in bem Ginne, bag burch die internationale Berührung die formal-technifden Fortidritte ber Munjeproduttion Allgeufeingut ber Bolter werben. Unrichtig ift es, toenn bamit ber Sunft bie Bobenfanbigfeit, ber traftige Erdgeruch ber heimallichen Scholle entzogen murbe. Denn auch ber Runfiter fann bes nationalen Selbitbemuftfeins nicht entraten. Deutich aber ift unfere Musitellung getabe nach ber Richtung ber barin charafteriftisch gutage itelenden Eigenschaften, bes Ernftes und ber Sittlichkeit, bes Weistes und bes Gemute und nicht gu vergeffen bes Sumore. Bielleicht daß bei naberer Betrachtung ber weft-beutiche Charafter ber Mubitellung berbortritt, benn nicht gum geringen Teil ber Unter-ftugung, die und ber Berband ber Runftfreunde in ben Lanbern am gewährte, berhauft die Ausstellung ihre bentige Ericheinung. Schon die Namen der Professoren Brütt und Robert Hoffmann, Komparzit und Jobit, die aus dem Boritande des Berbandes beraus ihre Krafte bem Unternebmen widmeten, mußten ben Erfolg in gunftigfter Beife vorbereiten. In ber Unsführung ber Bolder ichen 3deen haben mit ihm bie Berven Berg und Huber als bauleitende Arditekten sich auf das glüdlichte vereinigt. Die glanzvolle Lösung des Problems der inneren Ausstattung ist das aussichliehliche Berdienst der herren Bölder und huber. Den Frank-furter und Darmitädter Gerren gebührt für ihre durch die Entfernung ihres Robustices erdurch die Entfernung ihres Mobnfibes erdwerte Mubewaltung, namentlich auch in ber Dangelommision besondere Anersenmung. Bu der fünftlerischen Abrundung des Unternehmens bat der Geschäftsführer der Ausstellung. der Diteftor Schall aus Baden Baben, nicht unwesenlich beigetragen, Hiernach darf ich Sie, der Regierungsprafident, als unseren Ehrenvorsihenden bitten, die Ausstellung ihrer Anglierungsbrachen Beitren bei Ausstellung ihrer Beffimmung gu übergeben,

## Die Gartenbau-Musftellung.

2118 bann bie Geftgafte auf ihrem Rundgang an der Aussiellung für Gartenbau anfamen, wies Berr Stadwerordneter Beder, der Borfigende bes Gartenbau-Ausschuffes in langerer Aussuhrung auf biefen mublgelungenen Teil ber Musitellung bin und fiffrite bann die Berrichaften burch die reichen und prachtigen Gartenanlagen.

Beim Gefteffen,

Gegen 2 Une fammelten fich bie Genteilnehmer im Sauptrestaurant jum Gesteffen, Re-gierungsprafident Dr. bon Meifter feierte ben Raifer als forberer ber Friedensarbeit und brachte ben Raifertoaft aus. Der Soffchorn-iteinfegermeifter Rarl Meier fprach in lingerer Ausführung über bas Belingen ber Ausfellung. Er wies darauf bin, daß die Ausstellung bie auf bem Sandwert rubenbe Tepreffion nicht befeitigen, wohl aber lindern tonne. Er erhofft die Erichliefung neuer Abfahgebiete burch Die Musitellung. Alsbann fprach er bem Bentral-borftand bes Gemerbevereins für Raffau ben Danf aller Beteiligten aus fur Die wirtfame Untertubung. Auch bie Erweiterung ber Ausstellung durch die angegliederte Aunitausstellung fand fei-nen Beifall. Er danfte dann der Breffe, der bie-figen Burgerichaft, der Unermudlichfeit der Beamten, ben untersubenden Innungen und Rani mern, fladtifden und ftaatlichen Behorden im Ramen bes Musitellungefomitees. Seine Rebe flang aus in ein begeiftert aufgenommenes Boch auf ben Regierungsprafibenten Dr. bon Reifter,

Oberburgermeifter Dr. bon 3bell tooftete auf den Ausstellungsporftand und die verfcbiebenen Ausschuffe und brachte die Gludwuniche ber Stadt Biesbaden bar.

Silberne Dodgeit. Im Montag, ben 3. Mai feiern bie Sheleute Schriftjeber Seinrich Bachert und Frau Rlara, geb. Schrang, Jahn-frage 17, bas Jeft ber filbernen Sochzeit.

Reinhold Made zu Wiesbaden, bisher in Sa-nau, erhielt den Aofen Ablerorden vierter Klasse; Generalmajor z. D. Castendyd zu Braunfels den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern; Oberlehrer a. D. Brof. Otto Nange zu Wiesbaden den Königlichen Kromenorden dritter Klasse; Sauptlehrer a. D. Kontrad Den die gu Eins den Abler ber Inhaber des Roniglichen Sausordens von Sobengollern. - Die Anlegung des ibm verliebenen Guritlich-Balbediden Berbienitfreuges gweiter Riaffe ift bem Rammerheren und Landrat von beim. burg gu Biesbaben gestattet worden,

Icheues Bferd. Geftern Mittag gegen 12 germeiftere Giorn und rannte in einen Sandwa gen ber Borgellanfirma Stillger, Bebergaffe, Sinein. Der Sandwagen, mit Borgellan gefüllt, wurde vollftandig gertrummert, ebenfo wurde ber Mehgermagen teilweise bemoliert. Das Bierd blieb umberlebt.

Rüdfichtelofer Rutider. 213 ber Bobbeimer Linie gestern abend gegen 7 Uhr in die Bliecherstraße einbog, fuhr eine Drojchte vor dem Bagen ber. Der Bagenführer fonnte ein Wagen burch fortgefehtes Lauten nicht erreichen, Des ber Ruifder auswich fobaf ber Motompagen am Blücherplat ploblich gum Steben gebracht werben Gin Sitiminalidubmann, ber auf bem mußte. Borberperron bes Motompagens fand, ftieg aber fofort ab und ftellte die Berfonnlien bes Autichers

auf luftiger Bobe eine momenlange Beichai-

Das erfte Bromenaben Rongert für biefes Friffighe veranstaltet Die Rurverwaltung am Sonntag, den 2. Mai, bermittags 111/2 Uhr in der Bilbelmftrage.

Das Biesbabener Babagogium, welches unter ber Leitung bes herrn Dr. G. Boemen . berg, Abelbeibftrage 48, ftebt, bat auch im berfloffenen Schuljahre febr gute Erfolge aufgumei-fen. Go batten die Schlufpruffungen jeht gu Oftern bas gewiß febr erfreuliche Ergebnis, bag non gwolf Schulern ber Unftalt, welche fich ber Brufung für Ginjabeig-Freiwillige untergogen, elf das Gramen bestanben.

Beibmanns beil. Mit bem gestrigen Tage ging bie Begegeit fur mannliches Redwild gu

And bem Schwurgericht. Ju ber am 3. Mai beginnenben biesjährigen Schwurgerichtsperiode wurden noch folgende Anklagen zur Berdandlung angesett: Gegen ben Fuhrfnecht Joh. Krebs aus Dittloeroba und ben Gubrfnecht Georg Raub. Berhandlungstermin am Mittwoch und Donnerstag den 5 und 6. Mai, Im Freitag, den 7. und Sametag den 8. Mai wird gegen die den 7. und Samstag den 8. Mai wird gegen die Kochin Therese Meier aus Würzdurg, zurzeit in Haft, gegen die Ebestrau Katharina Deil aus Sillowihich, zurzeit in Haft, wegen Gerbrechens gegen das feimende Leben verdandelt. Um Montag, den 10. Mai, Dienstag, den 11. Mai, Wittwoch, den 12. Mai, wird denn als leiter Fall nerstag, ben 18. Mai, wird bann ale lepter Gall gegen Johann Bhilipp Burthardt aus Cher-Sochftabt und ben Gartnergebilfen Bbilipp Burt. narbt, beibe in Untersuchungshaft, wegen Mord verhandelt.

Bon ber Baberbabn. Mit bem hentigen Tage ift die gweite neu erdaute Bahnlinie für die Buge Biesbaden-Somburg reip. Rauheim, welche oberfialb der Station Sochie rechts abzweigt, fertig gestellt. Mithin fallt die jeitherige Kreugung der Züge auf den Taunusbahngleifen med ahngleifen weg.

Arieg im Frieden. Ueber bie militarifche Reieg im Frieden. Ueder die militarische Rachtib ung, über die wir berichtet, ist noch zu melden, daß dieselbe in dem Gelände zwischen Wombach, Budenheim, Heidesbeim und Finthen statisand und fait samtliche Truppen der 21. Die biston beteiligt waren. Der llebung lag folgende Idee zugrunde: Eine dei Reinz den Aben Nere Chreitende rote Armes, heitebend und dem Nere Chreitende rote Armes, heitebend und dem Nere ichreitende rote Armee, bestebend aus bem Re-giment 80 gu Bicababen, ber Unteroffisierichule zu Biebrich und ber hier garnifonierenben Abteilung des geld-Art. Regts, 27 joll durch eine im Feld-Art. Regis. 27 joll durch eine im Rudgug begriffene blane Armee, benebend aus ben Regimentern 87 und 88 und der in Gonfensheim liegenden 2. Abteilung des Feld-Art. Regis. 27, aufgebalten resp. der Rudgug der blauen Armee gesichert werden. Die rote Armee warf den Feind bis nach Heisebeim zurück und sehte sich dann hinter Mombach nächt dem großen Sande seit. Die blane Armee erhelt gegen Tages-andruch Bertigefung und nahm sofort den Koranbruch Berfiartung und nahm fofort ben Bormarsch gegen die rote Armee auf. Es sam morgens um 4 Uhr zu einem sehr heftigen Rampf in den Shistaumanlagen hinter Mombach. Rach einem hartnadigen Artilleriefener ber beiben feindlichen Abteilungen ging bie blaue Armee gum Sturme liber und warf den Zeind nach Mombach gurud, bas guleht mit burra genommen wurde. Der Ranonendonner war weithin bor-bar und in bas lebbafte Gewehrfener ber 3nfanterie mischte sich bas unheinliche Gefnatter ber gablreichen Maschinengewehre. Den Anf-flärungsdienst verfahen mehrere Detachements der Dragoner.

3m Birtus Garte üben bie bon Repitan Ranifen vorgeführten 4 breffierten Geelowen neben ben equeftrifden Darbietungen bes herrn Carre nach wie bor eine besondere Angiebung aus. Die poffierlichen Tiere mit ihrem nagglangenben Zell find iberaus eifrig, entwickeln eine große Geschicklichkeit in allerband Jonglierkunftitucken und ihre Intelligenz ist mindeltens ebenso groß wie ihr Appelia auf Nabliau, von bem fie wohrend der Borftellung eine große Menge verspeisen. Ber einen fleinen Rervenreig liebt, sinder in Iom Jad seine Mechrung, benn wenn ich der Kanadier mit dem weigen Ropf., Mugen- und Barthaar mit Retten iber und über berfehen und obendrein in die Bwangojade gestedt, auf dem Goden malst, um fich feiner Fesseln zu entledigen oder gar in fich feiner Geffeln gu entledigen ober gar in einem Gad bon einem Bferbe burch bie Manege einem Sad bon einem Bferbe burch die Manege schleisen lätt, jo bietet das zahlreiche aufregende Momente. Amuhant und anregend zugleich wirft das Polos viel, das darin besteht, dah acht Jodens durch Lift und Gewandtheit auf die acht verfügbaren Pferbe zu kommen suchen, twobei mancher, der schon bald im Sattel sint, von
feinem Bartner unter dem dalloh der Juschauer wieder heruntergeholt wird. Auch die übrigen Rummern find rocht nett und die Leistungen des Jongleurs, herrn Biftor, verdienen umsomehr Anerkennung als sie mit großer Sicherbeit auf der unsicheren Basis eines in Bewegung befindlichen Bferberudens ausgeführt merben. -Bwifden ben eingelnen Biecen forgen bi Cobn" burch ihre Tomifden Intermess' für Erheiterung bes Bublifums.

Gemafferte Spargel. Bei ber jeht beginnenben Spargelgeit wird barauf bingewiesen, bag bie bielfach geubte Unfitte, Spargel, ber unter Baffer aufbelvahrt wirb, ale frifden Gpargel gu berfaufen, ungulaffig und noch bem Rabrungsmittel. aufen, mignang und noch dem Nahrungsmittel-geseth itrasbar ift, da derartiger gewässerter" Spargel gegenüber frischgestochenem minderwer-tig ist. Die mit der Nahrungsmittelsontrolle be-auftragten Beamten der Bolizei baben die An-weisung, jeden derartigen foll gueds Bestrafung gur Angeige gu bringen.

Der Boftbericht für Biesbaben ift neu erfchie-nen und fann gum Breife von ib Big, fur bas Stild durch die Brieftrager und an den Schals teritellen der biefigen Boftamter bezogen merben.

Bon ber Boft, Jur Beidleunigung ber Erfat. leiftung, Bereinfachung bes Geschäftsberfehrs und Berminberung bes Schreibwerfs treten bom 1. Mus dem Hauptbabnbof. Im blefigen Gaupt-babnbofe werden gegenwärtig die erften großen Gamptreinigungen an den Glosbedadungen der fünf Hallen, und an den Seitenluftsenstern vorgenommen. Das gibt für wehrere Arbeiter und nach Orten des Reichsposigebietes destimmt

inausgeht - felbftandig burch die Aufgabe-Boitamter. Die Guticheidung foll möglichit befchleu-nigt, baber ungefaumt entweber gabiung geleiftet, aber im Ablehnungsfalle ber Antrogiteller mit Angabe ber Gründe ichriftlich beschieden werden. Berden mehr als 6 Mart Ersat gesorbert, so hat bie Ober-Bofidirettion entiprechend bem berigen Berfahren Die Entideibung gu treffen. Auf bas Erfagberfahren für Reifegepad finben Die neuen Bestimmungen finngemage Anwendung

Extrapolt nach Subweft. Die erfte Boft nach Deutsche Gudwestafrita im Monat Rai geht am 2. Mai von Damburg ab. Für fie bietet fich eine besondere, nicht vorhergesechene Gelegenheit. Die Boermannlinie hat an diefem Tage nachträglich einen Sonderdampfer eingelegt. Es ift bies bie Erna Boermann' unter Rapitan Beder. Der Dampfer geht über Las Balmas ausichlieglich nach Swafopmund und Luberipbucht. Er triffi eliva em 28. Mai in Swafopmund und am 29. in Lüberitibucht ein. Beforbett toemen fomobil Briefe mie Bafete und bem gangen Goutgebiet. Beibe Arten von Genbungen mitfen überall fo zeitig aufgeliefert werben, bag fie am 2. Mai abends in hamburg gur Ginichtflung porliegen,

Rheinfdiffahrt. Die Biebrich - Mainger Dampfichiffahrt August Balbmann eröffnet morgen Sonntog ben Commerdienst. Die Baote fahren gu jeber vollen Stunde, bei gang iconem Better nachmiftags ebentuell auch halbitunblich. Es fei darauf aufmerkam gemacht, daß die Boote in Maing nicht nur om Raifertor Caupthafinfor verfehren, fondern auch bis gur Stadthalle begw. deren neuerdauten prächtigen Terraffe fahren. Die Gultigfeit der Rudfahrkarten ist nunmehr auf das gange Johr ausgebehnt, welche Reuerung wohl vielen Anklang finden wird.

Bauernregeln für ben Mai. Mairegen auf bie Saaten, bann regnet es Dufaten. - Bienen-ichmarme im Rai, bringen uns viel beu. - Ruble und Abendiau im Mai, bringen Bein und vieles beu. — Raffe Bfingften, fette Beihnachten. — Der Rai ift felten fo gut, er fest bem Bauns-pfahl noch auf einen Sut. - Banfrag und Gerbag, die stehlen wie der Spat. — Banfraz und Urbanitag ohne Regen, versprechen reichen Se-gen. — Bar Rachtfroje bijt Du sicher nicht, bis - Nachbem der baf berein Gervatius bricht. dag gerein Gerbatus bricht. Radgem der Urban pflegt zu sein, so glaubt man, daß gerät der Wein. Megen im Mai, abt fürs ganze Jahr Brot und Hen. Auf naßen Mai kommi trodner Juni herbei. Maientau, macht grüne trodner Juni herdet. — Maientau, macht grune Au; Maienfröste, unnühe Gäste. — Georgus und Marks bringen oftmals was Arg's, Bhilipp und Jasobi sind dann noch zwei Erodi; Pankraz. Mamerz, Serdazi, das sind erst drei Lumpazi. oft Urban gar ist streng fürwahr, auch Peter und Paul sind manchmal saul. — Maiksperjahr, sucht. bares Jahr. — Kühler Mai, ist ne alte Aegel, beringt viel Arbeit für Keller und Flegel. — Benn die Bachteln fleißig schlagen, läuten sie von Re-gentagen. — Gibt's der Eichenblüte viel, füllt sich auch des Kornes Stiel. — Zum 1. Mai muß sich ein Kabe, zu Johannis ein Knabe im Korn versteden können. — Pankratius und Servatius fieht fein Gartner gern, benn es find gwei febr gestrenge herrn. — Wenn St. Arbon fein gut Better halt, bas Weinfach in die Pfühe fällt, Biel Gewitter im Mai, schreit ber Bauer juchhei. — Weht im Mai ber Wind aus Guben, ist Regen uns fehr balb befchieben. - Benn bie Birols emig freifden, wird balb Regen niebertraufeln. 3m Mai ein warmer Regen, bebeutet Früchte-

## Biesbadener Bereinswejen.

- Ribein- und Taunustinb. Die bierte biebidbrige Sauptwanberung mer mohl, mas bie Abivefenheit ben au Seufe angeht, eine ber langften, aber anbererfeits wieber eine ber genuftreichften Wanberungen, bie in bem reichhaltigen Toutenprogramm gu bergeichnen finb. 125 Teilnehmer fuhren mit bem erften Frühaug bem Musgangspuntt es bem anmutigen Schweigerial, Geritach entlang, bem Geftlieber-Marich eigener Rompofition gur Mufführung. ber Banberfahrt, Gt. Goarsbaufen, st. Bon bier ging

find - fo weit ber Erfagbetrag nicht über 6 De if in einem Zalleffel liegenden Burgabriden Roifen und von ba per Rieinbabn noch bem weitbefannten, anmutigen Stabtden Raftatten. Durch's Dublibachtal mit feinen wilbeomantifden Reigen führte bie Reute nach Burg Raffau. Radbem man noch ber Burg Roffen einen Befuch abgeftattet bitte, ging es luftig ben Berg binob am "Steinbenfmal" borbet nach bem Enhalel Maffinu, mofelbit in bem Caule ber Union-Brauerei bas mohiberbiente, gut bereitete Couper eingenommen wurde. Babrent ber Speifenfolge bantle herr Bleter im Ramen ber Bubrerfchaft für bas tapfere Berbalten familider Teilnehmer. herr Beder ergriff im Ginne aller bas Wert und finttete ben Bant ber Berfammlung ben beiben Gubretn, herren Biefor und Benbler, für ihre in jeber Begiebung glangwolle Leiftung ab. herr Muller feierte in fowungboller, trefflicher Rebe ben 1. Borfthenben, ber mit biefer Tour bas erfte halbe hundert bollenbete, wabrend lefterer wiederum ber herren Bebrend, Bird unb Scheller anlählich ber vollbrachten 25. Rinbtour lobenb gebachte. Rlubmitglied Bochrip, gurgeit in Raffau, tat fich burch berichtebene Spenden hetbor, woffie ihm ber Dant ber Unwefenden in Gorm eines breifachen Grifchaufs murbe.

- Rind "Cheiweif". Das am Conntag nachmittag arrangierte "Grüblingofeft" finbet bei jeber Bitterung liett und giver in Biebrich im Sanle ber alten Turnhalle, Raiferftrobe.

- Reliner, Roche, Buffetters und hotelbiener halten am Montag, ben 3. Mat, naches 12 Uhr, im Bolal "Zu ben bret Ronigen" eine große offentliche Berfammlung ab, in welcher bert 3. Chere bier fprechen wird iber: 1. Die Madenicalten bes Genfer Berbanbes gegenüber bem nabeifden Arbeitonachteis. - 2. Belde Pflichten haben bie Erbeligeber und Arbeitnehmer gegenüber bem Mebeitenachweis?

- Die Tangidule Rapion beranftaltet Conntag, ben 2. Mai, im Saalbau "Bur Rloftermithle" ein Tansfrangden bei freiem Ginfritt.

- Comebe Tangiquie veranftaltet morgen einen Mubflug nad ber Bilbelmbbobe bei Topbeim.

## Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Roniglicen Softheater tommt heute Buccini's inrifde Ober "Die Bobeme" mit ben Samen band-Soepfiel, Briedfelbt und ben herren Anbriano, Engelmann, Geiffe-Bintel, henfet und Rehfopf im Abonnement D. gur Unfführung: ben "Collin" fingt für ben erfrantien heern Brann herr hans Reller bom Grobbergoglichen hoftheater in Rarlorube, - Morgen geht Richard Bagner's Oper "Die Meilterfinger bon Marn. berg" bei aufgehobenem Montnement in Ggene; in ben Sauptrollen mirten bie Damen Mittler-Weiß. Echroter und bie herren Engelmann, Ermin, Geiffe-Binfel, Freberich, hente, Rammerfanger Ralifd, Coup und Schwegler mit. Die Mufführung, welche bei erhöhten Breifen flattfindet, beginnt um 61/2 Uhr. - Die nachte Bieber-bolung ben Buccint's Oper "Tosca" ift für Mittmod, ben 5. be. Dis., feftgefest, mabrent für Countag, ben 9. Mai, bie Reueinftubierung bon Lorbing's Tomifcher Oper "Ber Bilbious" in Aufficht genommen ift.

Bolfsebeater. Der beutige Sametog bringt eine Bubilaumsvorftellung, und givar: "Der herregotifdniger bon Ammergan" gum 25, Male; bies tit auch ber Borabenb bes einfahrigen Beftebens bes Boltftbegtere. herr Direfter Bilbelmb blidt auf ein arbeitereiches Jahr aurud, in meldem er biel Gutes und Schanes geichaffen bat. Daß bas Unternehmen ein Bedürfnis für Wiesbaben mar, geigt bas lebhafte Intereffe, meldes man bemfelben immer mehr und mehr entgegenbringt. Um Conntag, bem Beft und Chrentag filt herrn Direttor Bilbelmb, fommt nachmittags "Das Schles am Meer" und abenbs wieder eine Jubildumsborftellung: "Der Rattenfanger bon Da-

mein" (jum 25. Male) jur Cufführung. "Coucerbia" im Aurhaus. Morgen, Conntog abend, veranstaltet bie Aurverwaltung ein Bofal- und Inftrumental-Romgert, beifen gefanglicher Teil um fo mehr Intereffe beanfprutt, alb unfer ausgeseichneter Mannergefangberein "Concerbia" gum erften Male in einem Aurhaustongerte unter feinem neuen Dirigenten, Mufitbiretter Otto Bernide, auftreten wirb. Mit bem nieberlanbifden Bollslieb "Bilbelnus bon Raffanen" wird bie "Concordia" morgen ihr Programm eröffnen und im gangen gebn Chore in strei Alteilungen gun Bortrage bringen. Durch bie Aurlahelle unter Affernt fommen Gest-Oubechire bon Laffen, Ballettmufit aus "Stoconba" von Bonchielli unb

Biophon-Theater (Bilbelmftr. 6). Es ift ber Rittemategraphie gelungen, einen Aunftfilm erften Ranges berguftellen, ber eine gefdidte Eramatifierung bes Nomanes "Ber Zotichlager" barfiellt. Die Mufgabe wer ichmer, Die geiftvolle Sprace ber Bearbeitung Galtineau und Busnach febite und an bie Bantemine mußten bie boditen finjerberungen geftellt werben. Go ift ein Reiftermert ber Schaufpielfunft entftanbeit, welches noch bem übereinflimmenben Urteil ber Barifer Breffe bet feiner erften Aufführung Genfation erregte, Much bier wirb bie Borführung begreifliches Interelle erregen, besonders in literorifden Areifen. Die Borfnbrungen finben unt Bedentogs täglig sweimel bem 1. bis 7. Mai ftatt, obende 714-10 libr im Unfolug beren bie Mogari-

Orgel-Marinet. Das Brogramm ber übermorgen, Sountag, ben 2. Wal, 111/2, Uhr, im Abounement im Kurbnufe flattfindenden Orgel-Matinee ill ein edenfo inierestantes wie gewähltes. Bereits in der erften Rummer wird Rapellmeifter Afferni fewohl linfitice als moderne Meifter der Orgelliteratur porführen, und gwar Sanbel mit einem Bealinbium für Orgel, Balafuti (18. Inhehunbert) mit einer bon Bolls für Orget bearbeiteten Rompofition "Glebagione", und Bofft felbit mis einem Scherge in B. Dur. Bon ber bon ihrer fruberen Rongert. mitwirfung im Aurhaufe in befter Erinnerung flebenben Rongerifangerin Gedulein Johanna Gaffer, unferer Conpomannin, werben wir mit Orgelbegleitung "Die Allmacht pon Schubert, "Bater unfer" bon C. Rrebs, "Die Glat Gotten in ber Ratter" bon Beethoben, "Abenblieb" ban D. Dorn. "Ariofo" ben Sanbel unb "Abe Maria" (mit Bioline und obligater barfe) bon Schubert boren. Frau Rapellmeifter Affernt wird burch Bielinvorträge mir Orgel und harfe, und amer Romanie ben Spenbien und le genbe bon Bienigwoft in ihrer meifterlichen Beife erfreuen. Die harfenbegleitung liegt in ben Ganben bes harfeniften ber Rurfabelle, H. Sabe.

### Theater Der Wochi.

Ronigliches hoftheater. Sonntag, ben 2. 20al, abenba 61/4 Ubr: "Die Meifterfinger bon Rurnberg". - Montog ben 3. Mai, abenbs 7 Ubr, Bb. M: "Gufarenfieben - Dienstag, ben 4. Mai, abende 7 Uhr, 21b. C: "Der Trompeter bon Gattingen", - Mittmod, ben 5. Bei abends 7 Uhr. Ab. B: "Losca". — Donnerstag, den 6. Mal, abends 7 Uhr, Ab. A: "Die Rabenfleinerin". Breitog, ben 7. Mai, abenba 7 Uhr, Ub. D: "Martha" — Cambiag, ben 8. Mai, abends 61/2 Uhe, Gafifpiel Dalmores: "Lobengrin". — Sonntag, ben 9. Mai, abends 7 Ube, Ub. B: Reu einfludiert: "Der Bilbichub".

Renbengtheater. Countag, ben 2. Mai, nachm. 1/20 Uhr: "Der Cochourilt", Abends 7 Uhr: "Die Biere . — Moning, ben 3. Mai, abenbs 7 Uhr: "Moral" - Dienstag, ben 4. Mai, abends 7 Uhr: "Der Doppelmenich". - Millivod, ben 5. Mai, abends 7 Ufr: "Greicen". - Donnerstag, ben 6. Dat, abenbs 7 Ubr: "Morei". - Freitag, ben 7. Mai, abenbo 7 Ufe: "Der Dochtourift". - Cambtag, ben 8. Mai, abenba 7 Uhr: Reubeit! .3m Rlubfeffel".

Betfotheater. Conntag, ben 2. Mai, nachm. 4 Uhr Das Schloft am Micer". Abends 8.15 Uhr: Bur Jahresfeier! Bum 25, Male: "Der Rattenfanger von hameln". - Montag, ben 3. Mai, abenbs 8.15 Uhr: "Minna gu Dir ift wein liebfter Gang". - Dienstag, ben 4. Mei, abenba 8.15 Uhr: "Das Schloft am Meer". - Mittmoch, ben 5. Mal, abends 8.15 Uhr: "Der Parifer Tangenichts". -Donnerstag, ben 6. Mat, abends 8.15 Ube: "Watterfegen ober bie Berle bon Caboben". - Freilag, ben 7. Mai, abenbo 8.15 Ubr: "Der Betteiftubent bon Berlin". -- Sambiag, ben 8. Mai, nachmt. 4 Uhr: "Rumpelfilladen", Abends 8.15 Ubr: "Die beutichen Rlein-

Die Woche im Surhaus. Gin Rammermufif-Moend im Abonnement ber herren Irmer, Brilbi, Cabont, Schilbbad und Spangenberg unter Mimirfung ber Rongertfangerin Fraulein Gifa Laube aus Camburg eröffnet am Dienstag bie befonberen Rurbausberanftaltungen ber tommenben Boche. Am Mittwoch fpielt bas Rutordefter im Abottnement einen Rorbifden Romponiften-Moenb. Um Donnerstag finbet um 12 Uhr ein Millidr-Bromenabe-Raugert an ber Bilbelmftraße ftatt, wie bon nun en jebe Bode am Donnerstag. einem Seitlongert madmittags 4 Uhr im Monnement felext bie Aurberwaltung an biefem Tage ben Geburistag bes Rroopringen; abends 8 Uhr fpricht im ffeinen Gaule

Lubwig Bulba eigene Dideungen. bie Aurbermaltung bie Ronigliche Rammerfangerin Lilli Lehmann gu einem Lieber-Abend gewonnen, ber bei einfachen Breifen ftatifinbet und große Sugfraft ausüben Der Bamstag bringt ein Gertenfelt mit gro-Ber Mumination und Ball. Bur Conntag find gmei Loppel-Rouserte (4 und 8 uhr) im Abonnement anderoumt, auherbem beginnt an biefem Tage im fleinen Sanie unter ber Begeldinung "Brit bes 19. Jahrhunderis in Bort und Gefang" ein Bollus bifterifder Rongerte, ausgeführt bon ber Ronigliden Obernfangerin Gran Dr. Echrober-Rominsty bon bier, bem Roniglicen Overnfanger heins Raben bom hoftheater in Saffel, bem Regiffeur und Tramsturg am Roniglicen Theater Dr. Oberlander und bem fisbtifden Rapellmeifter Ugo Afferni.

### Zagesanzeiger für Camstag und Conntag.

Rgl. Schaufpiele: Samsing: "Die Boheme". T Me. — Sonning: "Die Meilterfinger von Mürnberg", 61/, Uhr. Meffdenstheater: Samsing: "Moral", 7 Uhr. — Sonning: "Der Gochteurift, 31/2 Uhr. "Die Liebe macht", 7 Uhr.

Bolfatheater: Samblag: "Der herrgottfdniper bon Ammergan", 8.15 bur. — Comitag: "Das Schlof am Meer", 4 Uhr. "Der Rattenfunger ben hameln", 8.15 Hbr.

Balbatlatheater: Camptag: "Die Dollamprin-

geffin", 71/2 Uhr. — Conntag: "Die Dollarbeingeffin", 31/2 Uhr. "Die Landbreicher", 71/2 Uhr. Stala-Theater: Toglich abende 8 Uhr Barietee-Horftellung. Conntags stoet Borftellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

ur baus : Comstag: Gartenfeft 4 Ufr. Doppellongert 8 Uhr. Großes Feuerwert. Bei ungunftiger Mitterung Mbonnementstongerte 4 und 8 Uhr. — Sonntng: Orgel-Matines 111/2 Uhr. — Mailcoad-Ausfing. 21/2 Uhr. — Kongert 4 Uhr. Bofal- und Infiru-mentallondert des Biesbadener Mannergesangbereins Concerbia", 8 Ubr.

tio bon - Abeater: Anglich geoffmet von 4.32 bis 10 libe: Commiss bis 11 libe.

Ronserte inglich abends:

Carlton · Cotel. — Central · Cotel. —

Deutsger Cot. — Briedrich bol. — Canja. Dotel. - Dotel Raiferbot. - Dotel Ronnenbot. - Dotel Metrobol. - Balaft Dotel. - Dotel Bring Ricolas. - Dotel Terminus. - Balballa-Reftaurant. -Cafe Cabsburg. - Cafe Germania.

## Aus dem Rathause,

(Stabtverertungien-Sigung bam 30. April.)

Die geftrige Gigung mar nur fcmach bejucht, als Stadiveroednetenvorsteher Geheimrat Pa-gen stecher dieselbe um 41/4. Uhr erdisnete. Nach Berlesung des Protofolis voriger Sihung machte vor Eintritt in die Tagesordnung Beigeordneter Betri die erfreuliche Ritteilung, bag

Rriegerbentmal im Rerotal

nunmehr fertig gestellt fei und in einer bemnach-ften Magritrats-Situng über ben Tag ber Enthullung beraten murbe. Stadmererbneter Schwant berichtet fobann namens Des Baumurbe. Stadiverordneter Musichuffes über ben erften Buntt ber Tages. ordnung, nämlich über ben meiteren

Musbau bes Rrantenhaufes

eine Materie, welche schon leit dem Jahre 1908 die Stadiverordneten beschäftigt. Damals wurden der Ausberten der die Armals wurden der die Gierragische Weielung, Desinfestion, Schwesternheim Verwaltungsräume und genehmigt. Der Kostenanschlag wurde um ein bedeutendes überschritten, zumal im Jahre 1908 auch noch die Kaume für Haut. und Geschaus die glechtstransheiten hinzusammen. ichlechtstransheiten hinzusamen. Ausgerbon.
ivurde die Zahl der Beiten den öltz auf 617 ers.
höht. Die Gesamischen betragen 3126 585 Ver. der gestrigen Sibung ward auch die Restjumme von 1351 585 Mart, welche durch eine Anleise beschaftt werden soll, bewilligt.



Fertige

Herren-Anzüge Mk. 19 .- bis Mk. 78 .-Knaben-Anzuge Mk. 2.50 bis Mk. 30 .-In riesiger Auswahl vorrätig.

Saccos in Lüster und Waschstoffen.

Waschwesten. - Knaben-Waschanzüge

Heinrich Wels Marktstrasse 34.

Lohnverhaltniffe am Schlaferefubfftollen,

über welche in der vorigen Sigung eine Interpel Intion des Bentral-Berbandes der Maurer por Die Berhandlungen bes Magiftrais mit ben Arbeitern fiftbren bahin, bag 15 Leuten 5.17 Mt., brei 5.28 Mt. und brei 5.38 Mt. Schicht-lohn zugebilligt wurden, alfo ein Durchschnitts-lohn bon 5.22 Mt. gegen bisher 5.10 Mt. Augerbem wurden bie Pramienleifungen von 60 auf 48 Meter fertige Stollenmauer herabgefest. Der Forberung, in ben Achtftundentag bie Gin- und Ausfahrt eingubegieben, fann aus bem Grunde icon nicht entiprocen merben, weil 3 Schichten auf 24 Stunden verteilt find. Das Del wird ben Arbeitern geliefert und bon ber Rieibung baben fie ein Drittel Roften gu tragen, ba man dadurch eine beffere Schonung der Rleider ergielen will. Der Bauausschuft hat unter Jugie-hung bes Stadtb. Gerbardt die Rleibere, Basch-und Aufentbaltsräume am Schläferstopfitollen besichtigt und fie einwandsfrei gefunden. Damit gilt bie Angelegenheit für erledigt. Die

Beidwerbe ber Inftallateure,

ber Spengier-Bwangeinnung, fowie der Bereinigung der Spengler. und Inftallateurgeichafte megen herstellung von Gasleitungen in Prwat-haufern feirens ber Berwallung der Baffer, und Lichtwerfe wurde ebenfalls burch Stadwerordne-ten hilbner vorgetragen. Die ftabtifchen Baffer- und Lichtwerte hatten gu ber Angelegenbeit einen ausschieden Bericht ausgearbeitet, aus welchem bervorgebt, daß mit der Einführung der Gas-Automaten der Verbrauch an Gas gang weientlich gefriegen ist. Es sind schon über 2000 Apparate ausgestellt, welche sich mit 10 Progent verzimfen. Der Bau-Anschutz konnte sich troß allebem ber Tatjade nicht verichliegen, bag burch Die Beibreitung ber Gasautomaten eine Chabigung ter borbenannien Gewerbetreibenben eintritt, hauvisächlich baburch, daß icon in Neudau-ten die Gasleitungen burch die Städtischen Was-ser und Lichtwerfe gelegt werden. Der Antrog des Bau-Ausschusses geht aus diesem Grunde dahin, die Beschwerde dem Magilitat mit dem Erfuchen gurudgugeben, bie Baffer. und Lichtmogen barüber in Erwagung eintreten, ob es nicht angebracht fet, die disherigen Bestimmungen, so die Berginstigung der fostenlosen Anlage von Gasautomaten in Reubauten, für eine Reihe von Jahren zu iverren und außerdem die Kaution und Anlagetosten für Gasmeffer berabfeben. Diefer Bor-ichlag fand die Zustimmung ber Berfammlung.

Der Berfauf einer ftabtifden Blutgraben-flache im Diftrift Aufamm für 4368 . wirb nach bem Referat burch Stabtverordneten Berg. mann genehmigt.

Die Unfrage bes Stadto. Eul an den Da-giftrat: "Bie fteht es mit ben Arbeits- und Lobnverhaltniffen ber ftabt. Laternenangunber

beantwortet Stadtrat Urn h. Schon im Jahre 1000 lag eine ahnliche Interpellation vor. Da-nials wurden auch verschiedene Reuerungen, so Die leichten Commercode ufm, eingeführt. Ge-legentiid ber Etatoberatung am 9. Deg, 1908 tam Die Sache abermals gur Sprache und murbe babei feitgeftellt, bag die Lohnverhaltniffe befriedigende Die Laternenangunder werben nach ber Arbeiter-Sohnflaffe II begahlt und erhalten auferbem im Binter nochmals 80 Bfg. extra Stadtrat Urnh beionte noch, daß die Nachfrage nach den Laternenangunderposten sehr groß sei; gegenwärtig ständen 45 Bewerber auf der Liste. Baraus könne man doch schließen, das die Boften begehrt würden. Ctabtberorbneter

die Possen begehrt würden. Stadtverordneter Gul beklagt, daß erft nach 17jähriger Tätigkeit der Maximallohn erreicht wird. Rachdem nuch Beigeordneter Körner und Direktor Halber berts ma zu der Sache gesprochen hatten, wurde die Sache für erledigt angesehen.

Ginige weitere Vorlagen, wie: Bewilligung den 3800 M für Befostigung der Fahrbahn zu dem Wirtschaftsgebäude des städtischen Krankenhauses. — Desgl. den Gernsbedingungen für Anderbahn der Beitschaft der Bernsbedingungen für Andersche und die Friedenssitzaße. — Erkreiterung der Sonnenbergeritraße auf der nordwestlichen ber Connenbergeritrage auf ber nordweftlichen Geite gwifchen Chaifenweg und Sabbnftrage. -Bewilligung eines unvergindlichen Darlebens bon 3000 Mart an bas Auratorium ber Balberholungefiatten (Baterlandifcher Frauenverein) gur Errichtung einer Balberholungeftatte für Franen,

Misbann berichtete Stadtverproneter & lib. f ben und Blaben. - Anfauf einer Grundflache | Belte fucte. Die Reitungewoche Manggoffe legte ; ufm. murben ben betreffenden Ausschuffen überwiefen. Sterauf folgte geheime Gibung.

## Das Naffauer Land.

n. Bierstadt, 1. Mai. Im Gajihause Jum Taunus" hielt vorgestern abend die Ortsgruppe des Kreislesebereins ihre Generalversamm-lung ab, welche durch den Borsipenden. Derrn Geheimtat 3 a ger, eröffnet wurde. Derr Leh-rer gin f, welcher feit gwei Jahren als Biblio-thefar tätig war, gab ein flares Bilb über bie Benugung ber Bibliothef in bem legten Bereinsjahre. Die Zahl der Bande ift auf 1090 gestiegen. Ausgelieben wurden sirfa 3300 Bande. Die Uritgliederzahl beträgt zur Stunde 269. Bierstadt ift biermit die stärfije Ortsgruppe des Landfreises. Die Berhandlungen der Bortinadssitzung im Areishaufe murben fura befprochen. Sierauf ber Bereinsrechner herr Lebrer Aung ben Re-denschaftsbericht über das Jahr 1908. Die Ein-inhmen betrugen 342,71 M, die Ausgaben 236,94 Mart, so das für das laufende Jahr ein Kassen-bestand von 100,77 M verblieb. Auf Antrag des Redners follen fünftigbin bie borbandenen Welber bei bem biefigen Spar und Borichufperein verzinslich angelegt werben. Im berfloffenen Jahre fonnten wiederum fitt 180 M neue Bucher angeschafft werden. Es wurde lobend anerfannt, bag verichiedene Mitglieder bes Bereins eine Angabl recht wertboller Banbe bem Berein gur Ber-

figung gestellt haben. Bei dem verein zur Leitrag von 50 a jährlich dürfte eigentlich feine Familie mehr dem Berein fernstehen.

h. Dotheim, 1. Mai. Der von der Staatsamvaltschaft wegen großer Befrügereien siedbrieftlich verfolgte Natier und Biehhändler Jakob Steeg von hier ist mit feiner Frau in ber Schweig berhaftet worden. Die Chefrau mußte wegen bevorstehender Rieberfunft aus ber haft entlaffen merben. Gie reifte in bie beutiche beimat ab und fteht unter poligeilicher Heber-

M. Bollhaus, 1. Mai. Nächiten Conntag, ben 2. Mai, findet bier nachmittage 3 Uhr im Saale bes Gaftwirts Dombach eine Berfammlung ber Dirigenten und Borfigenden bes Marfan. gerbundes fratt. II. a. wird die Bahl eines Bundesdirigenten, anstelle bes gurudgetretenen beren Carzanne-Igstadt vorgenommen tverben.
M. Miehlen, 1. Mai. Der Kreistag hat be-

ichloffen von einer anderweitigen Regelung bes Sebammenwefens abgufeben, weil fich bie bisberigen Ginrichtungen an welchen bie Bebolferung bes Rreifes feitbalten will, bemabrt

p. Limburg, 1. Mai. Zu der von herrn Landrat Bucht ing einberufenen Delegierten-versammlung zur Gründung eines Kreis-Sänger-bundes hatten fich 42 Delegierte eingefunden, welche 21 Vereine vertraten; 16 von diesen Vereinen erffarten ihren Beitritt gum Gangerbund, während die Delegierten der 5 anderen Bereine noch die Zustimmung ihrer Bereine einholen wollten. Der Zwed des Sangerbundes foll die Bflege bes Mannergefanges, befonbers bes Boltsliedes und bie Forberung ber Freundichaft unter ben Bunbesbereinen und beren Mitglie-bern fein. Jahrlich foll ein Bunbesfest an wechfelnden Orten abgehalten werben. Nachbem Die borgelegten Statuten nach untvefentlichen Aenberungen angenommen waren, fchritt man gur Wahl eines provisorischen Borftandes. Aus der Babl gingen herdor: 1. Borsipender Landrat Bückting-Limburg. 2. Borsipender Lehrer Kink-Staffel. Schriftsührer Rektor Richels-Limburg. Schapmeifter Scherer-Limburg. Beifiger Lebrer Müller-Birges, Lehrer Schramm-Thalbeim. In den Musikausschuß wurden folgende Herren ge-mält: Landgerichtspräsident de Riem, Lehrer Sankel-Zeuzdeim, Kundermann-Riederselters und Santel-Beusbeim, Rundermann-Stederfeiters und Goldach-Fussingen. Der Bundesdirigent wird später von dem Vorstande gewählt werden. Sämtliche derren nahmen die Wahl an.

1. Hattersheim, 1. Mai. Imischen hier und Ofristel, in der Kähe der Delmithle, ist gestern

Ofriftel, in der Rabe der Delmüdle, ist gestern mittag bei dem orkanartigen Sturm eine im Bau begriffene große Halle eingestürzt, wobei mehrere Arbeiter verunglüdt sind. Western morgen negen 1/210 Uhr kam es in einer Wirtschaft zwischen zwei Gasten zu einem Wortwech et. Dabei aog der eine Walt sein Messer und stach es leinem Genner, dem Bolidrigen Raufmann Pall. einem Megner, bem 36jabrigen Raufmann 28il-— Abkommen mit dem Forstsolls über die Wassell Bocangfy mit einer solchen Bucht in den
serschlung im Theistal, — Reuwahl bon zwei
Anterleib, daß das Darmnetz und die Darm,
Ritgliedern der Kommission zur Beratung des
Schlingen bervortraten. Der Getroffene ftürzte
fofort zu Voden, während der Messender und zwei Franzosen ermordet worden.

Bims die Händ' mit Abradors

Gengländer und zwei Franzosen ermordet worden.

eilen Berband an und bracht ben Berlepten nach bem Beiliggeifespitat, wa eine fofortige Operation porgenommen werden mußte. Offenbar find einige Darmichlungen burditochen, jo bog ber Darm inholt ausgelaufen ift. Der Tater foll ein girta 26fabriger Rellner aus einem Cais auf ber Zeil gewesen sein. Der lebensgefährlich Berlebte ift verheitater und bat Familie, er ift icon einige Zeit wogen Krantheit stellentos. Der Mefferbelb noch nicht verhafter, aber feine Berfonalien len befannt fein. ollen befannt fein.

r. Frantfurt a. D., 1. Mai. Geitern pormittog gegen 12 Uhr fturgte infolge eines ploblich einfebenben fcweren Sturmes auf bem Ausftellungegelande ber Internationalen Luftichiff. abrisgejellichaft bie gur Aufnahme bes Barfebalballons beftimmte balle in fich gufammen. Aufger einer größeren Angabl Leichtverlebten find Die Berlehungen von brei Arbeitern ernfterer Ratun Die Verlehungen bestehen gum großten Teil in Quelicungen bes Bruftforbes, ber Wirbel-faule ufm. fowie in Anodenbritchen. Das Schlimmite befurchten lagt ber Zuftand des 28abrigen Simmermanns Reller aus Beifenau bei Maing und des Maurers Bilbeine Waft Bierftobt. Diese beiden wurden in bas Gifa-beibenhofpital gebracht. Genügende aratliche Dilfe war sofort zur Stelle und unei Löschzüge der Feuerwehr waren zu ben nötigen Aufraumungsarbeiten alebaib gugegen.

## Lette Drahtnachrichten.

Die Steuerberatungen in ber Minangfommiffion,

Berlin, 1. Mai. Die Finangtommiffion bes Reichstages bat ben tonfervativen Antrag auf Ginführung einer Wertzumachofteuer abgelebnt, bagegen ben Antrag ber wirtichaftlichen Ber-einigung, unverzüglich eine Gefenesvorlage auf Befteuerung bes Bertaumachies auf Immobilien auszuarbeiten, angenommen. Der zweite Teil biefes Antrages, betreffenb Ermagungen einer Wertgumadoftener auf bemegliche Rapitalvermogen, wurde mit grober Mehrheit angenommen. Mue anbern Antrage wurden abgelehnt, unter ihnen auch ber Antrag Wiemer auf Ausbehnung ber Erbichaftoftener auf Defgenbenten und Chegatten mit Stimmengleicibeit.

### Stonigin Bilbelminene Mutterfreuben

Saag, 1. Mai, Das Befinden ber Ronigin und der Bringeffin ift fortbauernd gut. Die Königin ichlief gestern bis gegen 4 Uhr und nahm bann eiwas Wilch und Bisquit gu fic. Die Königin-Mutter febrte um 1.3 Uhr nach bem Ba-lais gurud unb wurbe wieber von ber Menge lebhaft begrüßt. In ber Stadt herrichte mabrend bes gangen Tages großer Enthusiasmus. Die Illumination wurbe burd bie Ministerien und öffentlichen Gebäude abends 8 Uhr eröffnet.

Die Gludmunide Deutschlanbe an ben neuen Sultan.

Konstantinovel, 1. Mai, Wie bekannt, bat der türfische Botschafter Risami Bascha den Thron-wechsel in der Türkei dem Berliner Auswär-tigen Amte notissiert. Die deutsche Megierung bat bon biefer Bitteilung Renntnis genommen und ben türfifden Botichafter gebeten, ber für-fifden Regierung ihre Gludwuniche für ben Gultan und dos ottomanische Bolt zu übermitteln. Kaiser Bilbelm hat an den Sulfau ein Glud-wunschtelegramm gerichtet. Gleichzeitig ift der deutsche Botschafter in Konstantinopel beauftragt worden der neuen Regierung die deutschen Gludwünsche auszusprechen.

## Bring Milan erfranft.

Berlin, 1. Rai. Der sogenannte Bring Mi-lan, bessen öffentlichem Auftreten die Boligei auf Beranlossung der serbischen Gesandtschaft ein Ende machte, wurde gestern wegen Erfrankung an den Masern in die Charitee eingeliefert.

Graf Beppelin Chrenburger von München,

Minden, 1. Mai, Der Magiftrat beichlog einstimmig, bem Grafen Bepbelin bas Burger-recht gu verleihen. Auf Annahme biefes Be-ichluffes feitens bes Gemeinbefollegiums ift gu rednen.

## Generalftaatsanwalt Dr. Menbiel.

Berlin, 1. Mai. Im Befinden bes General-ftaatsanwalts Dr. Jenbiel, der fich bereits auf bem Wege der Befferung befand, ift geftern eine

Der frangofifche Torvebobootsgerftorer ift nach Docabor abgegangen.

Erfolgreiche Rettungearbeiten.

Effen, 1. Mai. Bon ben pier am Dienstag auf ber Bedje "Gintradit Tiefbau" bei Steele verschütteten Arbeiteen murben geftern brei unperfehrt ausgegraben. Rachbem nachmittags -- wie bereits gemelbet -- eine Berftanbigung mit ibnen ergielt morben mar, murben bie Rettunge. arbeiten fieberhaft fortgefest. Um 7 Uhr abenbo gelang bie Bergung. Gie murben gelabe und er-holten fich verhaltnismäßig rafc.

#### Die Buden.

Duisburg, 1. Mai. In der benachbarten Ge-meinde homberg find neuerdings brei Bersonen an Boden erfranft. Unter ber Bewölferung herricht große Beunruhigung wegen einer eiwargen weiteren Musbehnung ber Epibemic.

#### Un ber ruffifden Grenge,

Breslau, 1. Mai. 3m Bienenhofpart be Laurahutte betraten gestern einige Bersonen nichts ahnend bie ruffifche Grenze, als em Rofat fieben scharfe Schuffe auf fie abgab, die über ihre Ropfe binmeggingen,

#### Amerifanifde Grühlingofturme.

Rembort, 1, Der Gefamtverluft an Men denleben burch bie neueften Orfane im Riffigippitale und in ben Mittelftaaten wird auf mebtere Hundert angegeben, der Serluft an Eigen-tum auf 5 Millionen Dollars. Der 60 Juh hohe Ball des Gefängnisses den Richigan Eith in Indiana wurde durch den Sturm zerstört. Trup-pen wurden requiriert, um ein Entsommen der Ströftinge zu berkindern Straflinge gu berbinbern.

#### Beraubter Boffmagen,

Remork, 1. Mai, Räuber foppelten die Lo-fomotive und den Bostwagen eines Northern Pa-cific-Juges ab, fubren damit fort und raubten



Temp. nach C. ! Barometer geftern 788,7 mm. Borausfichtliche Witterung fur 2. Mai von Der Dienstritelle Weitburg: Bielenoris Rocht-frofte, auch am Tage ranh; veranderlicher Bewoll-tung. Zeitweife noch Rieberichläge (teils Schnee) boch an Stärfe abnehmend.

Miederschlagshöhe feit gestern: Beildurg 3, Felbberg 2, Reufirch 7, Warburg 5, Fulba 3, Wigenhausen 5, Schwarzenborn 5, Kaffel 2.

Baffer Rheinpegel Caub gestern 233 bente 2.45 frand: Labunegel Bellburg gestern 1.64 bente 1.72

2 Mai Comenanigang 4,58 | Mondanigang Comenmarryang 7.19 | Wenduniergung Gur unverlangte Manuftripte abernimmt bie Mebal.

eion feine Berautwortung. Drud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigers

Ronrad Lethbold.

Berantworflich für den gefanten redaftionellen Indalt:
Chefrebatteur Wilhelm Clobes; für den Unseigenteil:
Friedrich Weifum, fümfliche in Westaden.

Der Mai ist gekommen bis Leute und müffen die Wohnungen rein machen. Richts ist dafür besser praftischer und billiger, wie Rubna Ralia Gertraft; damit and billiger, wie Aufres Baich-Extraft; damit geht's flott boran und alles wird recht icon frisch wie neu. Uederall in jedem besteren Geschäft ift jeht Ludus Wasch-Extraft mit Rotband zu haben. Bitte bewerken Sie jich; "Am roten Band wird Ludus erkannt!"

## Nicht nur

sondern auch 1050

Frühjahrskatalog gratis und franko



ARKE CONDOR

liefern wir die elegantesten, form-vollendetsten u. modernsten Stiefel für Damen und Herren. Ein über-aus schickes Stiefel-Modell, echt Chevreau, braun (modefarbig) für Damen haben wir — absolut konkurrenzlos - schon für

Mk. 750 herausgebracht.



Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!



Verkaufshaus Wiesbaden Markistrasse 10

Fernsprecher Nr. 4336.

am Schlossplatz.



## Wie Abdul Afisermordet wurde,

Grime. - Der Ueberfall. - Gine Echere jum Bartidnei. ben. - Die Leiche. - Mergilicher Befund.

Belches ift bas Schidfal, bas ben abgeseigten Abdul Hamib erwartet? Der Kreis, desse dagesesten Abdul Hamib erwartet? Der Kreis, desse hahe Stirn Hunderstausende von Morden ausgehedt hat, der dreiunddreißig Jahre lang sann und Mut schried, wurde nach den leisten Meldungen aus der türtischen Hauptstadt nach Salonist übergesichet. Welch eine Fahrt das gewesen sein mag! Belch ein bleicher, der Furcht schlotternder Greis aus einem Kürstenmantel froch, gesolgt Greis aus einem Fürstenmantel froch, gefolgt bon Golbaten und Gefpenftern ber Bergangen. heit! Abbul Samid muß für feine Furcht nicht erft Grunde fuchen. Er weig genau, wie Gultane fterben. Er muß nur ein Blatt in ber Gefchichte feines Baufes gurudblattern und bie Biographie feines Brubers Murat überfolagen, und ein boflider Tod tritt bor feine Augen, ber Tod bes Sultans Abbul Afis.

Es war, wie Jean Frollo im "Betit Barifien" ergahlt, im Jahre 1876. Die aufere und die innere Situation der Türkei war verzweifelt. Bon allen Seiten drobte die Katastrophe hereinzubrechen. Bulgarien, Montenegro, die Berge-gewina und Bosnien ftanden in Flammen, Ser-bien und Aumanien rufteten. Der Staatsidah tiand leer, der Sultan hatte die Gelder der Ka-tion berschiedendet. Der Größwestr war unfähig, vie Schäden, die sein Gerr dem Bolle geschlagen hatte, gutzumachen. Das waren die Umstände, unter benen ber Kriegsminifter Suffein Abni eines Tages gum Großwesir fam und ihm ben Soriciag machte, den Sultan abzusehen. Das Rinisterium war damit einverstanden. Bon einer Ermordung des Sultans war damals noch nicht die Kede. Die Sache ging den vorgeschrie-benen Weg. Dem Scheich ut Islam wurde ein Betwa folgenden Wortlautes vorgelegt:

"Benn der Beherrscher der Glaubigen Zei-den der geistigen Störung und Beweise für seine Unfahigkeit zur Erledigung der Staatsgeschäte abt, wenn der Beherrscher der Glaubigen die Staatseinnahmen für seine persönlichen Zwede berwendet und den Staat und die Ration un-ertröglich belgiet, wenn der Reberricher der erträglich belaftet, wenn ber Beherricher ber Gläubigen Berwirrung in die geiftigen und die weltlichen Dinge bringt und wenn sein Berhalten für den Staat und die Ration verderblich ist, kann er abgeseht werden?"

Die Antwort bes Scheich ul 36lam lauteie: Das heilige Gefes fagt ja."

Min Toge, an bem bas Dofument untergeich. net murbe, brachte ein Beib ben Berfchmorern die Rachricht, daß das Komplott aufgebeckt fei. Es galt daher ohne Berzug zu handeln. Um Mit-ternacht — in geschlossenen Wassen strömte der Regen aus den Bollen — traten der Großweite Rehmed Ausschlift Widson Rassing und der Fragweite Rebmed Rufdbi, Mibbad Bafcha und ber Striegs. minifier Suffein Abnt Baicha zu einer letten Unterrebung gusammen. Um 1 Uhr morgens tam ber Kriegsminifter, gefolgt bon einer Schar Mi-litariculer, in ben Balan bes Bringen Murab, ber gum Thronfolger ausersehen war. Im Sanb-umbreben waren die Bachen überwältigt, gefnebelt und gebunden. Ginen Augenblid ipnier ftand ber Kriegsminifter bor bem Pringen Mu-rab und forberte ihn auf, ihm gu folgen. Der Bring bachte gunachit an eine Falle. Er mar awar in das Komplott eingeweiht, aber von der Menderung bes Zeitpunftes der Ausführung war er nicht unterrichtet.

Benn Gie mich berraten, tole ich Gie," fagte er, Statt einer Antwort reichte ihm Suffein Monifeinen Revolber und fogte furs: "Rommen Gie."

Murad folgte bem Minifier ins Gebaube bes Rriegsminifteriums. Sier murbe er bon allen Miniftern als Babifchah begrüßt. Indeffen batte Suffein Abni alle Berfugungen für die Gefangen. nahme des Sultans getroffen, Soliman Bafcha wurde mit einer Schar bewaffneter Anhänger in den Balait des Kadischah gefandt, damit er ihm die Absehung berfünde. An den Zoren des Balaites wurden die berdächtigen Ansömmlinge ben ber Mache gur Ausweisleiftung aufgeforbert und Goliman probugierte ein Detret, bas von allen Miniftern unterfertigt mar. Man lieg ibn passieren. Er ging geradeswegs in die faiser-lichen Appartements, ichritt auf den Gultan zu und präsentierte ihm das Absezungsbefret.

Abbul Afis fturgie fich auf ben Baicha. Trob feiner großen Körperkraft aber wurde er zu Bo-den geworfen und geseiselt. Man brachte ihn zu-nächt in den Balaft am Top Kapu und von dort unter fiarker Bewachung nach Tichevagu. Bas sich in den nächten Togen zutrug, wird

boraussichtlich für alle Zeiten ein Geheinnis bleiben. Die offizielle Berson aber wußte zu be-richten, daß der Gultan eines Toges eine Schere berlangte, um sich den Bart und die Rögel damit au schneiden. Jahrn Bei, sein Rammerdiener, toeigerte fich, dem Bunich bes Gultans nachgufommen. Aber die Gultanin Balibeb, die Mutter des Sultans, gab dem Soine die Schere. Andern Tags berief man die Aerste in den Palast. Das Schauspiel, das sich ihnen bier bot, ist in

wie folgt:

Bir famen in ein Zimmer zu ebener Erde und faben, auf eine Matrabe hingestredt und mit einem blauen und weißen Tuch zugedeckt, einen Körper. Wir lüfteten bas Tuch und er-fannten ben Guttan Abdul Afis. Die Leiche war falt und ausgeblutet und itellenweise mit geronnenem Blute besudelt. Der Rorper war nicht fteif. Die Bupillen waren balb geöffnet, Die Bornhaut ber Mugen buntel, ber Mund fiand halb offen. Die Bajde an den Armen und Bei-nen war blutgetränft. Rachdem wir das hemd bom Arm gestreift hatten, fanden wir in der Bulegegend bes linten Unterarmes einen Gonitt bon 5 gentimetern Lange und 3 Bentimetern Tiefe. Die Rander der Gunde waren unregel-mähig zerriffen. Die Richtung des Schnities war ban oben nach unten und von innen nach außen. Die Benen waren durchfdmitten und die Arteria cubitalis gu brei Bierteln burchtrennt. Am Buls bes rechten Unterarmes fanben wir eine ichiefe Conitiwunde von zwei Zentimeter Lange und einem Zentimeter Tiefe. Hier waren nur die Benen verlett, die Arterien waren intalt. Ran zeigte und eine Schere von gehn Bentimetern Lange mit icharigeichliffenen Geneiden. Die Schere war mit Blut betiebt und man er-flärte uns, bag fich Gultan Abbul Afis mit bie-fer Schere bie gefundenen Berlegungen felbit bei gebracht habe.

Bon hier führte man und in ein Zimmer des Balaftes mit Aussicht aufs Meer. Dort fanden wir in einer Zimmerede beim Fenfter ein Sofa, das gang mit Blut getrantt war. Der Fusboben vor dem Möbelftid wer mit großen Mengen geronnenen Blutes bebedt und große Blut-fleden fanden fich überall am Zufhoden und an den Robeln des Zimmere."

Mus diefem Befund ichloffen die Mergte auf Selbstmord. Abdul Ajis hatte fich mit ber Schere felbst die Bulsabern geöffnet. Aber fein Mensch glaubte bies. Denn bas Folgende war befannt geworden: Buffein Abni Baicha war mit bem Sorfdlage Midhad Bafcas, den Gultan bom Farlament aburteilen zu laffen, nicht einverstan-ben. Der Sultan mußte ermorbet werden. Aber niemand wollte die Tat auf sich nehmen. Da iagte Duffein Ivni: "Benn niemand gebt, gebe ich; ich trage die Berantwortung für alles." Und er bereitete den Selbstmord Abbul Afis bor. Nach einer Berfion wurde dem abgefesten Gultan am Abend por bem Morbe ein Befaubungemittel eingeflößt. Aber es gibt leine authentischen Mit-teilungen darüber. Tags darauf erschienen die Terzte und gaben ihre Gutachten ab. Und dann kam Prinz Murad auf den Thron. Und dann Nobul Hamid . . . .

## Die Beftie im Menichen.

Gin beftiallider Mabdenmorb. - Berbrecherbrüber. Die Bluttat im Balb. - Bum Tobe verugreitt.

Mit einem in feinen Gingelheiten gerabegu bestialischem Maddenmorbe hatte sich bas Schwurgericht in Ratibor zu beschäftigen. An-fang Marg b. I, wurde im Walde von Wiscza bie 25jahrige Schneiberin Marie Jastulla tot aufgefunden. Die Leiche lag faft nadt auf bem Boben, Die Rleiber waren teils berabgeriffen, teils am Leibe berbrannt. Der Körper wies zahlreiche Brandwunden auf, auch war der Un-terleib mit einem Stode durchbohrt. Die Er-mittelungen nach dem Mörder hatten bald Erfola.

Unter bem Berbacht ber Taterichaft murben swei Tage fpater ber Bergarbeiter Frang Ba-proting und beffen Bruber Anton berhaftet. Gie legten bor bem Untersuchungerichter balb ein Geftanbnis über bie icheugliche Tat ab. Frang Baprotni batte mit bem Dabden ein Berhaltnis, bas nicht ohne Folgen blieb. Da er bereits an andere Madden Alimentierungegelber gu gahlen hatte, beschlaß er, die Jastulla aus dem Bege gu räumen. Er weihte feinen Beuder Anton in ben Blan ein, ber auch bereit war, bei der Er-morbung des Madchens zu belfen. Unter bem Borwande, die Jaskulla feinen Eltern als fünftige Schmiegertochter borguftellen, beranlaften bie Bruber bas Madden, fie nach Bildhowit gu begleiten. Das Gelb gu ber Reife wollte fich Frang Baprotny gunadit von feiner früheren Geliebten leiben, ba er von diefer aber nichts befant, borgte er fich von feiner Logiswirtin 10 Mart. Bon dent Belde murbe untermegs eine Blafche Betroleum

Im Walbe wurde bas Opfer bon hinten über-fallen und durch Würgen am Halfe zunächst be-täubt. Dann schleppten die Mörder das Mädchen noch tiefer in den Wald hinein, banden ihr die Rode über bem Ropf gufammen und begoffen ben blogen Rorper mit Betroleum, bas fie angundeten. Frang Paprotun ließ feine Wit am feinem noch ungeborenen Rinde baburch aus, daß er ben Unterfeib bes Madchens mit einem Beich- Fran auf. Gie faupierte in froblicher Berren-feiftode burchbobrte. Dann gingen bie beiben gesellschaft, an Diefen Coupers nahm auch ife

einem mediginischen Brotofoll wortlich geschildert | Morber gu Berwandten, wo fie rubig schliefen, Am | olgenden Tage unterhielten fie fich lebhaft über die por furgem erfolgte Sinrichtung eines Raubmorbers, bis fie verhaftet murben,

Bor Gericht gaben bie Angeflogten ohne befondere Erregung Die oben geichilberten Borgange gu. Anton Baprotin fuchte Die Cache fo bargustellen, als ob die Sauptschuld seinen Bruber treffe, der ihn berführt habe. Der als Sachber-ständige geladene Argt, der die Leiche untersucht batte, befundete, bah der Zod nicht burch bas Burgen am Salfe, fondern erft infolge ber Brand-wunden und ber Durchbohrung bes Leibes ein-

In der Zeugenbernehmung wurde weiter felt-gesiellt, daß die beiden Rörber der Toten auch nech die fleine Barichaft von 30 Biennigen und periciedene Rleinigfeiten, wie einen Gurtel und die Schuhe, geraubt hatten. Der Staatsanwalt bezeichnete ben Mord als ben ichwerften Fall, ber ibm in feiner 25jabrigen Tatigfeit als Stants. anwalt vergefommen fei und pladierte auf gemeinfamen Morb.

Der Bahripruch ber Gefdworenen fautete bementiprechend, worant ber Gerichtshof bie beiden Angeflagten, wie schon turg gemeldet wurde, gum Tede und den üblichen Aebenstrafen ber-urteilte. Die Angeflagten nahmen auch das Ur-teil ohne besondere Erregung entgegen.

## Aus den Nachbarlandern.

S. Cobteng, 1. Mai, Jum Tobe beturteilt wurde vom Schwurgericht hier der Laglöhner Jotob Knopp, 48 Jahre alt, wohnbeit zu Boppard. Er war des vorjätlichen Mordes an seinem 2 Jahre alten Stiefschu sowie der fortgesehren Mißhandlung seiner drei Sohne Jakob Reiner und Peter beschuldigt. Der Angeklagte hat im verslößenen Sommer nach breimonatlicher Bitwergeit Die Ratharina Schmidt geheiratet, die zwei unebeliche Rinder hatte, bavon eins bei ihren Eltern lieg und bas jüngfte mit in die Wohnung bes Ange flagten brochte. Diefes Stind foll er ber Anflage gemäß mit leberlegung durch fortwährende Dig bandlungen und Ginflögung bon ichadigenden Sluffigfeiten au Tobe gemartert baben, Geine brei alteren Cobne bat er mit gefährlichen Bertseugen in geradezu lebensgejährlicher Beise mis bandelt. Die Göhne, die freiwillig gegen den Bater aussagten, bekundelen, daß er mit bestitalischer Robeit gegen das fleine Rind vorgegangen sei. Sie bekundeten ferner recht ichquerliche Ginzelheiten in ber Behandlung bes Sindes burch ben Angeflagten. Er bat fich geaugert, ber Banfert', womit er feinen Stief fobn Andreas meinte, muß fort, um dem anderen Blat zu machen. Er hat ihm Schläge mit einem Stod auf ben Ropf gegeben, ibn mit bem Abfah feiner Blifchpantoffeln ins Geficht gefchlagen, ibm die Bahne eingeschlagen, bamit er feiner Mutter nichts fagen fonne, u. a. m. Dann, fo be fundete ein Cobn, babe er bem Andreas mit einem Stud Bolg ben Mund aufgesperrt und ibm Bluffigfeiten und gwar Rarbol und Arnita ein geflößt. Much befundeten die Gobne, daß er auch ne baufig ohne jebe Urfache fo geschlagen babe bag blaue Bleden und Bunben eniftanben feien, Die als Beugin gelabene Chefrau berweigerte ibr Als ber fleine Unbrens geitorben mar, Remartis, ftellte ber praftifche Argt Dr. Schmoll ein Attef and, laut bem er feine Spuren von Righand-lungen gefunden hatte. 216 bann Angeige er-fiattet und die Untersuchung eingeleitet war, grub man die Leiche aus und nun ftellte fich berens, bak bas Rind nicht nur ben einen Arm gebrochen fonbern bag auch bie Schabelbede burch Schlage gertrümmert und infolgebeffen ber Tob einge treten war. Die Geschworenen erfannten ben Angeflagten ber Diftbandlung feiner Cohne, fo-Die Gefdworenen erfannten ben uie der Tötung des Andreas mit Neberlegung, also des Mordes schuldig. Der Gerichtshof der unteilte hierauf den Angeslagten zum Tode und zu einem Jahre Gesängnis. Der Angeslagte dat, nachdem das Urteil gesprochen war, man möge doch nicht die Todesstrafe gegen ihn

- Darmftadt, 1. Mai. Der Fall Con ell ift noch nicht aufgeliart, Die Obbuftion ber Leiche ift noch nicht abgeschloffen. Der Magen murbe einem Chemiter jur Untersuchung überwiefen. Es besteht bie Möglichteit, bab bie Frau burch derwertig waren ind fich die Roften ihrem luguriofen Leben durch Schwind Broftitution und Buhalterei berfchaff. ten. Die Frau fnüpfte in Frankfurt, wahrend fie als Raffiererin tatig war. Berrenbefanntichaften an und ergablte, fie lebe in Ghescheidung und ipielte fich ale ungludliche, unverstandene

Mann, nachbem er eine fünfmonatige Gefängnis ftrafe abgefeffen hatte, teil. Er ftellte fich als Freund" ber Frau ben anderen herren bor und forte mit Intereffe die Ergablung von ber Ches fceidung an. Diefer Roup war natürlich berab-rebet und der Mann lebte bon bem Gelbe bas bie Frau von andern erhielt. Auch die luguridien Reifen bes Chepaares murben aus folden Mitteln bestritten. Die Wohnungseinrichtung mar febr pruntvoll. Auf bas Migberhaltnis zwifchen fetnem Berbienft und feiner Lebensweise aufmert. fam gemacht, gab Schnell im Berbor an, fie batten bon bem Galar ber Frau gelebt. Er gab aber ichlieflich zu, bah feine Frau aus andern Quellen geschopft babe. Bon einem "alten herrn" habe fie monatlich fünfhundert Mart erhalten.

1 Mannheim, 1. Mai, Gine unbefannte Le i de eines fraftig entwidelten Mannes murbe geffern mittag an ber Ariebrichsbrude gelanbet. Die Seiche batte einen Gtrid um ben Sale, es liegt alfo bie Bermutung nahe, bag es fich um leinen Selbstmord handelt, fondern dag der Mann bas Opfer eines Berbrechens geworden ift.

of Offenbach, 1. Mai, Der feit einigen Jahren in Offenbach beschäftigte Bijahrige Silfsichunann Guffas Bimmermann erico mit einem Revolver feine feit langerer Beit ichmerfrante Frau und totete fich bann clbit burch einen Schuf in bas Berg und einen Soul in bie Golafe. Die Frau war icon feit Mars an Cowinbfucht erfrantt und bon bem Arst aufgegeben worden. Zimmermann, ber aus Worms stammt, hatte sich bas sehr zu herzen genommen, zumal ber Arzt erflärte, seine Fran babe nur noch wenige Tage zu leben. Er äußerte deshalb schon vorgestern verschiedenen Leuten gegenüber, er könne den Tod seiner Frau nicht überleben. Gestern nachmittag führte er nun die Tat aus, nachbem er bie Wohnung verfchloffen hatte. Die Leichen wurden faft unbefleibet Arm in Arm im Bett gefunden, Die Frau hatte einen Schuft ins Serg befommen. Zimmermann bat bie Tat lediglich aus Gram über bie Krant. heit seiner Frau ausgeführt. Die beiden Leichen wurden nach der Untersuchung durch den Kreis-arzt in das Leichenhaus des Sciedhofs gebracht. 3. ber aus Calbe am Rhein ftammt, ftanb gulest als Sergeant beim Infanterie Regiment 118 in Borms, wo er auch feine Rrau fennen lernie. Es fteht außer Zweifel, daß & die Tat im Einperftanduis mit feiner Frau verübt hat, Das geht baraus hervor, bag er geftern gemeinfam mit feiner Grau ein Teftament abfahte. bas die Ramen der beiden Chegatten trug und in dem er über die Berteilung des Rachlaffes unter Die Bermandten berfugte. Auch haben bie beiden Toten einen Brief binterlaffen, ber beute erft bom Gericht geöffnet werben wird und ber mohl naberen Aufschlug über Die Motive geben wirb.

ir aubaut Baning, ber bes ftabtifche Gas-wert um größere Betrage gefchabigt batte, wurde in Remport bei Antunft bes Dampfers berhaftet.

- Aus Oberheffen, 1. Mai. Großes Auffeben erregt die Mittellung, bag 102 Ginmohner bes Heinen Ortes Betterfelb in Oberheffen ihren Austritt aus der ebangelifden Bandes firche bei dem Gr. Antsgericht Laubach angemelbet haben. Dies Auffehen ift unfo gröger, als Wetterfeld befannt ift als eine ebenso firchlich wie national gefinnte Gemeinde. Sie gablt girfa 500 Geelen, jo bag ber Anstritt ber 102 Angeborigen mit etwa 90 Rindern rund 10 Brogent ber Cinwohnerichaft ausmacht. Ber den tief eingewurgelten, behr gehaltenen reli-giojen Ginne unferer Bogeloberger und Betterauer Baueroleute fennt, ber fragt fich gefpannt nach ber Ilrjache biefes fenfationellen Schriftes. Sie liegt in dem seit langem getrübten Berhalt-nis mit ihrem Geiftlichen. Diesem Zustand ent-itanden Antlagen gegen leisteren, die aber ohne Erfolg blieben. Als nun der Geiftliche in Feindichaft gegen ben bortigen gweiten Lehrer auftrat, ber fich folvohl bei feiner vorgefesten Behorbe als auch bei ber gangen Gemeinde bes beften Anfebens erfreut und in letterer bei jebermann beliebt ift und eine bienftliche Bergehung bes Beb. rers erfolgte, die man auf die Ginwirfung bed Geritlichen gurmaruhren mußte, ba ging bem Faß ber Boben aus. In einer Eingabe an ben Großherzog, die vom gesamten Gemeinderat, dem Schulboritand und famflichen Ortsbürgern unteridrieben mar, wurde um Burudgiebung perfügter Berfebung bes Behres gebeten. Die Grbifferung erreichte nun in der Gemeinde einen folden Grab, bag 102 Berjonen ben Entichlug Schnell bleibt in haft. Die Untersuchung ergab, bat ber Mann und die Frau moralisch min- Amtsgericht auch dem Batronalburg wurde neben bem Oberfonfiftorium Renntnis gegeben. Alferdings ift bie Austrittserflarung eine bebingte. Sie wurde rudgungig burch bie Berfehung bes Octsgeistlichen. Das eine Gemeinde in folch eigenar-tiger Beise ihren Lebrer icont und bon einem folden Opfer nicht gurudschedt, durfte noch nicht dagewesen fein. Auf den Berlauf der Angelegenheit ift man allgemeingespannt.



### Die Laufbahn eines Schwindlers. "Gledemann" ale Sociftapler.

Die Budapefter Boligei wurde bor einiger Beit bom Untersuchungerichter bes Strafgerichtehofes in Torda erfucht, über das Borleben des bergeit in Torba in Saft befindlichen Emanuel Revai Austunft gu erteilen. Bengi bat fich im Jahre 1897 in ber Ortichaft Offen Banga als argt etabliert und wurde por einiger Beit gum Rreisorgt gewählt. Geinem feinergeitigen Gefuche hat er ein bont Jahre 1892 ftammenbes argilides Diplom, ausgestellt von ber Budopeiter Universität, beigelegt.

Durch einen Bufall wurde er bon einem Gutebefiber, ben er mabrend beffen Rrontheit behanbelte und ber ibn bon fruber ber fannte, als Schwindler entlaret. Der Gutsbesiper wuhte, als Schwindler entlaret. Der Gutsbesiper wuhte, nämlich sehr gut, daß der Rann jahrelaug im Zuchthause gesessen it, und vernutete in ihm einen Hochstapler. Er stattete dem Untersuchungsrichter über seine Bermutung Anzeige, und der Untersuchungsrichter ließ bei der Ludapester Polizie Abererken einkalten. ligei Recherchen einholen.

Es ftellte fich beraus, daß Movat im Jahre 1884 ein Mittelfdutzeugnis eines angarifden Oberghmnafium gefälicht hatte und mit beffen Gilfe fich an ber mediginifchen Falultat ber Budapefter Univrejität inffribieren ließ. Er befuchte puntilich die Borlejungen und erhielt auch das Absolutorium. Sedann praftizierte er einige Zeit am Rochusspital in Bubapest. Die Rigoro-ien legte er nicht ab, da er die entsprechende Ghamasialbildung nicht besaß.

Nach einiger Zeit trat er in Budapejt in der Umiform eines Regimentsarztes auf. Er machte die Befanntichaft der Tochter eines Sausbefibers, die er auch heiratete. Ale Chemann erflarie er der Frau, seine Karriere aufzugeben, und be-iafte fich zu jener Reit, als eben in Budapest der Baufdwindel graffierte, mit Sauferspelulationen. Er enwarb fich burch berichiebene Manipulationen gwei Saufer in Budapeft und ein But in Oberungarn. Rach einiger Beit mußten feine Schwindeleien notwerdigemeife and Togeslicht gelangen und er entging nur mit fnapper Rube und Rot durch Unterftutjung feines Schwiegervaters bem Gefängniffe.

Geine Frau hatte ingwifden feinen wahren Charafter erfannt und ließ fich bon ihm ichei-ben. Revai begab fich nach Deutschland und Desterreich, wo er als Gefreiar eines tatfachlich eriftierenden deutschen Bringen fich gerierte. Er inferierte in berichiebenen Blattern, bag biefer Bring feine illegitime Tochter oboptieren laffen wolle; wer sich hierzu bereit erkläre, erhalte die Summe von 300 000 Mart. Zahlreiche Gimpel gingen ihm auf den Leim, schliezlich wurde er aber im Jahre 1893 in München seitgenommen und zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Rachbem er feine Strafe abgebüßt hatte, fam er nach Budapeft gurud und wollte wieder an die Samilie feiner Frau Anfdlug finden. Da ibm Dies nicht gelang, begab er fich in die Probing; wo er fich in ber genannten Gemeinde als Argt etablierte und eine ausgezeichnete Bragis batte. Bon bem Gutebefiber murbe er in bem 2Rowente erfannt, als er gu ihm berufen murbe,

## Megaren.

Die verfdwundenen Greier. - Gimpeijang. - Die Morb. bible bon Aurbin.

3m Dorfe Rudino (Gouvernement Rowaja Sadoga) famen auf bas Geboft ber alten Bauerin Tamarin, die hier mit ihrer jungen Tochter Olga wohnt, febr oft Manner in mittleren Jahren und Junglinge, die man nicht mehr gurudfehren fab. Go war befannt, dag die Bauerin fich berheiraten trollte- und auch für ihre Tochter einen Mann fucte, und daß die Manner, die fie befuchten, als Bewerber bierherfamen, da die Bauerin über einen ansehnlichen Sof und über ein beträcht. liches Bermogen berfügte.

Man munfelte icon lange, bag die alte Lamarin es veritebe, alle Befucher auf irgend eine Beife "um die Ede" ju bringen und fich des Geldes, das fie bei fich trugen, ju bemachtigen. Der Berdacht wurde durch folgendes Bortomm-

nis zur Gewijsheit: In den lehten Monaten hat-ten wiederholte Junde von Leichen, die fichtbare Kennzeichen eines gewaltsamen Tobes aufwic-fen, die Kreispolizei vom Rowaja Sadoga in Be-

Samstag

megung gejest. Bejonders biele unbefannte Leichen wurden in der Rabe bes Dorfes Aurding gefunden, Boc einigen Tagen fand man wieder an den Ufern eines Bades die Leiche eines jungen Mannes die dadurch unfenntlich gemacht worden war, das ibr die Bangen ausgeschmitten und bas Rinn abgehadt war. Rady vielen Rühen gelang es ber Boliger, festgustellen, daß es die Leiche eines verschwundenen reichen Kaufmanns namens Ab-dul Galigulin war, der zuleht in Kurdino sich aufgehalten batte, wo er bei der Wittee Tamarin übernachtet hatte.

Der Berdacht gegen die Alie wurde dadurch beinahe zur Gewißbeit. Ihre Entlardung er-folgte aber durch eine förmliche Sherlock Solmes-Geschichte: Ein Geheimpolizist verkleidete sich als Arau, die auf den Höfen bettelte. Auf diese Beise gesang es ihm, auch in das Gehöft der Tamarin einzubringen, wo ihn ein furditbarer Beidengerud, ber aus einem verichloffenen Gpeicher brang, auf die Spur brachte. In dem Speicher fand man siebenundzwanzig Leichen von Männern, die alle von den schenglichen Weibern ermordet worden waren. Die Leichen, die man in der Umgebung des Dorfes fand, stammten ebenfalls alle aus die Weider Markennerteils ebenfalls alle aus diefer Morderinnenhoble und

waren nach und nach weggeschafft worben. In bem Speifegimmer befand fich eine regelrechte Gallgrube, burch bie bie ahnungelofen Befucher in ben Reller hinabgefturgt wurden. Es ipurden außerdem hier Baffen aller Art, Rar-terwerfzeuge fürchterlichster Form und Fesseln gefunden. Es hat den Anschein, daß die beiden Rörderinnen im Dorfe sehr viele Mitschuldige haben, die fich an ben Berbrechen beteiligten. Je benfalls wurden einundswangig Bauerinnen verhaftet und als der Mitfdulb bringend berbachtig ine Gefangnis geführt.

## Heues aus aller Welt.

( Gin Chebrama auf hober Gee. Muf dem Dacanbampfer "Salagie", ber am 7. April von Rerfeille die Reife nach Auftralien angetreten hat, überrafchte ein Beinreifenber namens Mas fol aus Borbeaur furg bor ber Anfunft Dampfers in Aben feine junge Frau am Abend im Weiprach mit einem jungen Manne in beffen Rabine. Er ftellte ben fremben Berrn gur Rebe, magrent bie Grau auf bas Berbed fludtete. Der Mann eilte ihr nach und forberte fie auf, mit ibm in die gemeinschaftliche Rabine gu geben. Die junge Frau übergab ihr Rind einer befreundeten Dame und folgte ihrem Manne. In der Rabine gestand fie ihre Begiehungen gu bem jungen Manne ein, worauf ihr Gatte einen Revolver gog und vier Schuffe auf die Frau abgad. Sie ftarb am anbern Morgen an Bord bes Dampfers. Der Wattenmorder wurde in Aben den englischen Behorden ausgeliefert, die ibn, da fich bas Drama

an Bord eines frangofiichen Schiffes abgespielt hat, nach Bordeaug ausliefern werben.

Tie Bunder von Lourbes, Bor bem Meger Landgericht idnebt gurgeit ein umfangreicher Brogeft, beffen Urfache bie Bunberheilungen in bem befannten frangöfischen Wallfahrtsorte Lourdes bilben. In Lourdes beiteht feit langen Ballfahrteorte Jahren ein argiliches Romitee, das die Unficht versicht, die Jumpfrau Maria jühre die Heilungen in übernatürliche Weise herbei. Das Komitec beruft sich insbesonder auf den Fall einer Fran Nouchel aus Web, die durch eine Vilgerfahrt nach Lourdes vom Lupus gebeilt sein soll, während andere Bertreter der Bissenie den gegenüber die Behauptung aufftellen, daß ber Supus mabrideinlich durch die Connenbestraf. lungen in dem hochgelegenen Lourdes eine vorübergebende leichte Befferung erfahren habe, wie fie beim Lupus überhaupt febr haufig bortomme. Auch in Denischland haben fich einige Aergie gu dem Glauben an bieje Bunder befannt. Co bie beiden Mergte Dr. Ernit und Dr. bon Beitfalen, die dem Meter Aergteverein angehören. In die fem ift es zu bestigen Auseinandersehumgen ge-fommen. Insbesondere iprach sich ber Derma-tologe Dr. Muller entichieden gegen das Lourbeswunder ber grau Rouchel and.

at nun eine Angahl von Aergien, vor allem Dr Müller wegen Beleidigung berflagt. Augerbem hat Dr. Ernst einen Zwilprozeh gegen den Meher Merzieverein angestrengt. Er verlangt die Abanderung des Protofolis, das über eine Sibung des Bereins ausgenommen wurde, weil darin Beleidigungen gegen ihn enthalten seine. Es wird ihm nämlich jum Borwurf gemacht, bag er in dem Atteft, burch bas er bas Bunder gu Bourbes beitätigte, einen mebiginifch wichtigen Umitand wiffentlich und abficitlich verfcmviegen habe. Diese Prozesse werden ja wohl in absehbarer Beit ein Ende nehmen, der Streit um die Bunder gu Lourdes wird fortdauern.

@ Muf bem Beringsfang. Mus Emden wird gemelbet: Da die Beringe jum großen Teil in die Oftsee abgewandert find, dürfte boraussichtlid an den in Frage tommenden Ruftenftrichen Oufrieslands der Beringsjang wenig ausfichts voll fein. Man will fich beshalb auf die Secmadefischerei legen. Aber auch diese durfte fich faum lobnen, da alles icon belegt und borweggenommen ift. Rommen doch zu diefem Iwede fogar Schiffe' bon ber Bolfteinifden Rufte nach Zangeroog und Spideroog.

Der Rechtsftreit um ben jungen Geafen Jofeph Rwifedt wird trop bes Ablebens ber alten Grafin, bie burch ben jeinerzeit vor bem Berliner Schwurgericht geführten Rindesunterfchiebungsprozeh eine gewiffe Bopularität erlangt hatte, weiter fortgeführt. Befanntlich flagt die Bahnwärtersfrau Weber gegen die Gräfin Kwi-ledi und deren Mann auf Herausgabe des kleinen Joseph. Durch das Urteil des Landgerichts in Bofen war die Entideibung von bem Gibe ber nun berftorbenen Grafin abbangig gemacht mor-Diefes vom Oberlandesgericht beftatigte Urteil muß, ba es gegenstandslos geworben, ber Brozeh aber auch noch gegen ben Shemann an-hängig ist, jeht abgeandert werden, Aus diesem Anlah hat das Oberlandesgericht in Bosen für Enbe des tommenben Monats einen neuen Termin gur Hauptverhandlung anberaumt.

@ Braubfataftrobhe in Chicago. In einem Getreidelevator der Allionois Central Lailroad brach gestern, wie aus Chicago telegraphiert wird, Beuer aus. Bei ben Lofdwerfuchen murben ein Beuerwehrmann getotet und adit fcwer verlest. Der Schaben ift febr betrachtlich.

@ Gin Duell mit toblichem Musgange. Am Donnerstog bormittog fand gwifchen bem Reje-rendar Ruhn und bem Feuerversicherungeinfpeltor Referbeoffigier Stier aus Erfurt ein Biftolenduell ftatt, bei dem der Referendar einen tob lichen Schutz in die Bruft erhielt und bald barauf ftarb. Rubn ift ber einzige Sohn bes Geh. Fi-nangrates Dr. Rubn. Die Urfache bes Duells bildete ein im Gafthaus beim Spiel entstandener Streit. Rubn erhielt fogleich beim eriten Gang Die tobliche Bunde. Der Gegner Stier bat feinergeit ber Jenaer "Frankonia" angehört und war bort ein gefürchteter Schlager. Er hat mehrere ichwere Baffengange binter fich.

@ Das größte Glodenfpiel ber Welt. Dangiger Ratherinenfirchturm, ber befanntlich einem gundenden Blig gum Opfer fiel und nunnicht fast bollig wieder fertig aufgebaut ist, wird bas größte Glodenspiel der Belt erhalten. Die Gloden werden bemnächt zwischen acht schlanken Gaulen, die die schwere Turmspite tragen, ein-gebaut. Dieses Spiel wird zusammengesetzt aus 37 Stud einzelnen Gloden, beren größte allein bas respektable Gewicht von 2700 Rilogramm hat Das Gefanigewicht beträgt 17500 Kilogramm Der Turm erhält außerbem ein aus 5 Gloden beitebenbes Gelaute im Gefamtgewicht von 28 100 Rilogramm, Imei Gloden bon Diefem Geläute merben (bie eine 5400, die andere 4000 Stilogramm fdaver) beim Wefamtipiel mit verwendet. Mit bem Riefenglodenfpiel tonnen familiche Lieder gespielt werden. Das intereffante Bert gleicht in seiner Bedeutung dem in Brugge in Belgien.

@ Spate Gubne einer Morbtat. Die Grmordung des bojahrigen Landwirts Reid in Gunigfeld bei Bodum, ber Anfang Degember 1906 auf feiner Befitpung bon unbefannten Tätern ericoffen wurde, bat bor bem Schwurgericht in Rochum feine Gubne gefunden. Die Täter batten es bei dem Heberfall offenfichtlich auf einen Raub abgefeben. Gie feffelten ben Gobn und ben Ref. fen des alten Reid und zwangen diefe, ihnen ben

Beldfdrant gu zeigen, Sits fie fich an biefem gu ichaffen machten, erwochte Reid, worauf fie ihr durch brei Revolveriduffe toteten und entfloben. Bor einiger Beit erftattete nun ber Bergmann Thiel die Angeige, bag feine brei ebemeiligen Schlafburichen, jugenbliche Bergleute, bie Zat ausgeführt batten. Die angestellten Ermittelungen ergaben so viel Belastungsmaterial, daß die Ber-haftung der Bergleute Tomschiel, Ignatius und Marschewski, angeordnet wurde, Die bei den erfteren wurden auf einer Farm in Amerita entbedt und bon dort ausgeliefert. Marichetos. lis Berhaftung erfolgte in Oberschleisen. Die Angekogten find bei ihrer Bernehmung bolltan-dig geständig. Ignatius gibt zu, der Anstister zu der Tat gewesen zu sein. Die Schüsse will er aber nur abgegeben baben, um die Bewohner des Saufes in Schreden zu bersehen. Die Geschwo-renen bejahten die Fragen auf Totschlag und ichweren Einbruch, worauf der Gerichtschof Jamatius zu lebenslänglichem Buchthaus verurteiffte. Tomichid erhielt fünfgebn und Marfchewafi awolf Jahre Buchthaus.

## Die Welt vor Gericht.

(Bicsbabener Straffammer.)

Billiger Bafenbraten.

Der Taglohner Bermann Bf. und ber Fubrmann Rudolf D. in Biesbaden fliegen am 18, Robember in einen Garten unweit bes Exergierplages und ftablen barans givei Buchtftall. Bf, berichentte den einen in der nachften Birtschaft, mahrend & ein Mittagsmaft in feiner Familie bavon bereitete. Das geftrige Strafberfahren wurde jedoch eingestellt und die Angellagten freigesprochen, ba ein Diebstahl nicht nachgewiesen werben tonnte und eine Anflage auf Mundraub nicht geftellt war,

Unter falider Flagge. Der Hausdursche Theodor Sch. in Feantfuet fiahl am 3. August seinem Kollegen, mit dem er zusammen logierte, die Quittungsfarte und legi-timierte sich, als er hier wegen Betteins verhaftet und verurteilt wurde, im Gefängnis mit ber geiohlenen Imalibentarte. Begen Diebftahle unb Urfundenfälfchung wurde Sch. ju 2 Wochen Befangnis becurteilt,

#### Mitgegangen - mitgehangen!

Der Brudereiarbeiter Bilbefin & hier, 18 Jahre alt, fälschte im Januar etwa 15 Ourikungen des "Bereins für vollsverschmitige Gefundheitspflege" und faffierte in funf gallen beren Betrage in Sohe von je 4 Mart ein. Der Spengler Baul Fr. hier gab ihm bas Gelb gum Raufen bes erforderlichen Bapters. In einem Salle suchte et eine Quittung unterzubringen, wurde aber jest-genommen. F. war wegen genau berjelben Lat im Oktober zu einer Boche Gefängnis verurteilt worden. Wegen ichwerer Urfundenfalichung und Betrug murbe & ju einem Monat Gefangnis ber-urteilt. Fr. erhielt eine Boche Gefangnis wogen Beibilfe.

Ein Freifpruch.

Der Landwirt Abolf D. in Ghren bach hatte fich bor bem Schöffengericht in Ibite in megen gefährlicher Rörperberlettung zu berantworten. Im 28. Dezember, bem Banbertage ber Dienste mädchen, begleitete er, einem alten Gebrouch entfprechend, mit anderen Burichen bes Ortes bie Mabchen und tam unterwegs mit Burichen bes Rachbarortes in Streit, wobei er einen berfelben mit einem schweren Stoff mizhandelt haben soll. Bom Schöffengericht war D. mangels Beweises freigesprochen worden. Der Amtsamwalt legie dagegen Berufung ein, die aus gleichem Grunde perworfen murbe.

## Ge bleibt babei,

Die Chefrau Anna B. bier war bom biefigen Schöffengericht ju 3 Tagen Gefängnis berurteilt worden, weil fie im Jahre 1908 einer Sausbewohnerin verschiedene Bajdeitüde gestohlen haben foll. Die Angestagte wie der Amisanwalt legten gegen das Urteil Berufung ein, die beide von der Straffammer verworfen wurden,

Bahnhufstrasse 6

Telephon 59

INTERNAT. SPEDITION MOBELTRANSPORTE GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

für 5.90

5.50 and 4.50

7.50 and 6.50

9.50 und 8.75

## Wiesbadener Schuhwaren-Consum Kirchgasse 19 nahe der Luisenstrasse,

Kinder echte Ziegenleder-Stiefel "/ braun und schwarz Mk. 1.75



19 Kirchgasse

nahe der Luisenstrasse.

In den Grössen Kinder braun echt Ziegenleder Schnür-3.303.75 3.95und Knopf-Stiefel, moderne Form 4.25 4.50 Aus Chevreaux oder Boxcalf . . . 4.50 5.255.506.006.50Aus Boxrind in hochmod. Naturaform 3.50 290 3.754.50250 Aus starkem Wichsleder alle Sorten 2.75 2.95 3.50 3.75

Damen Chrom Caprilin Schnürstiefel mit Lackkappe chic Damen echte Chevreaux-Stiefel in eleganten Formen . . Damen Goodyear Welt Chevreaux-Stiefel mit Lackkappen . . . für 9.50 Herren kräftige Wichsleder-Stiefel als solide bewährt . . Herren moderne Boxrind-Haken-Stiefel sehr stark . . . Herren echte Chevreaux- oder Boxcalf-Stiefel ucueste Formen

Weitere Preise bitten wir in unseren beiden grossen Schaufenstern Kirchgasse 19 nahe der Luisenstrasse gefl. beachten zu wollen.



Telephon 3010. Verlangen Sie einem Entschein!

## Handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 30. Mbrit. 3m Gegenfahe sur geftrigen Sauffe ftebming war bie Borfe bel Erdfnung fcmacher ber-In urfactlichem Bufammenbang bamit, bag fomobi Glattreelifierungen als auch Bertaufpauftrage jum erften Spirfe bon austouris vorlagen. Die an ben geftrigen beutichen Abenboorfen, wie in Grantfurt unb Samburg eingetrehmen Rentifterungen narften bier mit beftimmenb ein; besgleichen ber wenig mregenbe Berlauf ber geftrigen weitlichen Borfen, fowie ber ichmachere Echlub Remporfe. Rannba Bactfic eröffneten um 3/4 Brogent niebriger, auch Beltimore abgefdwacht. Banten gum Teil nach aben wie nach unten um 1/4 Brogent ab-beichend. In Gattenaftien betrug ber Unterschied 1/4 bis 34 Brogent, in Rheinftabl 1 Brogent. Die Bergwerfegeigten fich miberftenbofabiger, bon Gifenbataoftien Frangofen auf Bien fefter, Meribionalbafin noch Schwanfungen gut erholt, Barfchan-Biener auf Mrbitrage 1 Projent bober. Seimifde und frembe Sonbs auf bem geftrigen Schlieftund behauptet. Schiffabrisaltien feiter. 3m fatteren Berlaufe trat in Chemend u. Salate bei 222 eine Steigerung um 51% gegen geltern ein. Ein fpegieller Grund hierfur war nicht feftauftellen; es bieß nur, bub bie Gefchaftslage ber Gefellichaft febr glinftig fet, und baß neue gefcottliche Unternehmungen in Borbereitung tieben. Die Steigerungen in ben genannten Berthapieren trug int allgemeinen aur befferen Sallung bed Lofalmarfies bei, obne baft jeboch bas Gefauft im gangen einen gröberen Umfang annahm. Tagliches Gelb uber Uleime beei. Im weiteren Berlanf ber greiten Berfenftunde bielt fich ber Gesamtbertebr in auferft engen Grengen ohne nennenstwerte Ruroberanberumgen. tantverte nicht einheitlich. Barfcon-Birner auf Bedungen weiter um 114 Prozent bober. In britter Borfen-itunbe matha fotwantenb. Cleftrigitatouftien feft; Otabiminen lebhalt; Ranaba belleu; Induftriewerte bes Raffamarftes lebhaji; bei ungleichmäßiger Auröbervegung Eielirigitliswerte bober. Privat-Distont 17/8 Grogent.

Frentfurt a. M., 30, April. Surfe ben 13/2—23/ Ubr. Greditafrien 201.80. Distorts-fromm. 190.70 a 80, Dresdoner Bunf 152.—. Stantsbahn 151.20. Combarden 17.50. Baltimore 114.— a 114.10. Prins deinrich 127.75 a \$28.10. Mittelmeer 80.20 a 60, Stemens u. dalste \$21.50 a 222.—.

Granffuri a. M., 30. Ibril. (Abenb Borfe.) Brebitaftica 201.80 b. Disterio-Komm. 190.80 b. Darmfidder Bauf 184.— b. Handelsgefellschi 175.10 b. Ra-

tionalbank 123.50 b. Tresdoner Bank ibi.70 b. Ung. Eskampt. u. Bechfelbank 123.25 b. Teutiche Elictiendant 104.50 b. Pecufi. hapothélendank 126.— b. Schauffhaufen 135.— b. Berg- und Meialkank 122.25 b. Teutige Bank 244.— b. Länderbank 113.— b.

Stantsbahn 151.30 a 50 b. Lomourben 17.50 b. Baltimers 114.40 a 50 a 25 b. Lieby 90.80 b. Prince Senti 127.50 b.

Modumer 227.50 b. Cars 07.90 b. Getjenfirden 191.— b. Darbener 108.— b. Spanig 175.— b. Bearld. Eugentiurger 100.80 b. Sjametter Cifer 150.50 b. filever 318.10 b. Sienna Romana 125.50 b. Spanier 500.70 b. Clibb. Jamenbillen 100.20 b. Schudert 128.75 a 120.50 a 25 b. Bentid-Rederfor 183.40 b. Gelfun 230.75 b. Brown u. Dobert 187.80 b. Siennah u. Spalete 222.— b. Sübb. Rabelwerte 120.40 b.

Apres. Muffen 1902er 86.06 b. 1905er bo. 98.75 b. 28rfen uniffs. 98.70 b. 4bcos. Defterr. Golbrente 190.— b.

Rurfe von 614.—014. Ubr. Rationaldouf 123.70. Schudert 129.10. Ebifon 230.75.

Die Borfen bes Mustanbes.

Wien, 30. Abeil, 11 Uhr — Min. Acebitafrien 641.—. Staatsbahn 703.75. Londorden 108.—. Warfnoten 117.13. Papierrente 89.55. Ungar. Aconescente 93.05. Mipine 672.—. Ruhig.

Parls, 30. April, 12 Uhr 35 Min. Bress. Mente 07:30. Italiener 104:50. spress. Mull. Ionf. Ant. Ser. 1 n. 2 80:20. spress. do. von 1901 88:10. Spenier fluh. 90.—. Africa (uniffs.) 93:10. Africa Sofe .... Pancue Citemane 720.—. Mio Tinto 1840. Chartered 24.—. Leberro 333.—. Cafirano 127.—. Galbfield 185.—. Nandmined 217.—.

185.— Randmines 217.— Bealland, 30, April, 10 Uhr 50 Min. Abros. Neutic 105.— Brittelmeer 407.— Meridianal 607.— Banca b'Otalia 1285. Ganca Commerciale 708.—. Beafel auf

Barts 100.55. Bechigi auf Berlin 193.02. Linaben, 29. April. (28. B.) Gelbagio 173/4 Proj. Bechiel auf London 453/5 Bence. Gialgow, 30. April. (28. B.) Anfang. Middles-

Siekgow, 50. April. (23. B.) Anfang. Middledborough Barranis per Raffa 47.10, per laufender Mount 48.01. Stella.

Raffce unb Buder.

heute, 30. April. (Ruffer.) Tenbeng: rubig.

Tenbeng: rubig.
20at 4434. Gept. 4234. Des. 42. Mars 4134.
20asbedung, 30. Mpril. (Andermanil.) Serier: win1 und undefländig. Tenbeng: matt.

Korninder 88 Grad ohne God, Nochprodulte 73 Gend ohne Sod; feblen.

Zenden: gill.

Brodenffinade 1 ohne Joh. Aribidizudes 1 mit Sad.
Giem. Nafinade mit Sod, Gem. Weiks 1 mit Sod, nicht unberändert.

Robinder f. a. B. Damburg. Texbens: rubig.

Nyril 20.70 G. 20.80 B. Mei 20.75 G. 20.80 B., Jani 20.85 G. 20.00 B., Juli 20.05 G. 21.00 B., Minguit 21.15 G. 21.20 B., Cil.-Les. 10.70 G. 10.75 B. (Wodenamia) 341 000 Brainer.)

Berte ohne Börfennotig.

The second secon		b. Sert.	
tergent. Rat. Dob. Ef. ft (Cebulas)	. 5	93	92
20. E	6	101	100
Quenos Mires Gt. Unl. 1907	5	72	871/2
Br. bo. 1889	0	102	101
be, Brev. Unt.	8	881/6	651/4
bo. bo.	0	97	00
Megit. lanboo. Pfabric.	6		95
bo. Internat. Dop. Pfbef.		861/2	97场
Beneguela Invere Unl.	3	321/2	311/2
Mccum. Bofe Gem.	-	210	200
Mitt. Gef. Bab Menenahr	7	144	140
Babifche Teuerverf. Et.	4	240	-
Baummellfp. Ucrding.	6	100	350
Bens u. Co. Motoren	8	126	123
Chem. Diingerfabr, Renbobg.	16	100000	190
Paimler Metecen	0	105	102
Teutide Rol. Gef. f. C. W. a. tt.	20	610	600
Deutfiche Rel. f. C. 19. M. M.	20.		600
Tentide Ziefoobe-Mit.	20	1000000	269
Enginger Gilterfabr, Worms	18		-
JabragJaden Effenach Borg.		70	67
Suche Bonggonf. Seibelberg	200	163	160
German Americ. Pilb, Cem,	10	128	125
Selbourg statt fift.	-	72	71
hermann 2 Rail Auge		1700	1075
Jufrus Statt Att.	-	70	60
Mammgarmipinn. Staiferet.	14		135
Lindes Giomafd. Biesb.	10	-	139
Mart Cent. Will.	13	-	147
Mafdinent. Brudfat	21		205
Mathibenh. Borg. Mit.	7	84	92
Medienbg. Etrel, Dop.	11-	140	137
Refat Dampficiff.	3	95	-
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	<b>INCOME</b>	and one	DESCRIPTION.

cue Geltersminecalqu. offintier Baggonfube. their, Zoiff. Att. Month. 0 115 10 140 Thein, Ethblenm, Manub. 10 112 Mhein, Nutumebilget, Mannh. Sthein. Schufert Giefte. 150 Abein. Metall Gew. Mint. - 1300 Ubrin. Bodr Unt. 139 Bigmundsholl Rett Att. - 141 5 110 112 Bited. Jute 3nd. 18 170 Sindles Mit. 15 154 Stoman Colpeter 33/-32 / South Weft Mfr. Chures 8 Section Eleican Territ. 4350 Trier Aobien Ruge Union-Graueret Rorler. 63 Buderfabr, Beilbronn 8 140

(Banide beer, Auromelbung anberer Berte merbes gein beriidfichtigt.)

Tenbeng: Die burd bie glinftige Beurteilung ber wirt fcafrlicen Lage bervergerufene felte Beunbftimmung bab unvermindert an und fommt burch weitere Rurdlieigerum gen einer großen Ungahl bon Berten gum Musbrud. Da. weitand gröffte Intereife nehmen bie fcon feit langere Beit faborifierten Rolomialmerte in Anfprud, unb wirfte bie andauernb gunftige Meinung über South Bef Ufrica Chares ein weiteres erhebliches Ungleben bes flur fes um girfa 5 Cb. Gerner fanben groftere Meinungs faufe in South African Territories Chares flatt, welche ben Auro um girfa 2 Gh. boben. Deutsche Rolonialge fellicult für Gudmeftafrita Anteile ergielten ebenfalls eine Abance ben girta 15 Projent. - Bur Gifentverte filmutierten Melbungen fiber Erbobung ber Gifenpreife unb formten befonbere Ber. Blanfchen u. Stangwerfe Mit. im Aurle angieben. Ebenfo beftend Rachtage für Mathile benhitte Borg. Mit. unb Babegeug Gifenach Borg. Mit. - Son Jementwecten fanben Mart Bement Mit. gu bobeven Aurfen mehrfach Raufer. - Der Banfafrienmarft lag giemlich friff, nur für Rorbb. hanbelsbant und Dürener Bant Mit. beftand einiges Intereffe. - Raltwerte festen infolge ber großen Magerhobung bes Ralt-Sonbifats ihre Mufmartebelvegung in berftarttem Tenpo foet, und waren befonbers firugersball, Tentfde Rali, Rorbbunfer, Gigmundeball u. Geleburg in ftarterer Radfrage, belbrungen Ruge gogen um giefa 150 & an. - Bon Spesiaftverten waren gu boberen Rutfen Deutide Liefbobt-Afrien unb Buderfabe. habnau MR. im Bertebe. Frams hertmann Singico-Mirien gefuct. - Musianbifche Anlagemerte be-

## Berliner Börse, 30. April 1909.

Samstag

Berlin. Bankdiskont 81/20/c, Lombardzinsfuß 41/20/c, Priyatdiskont 17/20/c

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS	B
Dings. Fdt u. Statte-Pap Chartet. 50,965 3t 54.000   France.   4   101 800   Eng. Statte-Pap Chartet. 50,965 3t 54.000   France.   5   101 800   Eng. Statte-Pap Chartet. 50,965 3t 54.000   France.   5   101 800   Eng. Statte-Pap Chartet.   5	a
THE PARTY OF THE P	
2 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	G-
60. 1.4.12 4 101.750 [therf.SL0.99 4 101.000 50. LIV 11 51 Short SL0.99 4 101.000 50. LIV 11 51 Short SL0.99 50 Live Slower Slow	
0 2 3 5 2 77 Schaft 1312 4 101 800 011 50 200 01 50 101 800 011 50 200 01 50	
50 Reinsta-And 4 1008-And 4 1008-	
C = C = C = C = C = C = C = C = C = C =	
40. Schwing DO 4 1022 300h Co. 04/17 4 101 400	
50 50 Freeze, Cont. A 30 86 10 60 60 60 50 3 15 50 60 60 50 3 15 50 60 60 50 3 15 50 60 60 50 3 15 50 60 60 50 3 15 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	
60. 50. 4 103.40x0 co.01.07.04 30 54.000 co. 30 54.30x0 faile-15teck . 30 53.800 co. 4 103.40x0 co.01.07.04 30 54.000 co. 30 54.30x0 faile-15teck . 30 53.800 co. 4 103.40x0 co.01.07.04 30 54.000 faile-15teck . 30 53.800 co. 4 103.40x0 co.01.07.04 30 54.000 faile-15teck . 30 53.800 co. 4 103.40x0 co.01.07.04 30 54.00x0 faile-15teck . 30 53.800 co. 4 103.40x0 co.01.07.04 30 54.00x0 faile-15teck . 30 53.800 faile-15teck	
do Shalle Li 4 ME Thin Hard San Day 10 A Shalle Li 4 ME Thin Hard San	
G 1000 50 50 500 50 500 50 50 50 50 50 50 5	ta .
Report 2: Asi 4 102 3050 Windows St. A 102 30	
65. 60. 30 95.25 of hards, Warn, LA 40 85.760 minn. Nyo. 8. 4 100.25 o	4
2 3 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	à
0. 2345 (Lb.) 0 12.00   Spen Ani, 1550 30 SA, 1050   Spen Ani, 1550 30 SA, 1050 30 SPEN ANI, 1550	ó.
1 O CO C	
4 XXI E 17 30 55.80G 66 40108.20G Argan.ss. vii 3 5 30.80G 66 40108.20G 67	
6. ANN 1 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 1	6
DO O O TOTAL STATE OF THE SALE OF A STATE OF THE SALE OF	(B)
TO BE THE TOTAL OF THE PARTY OF	4
00. 00. 1890 4 0970G 60. Ela. 1916 4 100.250G Suprawa Wash. 7 0 104.00G Suprawa Wash. 7 0 104.00	6
The control of the co	-
OF CT   - T Gold St. Kritical St   do. do   50 St. 700   do	13
2 Standberg (14 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	
0 U S 3   Dater Pr. Obl. 4  101.106   Penmind St. 90 F000   00. Ministrative   01   01   02   03   04   05   05   05   05   05   05   05	00
40. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00.	
6 by 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
60. 00. 2 34.500 2 Processed 100.700   00.001 2 34.500 2 Processed 100.700   00.001 2 34.500 2 Processed 100.700   00.001 2 34.500   00.00	
Boin Pr061 3V 54.50h 00. 3U 55.1965 00. Papetra. 4 100.000 House-Earst 4 79.50nG 7r. Contr. St. 20 4100.000 House-Earst 4 79.50nG 7r. Contr. St. 20 4100.000 House-Earst 4 79.50nG 7r. Contr. St. 20 4100.000 House-Earst 4 101.400 do. Shehning 4 101.400 do. Shehning 4 101.400 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 6 157.000 Colombian St. 3 101.50 do. Shehning 5 100.75G Hitchien 80 do. Shehning	
60 of 9 of ca. II IV 4 102.75b   ca. II IV 4	
Babi. Hist. PriA. 4 101.106 de. 2 85.406 Fort. Bit. and 34 96.206 de. 1 85.406 Fort. Bit. and 34 96.206 de. 11. Specific and	
0 00 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
The state of the s	b
0 = 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	
06. 60. 60. 61. 101.600 Westland 4 101.600 Westland 5 101.200 de Coldress 5 95.250 de 1897 st.001 4 94.8000 ff. 20 27506 Mittel 5 101.200 de Westland 5 101.200 de Coldress 5 10	
0 2 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Samparit dal 20 54 105   co. do. 3 85,000   San Patie C. A. 5 98,400   San	
Baffingt C. Ast   26 90 UGSS   50. Section 5 14. Aug   14. Aug   15. Nature Street Co. A   70 Street Street Co. Ast   70 Stre	
40. 1002/201 on 1-202/201 on 1-	5b
2 - 0 and Street St. 191 St 12 6s. 20 54.400 6s. 5456-5 4 57 Stort 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	
O AS STATE OF STATE O	100
	D
Das 355   de. 07x17  4  102.205   m   de.   32 94.000   de. 132 94.000   d	-

# Grossen Räumungs - Ausverkauf

veranstalte ich wegen allzu grossen Lagers:

Jaken-Kostüme, Kostüm-Röcke, Gesellschafts-Kleider, Mäntel, Paletots, Leinen-Kleider und -Röcke, Seiden- und Spitzen - Blusen, Seiden- und Alpacca - Jupons werden zu staunend billigen Preisen abgegeben. Ich bitte um gefl. Beachtung der Schaufenster.

Verkauf nur gegen bar! Emil Süss, Langgasse 30.

Verkauf nur gegen bar!

17775

## handschrift und Charakter.

Erforderlich: Benigfiens zwanzig mit Tinte gefdriebene Beilen, Die lente Abennemente-Oultrang und mindeftens 4. Abreife: Rebattion bes "Biesbabener General-Angeigere", Mbreifung für Sanbidriftenbeutung.

Die betreffenbe Berfonlichteit ift rafch entichloffen, folou und weiß gefchidt für vorteilhafte Gelegenheiten mahrgunehmen. Sie geht fofort auf ben Rern ber Dinge ein, Leute, bie lange Reben halten, etwas auf-baufchen, find ihr guwiber, aber fie ift felbit trot ihrer Bilbung einseitig, mehr Quantitats-als Qualitätsarbeiter, fieht nur bas Biel bor Augen, bergift häufig wichtige Rebenumstände gu beaten und fommt baburch in inneren Bwiepalt, ber fich in Launenhaftigfeit aubert. ift feine aufrichtige Natur, die rüchaltlos ihr int feine aufrichtige Natur, die rüchaltlos ihr Inneres andern offenbart, sie muß semand schon sehr lange fennen, um ihn ins Bertrauen zu zichen viele Warte sind ihr überhaupt nicht spinpathisch, sie will Taten sehen, danach richtet fich ihr Berhalten anbern gegenüber,

9. 1909. Die Schreiberin ist nicht peinlich und sauber in ihren Arbeiten, seht sich über Aleinigkeiten weg, mag nicht lange bei einer Sache verweilen, sie ist nicht breitspurig, boch ist das Bestreben, sich Relief zu geben, nicht ber-fennbar. Sie ist feine tiefe Natur, ihre Energie läßt rafch nach, boch weiß fie mit den ihr gur Berfügung ftebenden Mitteln zu wirtschaften, zeigt Sparfinn. Sie ift nicht unintelligent, aber es geigen fich nicht felten geiftige Unfertigfeiten, fie weiß haufig nicht, was fie tun foll und verlegt fich bei innerem Biberwillen aufs Schmol-Gie wurde leiftungefabiger werben, wenn sie eine reinere Phantasie hatte, das Traumen ließe, auch sollte sie ein verträglicheres Wesen Beftigfeiten unterbruden, nachannehmen, giebiger, bienitwilliger und fachlicher im Ur-

Aufregung, Biesbaben. Gie find fein Mann bon feften Grundfaben, richten 3bre Dagnab men nach den jeweiligen Verhältnissen, frenge Borschriften sind Ihnen nicht sumpathisch. Sie wollen Spielraum, Bewegungsfreiheit haden, zeigen ein angenehmes, verbindliches, weiches Wesen, bestreben sich, liebenswürdig zu sein, doch auch starter Widerspruchsgeist offendart sich guweilen. Sie haben eine lebhafte Phantajie, sind abgeschen von Ihrer Rervosität ein guter Gesellschafter, wissen eine Sache nach verschiedenen Seiten hin zu beseuchten und so eine Unterhaltung interessant zu führen, aber Sie sind kein treuer, zuverlässiger Charafter, auf der einen Seite ebenfo offenbergig wie auf ber anbern unaufrichtig, undurchdringlich.

## Briefkaften.

Unfragen bitten wir auch auberlich ale Brieffaftenangelegenheit au fenngeichnen. Bebe Anfrage muß mit genauer Ramenbunterfdrift berfeben fein und es muß ihr ble leste Abonnementsquittung beigefügt werben. Die Redaftion übernimmt für bie in Brieffaftenfragen erteilten Mustanfte bie prebgefehliche Berantwortung.

Wien 100. Leben und Wohnungsverhaltniffe burften bei gleichen Unsprüchen in Bien teurer fein als in Biesbaben. Dienfthoten. Heber ben Ablauf bes Dienfiver-baltniffes hinaus hat die Berrichaft feinerlei recht-

liche Berpflichtung gegenüber bem im Dienit er-frantien Dienstmadchen. Da Sie bem Madden ordnungsmagig gum 15. bs. Mis, gefündigt batten, hat es über biefe Beit hinaus feinerlei Unipruche mehr an Gie.

Junge Mutter. Die Rouelle gur Gewerbe-orbnung bom 28. Degember 1908 bestimmt im 8 184 i, daß Arbeiterinnen erft feche Bochen nach erfolgter Entbindung wieber beichaftigt merden birrfen; die Beit ber Schonung por und nach ber Entbindung beträgt im gangen acht Bochen.

Mildfleden. Die eingetrodneten Mildflede im Rafchmirrod find lediglich burch Bengin ober Benginoform gu lofen und gu befeitigen, Es mirb ein reines Lappchen mit ber einen ober anderen Fliffigseit getranft, und die befledte Stelle wird fo lange Beit abgerieben, bis der Fled berichwun-ben ift. Benginoform hat vor Bengin den Borgug. daß es gang ungefährlich ift, da es weber brennt noch explosib ift. Gielleicht fonnte man auch feingeschabten weißen Ton, mit Baffer befeuchtet, als Breimaffe auf die Flede legen, Ift ber Ton troden, fo reibt man ibn heraus. Die eitsa fraus geworbene Stelle im Rafchmir mare lints gu

Chrengericht. Offigiere, die mit fcidhtem Abichied entlaffen werben, baben fich berBerlebung ber Standesehre iculbig gemacht und fonnen nach erfolgtem Spruch bes Ehrengerichtes nicht in ibrer Dienftftellung belaffen werben. (Bgl. § 51, ber Allerhöchften Berordnung über bie Ehrengerichte im preugifchen Seere,)

R. B. 100. Es bleibt Ihnen nur übrig, Rochtsschut angurufen. Benuten Sie die fostenfreie Auskunftsstelle, die ja auch bei Ihnen eingerichtet ist; evel. sprechen Sie bei der hiesigen Auskunfts-

Baftpflicht. Bir fonnen nicht ohne meiteres beurteilen, ob bas Barenhaus, in bem Ihre Frau infolge Glätte bes Fußbodens ausgegitten ift, schadenerschpflichtig ist. Es fragt sich, ob irgend wie ein Berschulden der Firma vorliegt. Daß der Zußboden polizellich abgenommen ift, schließt die Haftschaft nicht anbedingt aus.

DR. R., Ablerftrafe 54. Bitte, fprechen Gie gur Ginholung naberer Mustunft in ber Rebat-

Die Unglude-Blufe. Rachbom bie Schneiderin die bon Ihrer Frau bestellte Blufe nicht gu derin die don Ihrer Frau bestellte Bluje nicht zu ber bestimmten Zeit abgeliefert dat, sonnen Sie ihr eine bestimmte, angemeffene Frist, erwa von drei Tagen, mit der Androdung seben, daß Sie nach fruchtichem Ablauf der Frist die Annahme ablehnen würden. Erfolgt dann die Ablieferung nicht innerhalb der Frist, so brauchen Sie bie Bluje nicht mehr angunehmen und tonnen Erstattung bes Berte bes ber Schneiberin gelieferten Glofis verlangen. Db Sie felbit barauf Rlage erheben, ober bie Rlage ber Schneiberin abmarten wollen, ftebt in Ihrem Ermeffen.

Stänbiger Merger. Da 3hr Rachbar 3hrer Mufforderung, feine Suhner Ihrem Grundftud fern-guhalten, nicht Rechnung tragt, find Gie berechtigt, ibn barauf beim Umtogericht gu verflagen.

Berbrochener Spiegel. Wenngleich Gie Ihren Behilfen gu bem Runden nur gefandt hatten, um Deforationen angubringen, mußte er boch mobl als ermächtigt gelten, auch etwaige sonftige in 3hr gach einschlagende Arbeiten auf Berlangen porgan einsplagende Arbeiten dur Berlangen bot-gunehmen. Dazu gehörte auch die Anbringung des Spiegels. Es kann sich also, da Ihr Gehilse den Spiegel gerbrochen hat, nur tragen, ob ihn ein Berschulden daran trifft. Ist das der Fall, so kann der Kunde von Ihnen Ersah verlangen, und Sie utüssen sich dann an Ihren Gehilsen halten. Trifft

Den Gehilfen fein Berichulben, fo haften Gie

Gegenrechnung. Benn zwei Berfonen gegeneinander Forderungen haben, fo tonnen fie fie ge-geneinander aufrechnen. Wenn daber jemand, ber bon Ihnen 20 . W zu fordern hat, in ihr Lotal fommt und eine Bedje bon 20 . macht, fo braucht er biefe 20 . nicht zu bezahlen, sondern fann erflären, bah er feine Schuld gegen seine gleich hohe Forderungen aufrechnet. Bon Bechprellerei fann bann feine Rebe fein.

Schwalde. Das Weibchen der Haudichwalde legt etwa sechs Gier, die nach gwölf Tagen aus-gebrütet sind. Rach wenigen Bochen brutet das Beibchen zum zweiten Male. Sprachlebre, Das Gedicht, von dem Gie uns

einige Beilen angaben, findet fich in berichiebenen beutiden Sprachlehren, man foll badurch die Berhaltniswörter mit dem 4. Fall besser im Gedactnis behalten: "Durch dich ist die Welt mir schön,

— Ohne dich würd ich sie hassen; — Für dich
leb' ich gang allein, — Um dich will ich gern erblassen. — Gegen dich soll fein Verleumder — Ungeftraft fich je bergebn, - Biber bich tein Beinb fich waffnen; - Ich will bir gur Geite ftehn."

Stammtifd Muller. Berlin hat einen Flachen. inhalt von 6835 Dettar; Damburg ift 415 Quabrotfilometer aron

D. 28. Rheinftraße. Gie muffen fur bie Frau Warfen fleben, sofern die andern Arbeitgeber nicht schon solche berwenden; eb. können Sie die andern Arbeitgeber gur Tragung der Beitrags-lasien heranziehen. Bei der Geringsugigfeit der Beiträge fragt es sich nur, ob man sich solche Umfranbe machen foll.

Unterichlagung. Der Laufjunge haftet Ihnen für Erjan bes Bertes bes Bafeis, das er nicht, wie beauftragt, zur Bojt gebracht, sondern anicheinend unterschlagen bat. Die Mutter haftet Ihnen, abgeseben von einer bezüglichen Bestim-mung im Lehtvertrage, nicht ohne weiteres, son-dern nur dann, wenn sie bei der Unterschlagung irgendwie mitgewirft bat.

(9. m. b. &. Gefellichaften mit beidranfter Saftung unterliegen als folche überhaupt nicht ber Gemeinbe-Einfommenfteuer. Diejenigen Bemeinden, in welchen fich ber Gig, eine Zweig-nieberloffung, eine Betriebs., Bert. oder Ber-laufsitate einer folden Gefellichaft befinbet, find aber unabbangig boneinanber berechtigt, bie Gefellichafter bon bem ihnen aus bem Unternehmen in ber Gemeinbe gufliegenben Gintommen gur Steuer berangugieben. Die Steuerpflicht beginnt mit bem erften Toge bes auf ben Beginn bes Beiriebes folgenden Monats, alfo, folange fein Abidluft porliegt, icatungsweife. Die Berteilung bes Ginfommens aus bem Betriebe einer Hich fiber mehrere preuftiche Gemeinben erftreden. ben Gewerbe-Unternehmung erfolgt, fofern nicht apifden ben beteiligten Gemeinden und ben Steuerpflichtigen ein anderer Raftfab verein-bart ift. in ber Beife, daß bas Berbaltnis ber in ben einzelnen Gemeinden erwachsenen Ausgaben an Gehältern und Löhnen, einschließlich ber Tantiemen bes Berwaltungs. und Betriebsperjonals augrunde gelegt wird.

Entichabigung. Bum Teil ausgegahlt in bar

Enistabigung. Zum Leit ausgezahlt in batt und in Gold; ferner durch Wertpapiere, Scheds und Wechjel; nicht aber durch Bapiergeld.

A. A. 100. Solde Anfragen fann nur der Arzt beantworten. — Die Bücher finden Sie in der Landesbibliothet, wo Sie im Katalog alles nabere erfeben fonnen

Mage, Benben Gie fich an ben Berein für germanifche Ginmanberung, Buenos Mires,

Dr. R. bier. Der Mustritt aus ber Rirche ober Religionogemeinschaft erfolgt mit rechtlicher Birtung burch Erffarung bes Austretenben im Berjon bor bem Amisgericht feines Bohnartes. Rach bem Austritt fonnen Gie in fein firdfliches Umt mehr gewählt und gu feiner firchlichen Sandlung mehr gugelaffen werben. Die Rinber muffen ben Religionsunterricht in ber Schule befuchen, es fei denn, daß nachgemiesen wird, daß anberweitig in ausreichender Beife bafür ge-forge ift. Bon ber Rirchenfteuer fommen Gie durch Ihren Austritt nicht fofort frei. Die Rirchensteuerpflicht erlischt mit bem Enbe bes auf ben Austritt folgenben Ralenberjahres. G. B. in D. Stellen Gie Rechnung an Die

Golb und Gilber. Der Feingebalt von Gold. und Silbermaren ift einer Uebermadjung unterworfen, die das Bertrauen gu biefen Baren gr. höhen und das Publifum vor Tanichungen be-wohren foll. Diese Baren fonnen gwar in sedem Jeingehalt angesertigt werden, doch dürsen Gold-und Silbergeräte nur dann mit einem Zeichen des Jeingehalts versehen werden, wenn sie einen bestimmten Gehalt an Ebelmetall befigen Schmudiachen von Golb und Gilber ift bie Stempelung in jedem geingehalt gugelaffen. In bei-ben gallen haften bie Bertaufer für die Richtigfeit bes angegebenen Feingehalts. (Reichszesebbom 16. Juli 1884, Reichsgesehblatt 120 und — Stempelzeichen — Befanntmachung vom 7. Januar 1886 — Reichsgesehblatt 1.) It also ein Schmudgegenstand mit einem Feingebaltojtempel werfeben, fo gilt biefer fur ben gangen Gegenftanb, wofür ober für beffen Richtigfeit ber Bertäufer haftet. Das feinfte verarbeitete Gold (Dutatengold) ift 0.979-0.986 fein. Gebräuchlich ift 18faratiges (0,750) und 14faratiges (0,585) gestempeltes Golb. Danach handelt es fich bei dem Stempel 500 um etwa 13faratiges Gold,

Beritas. Wenn Gie in ber Redaltion vortom-men, follen Gie bolle Aufflärung haben. 3hr Gingefandt geht bon völlig falichen Borausfehungen aus und fann beshalb nicht angenommen werben,

Solbat in Tfingtau. Um in Tfingtau gu bicnen, haben Sie sich unter genauer Angabe Jorer Abreffe, unter Beifügung eines ausgestellten Relbescheines zum freiwilligen Dienstantritt auf drei Johre beim Kommando des III. Stamm-Seebataillons in Bilbelmshaben gu melben. Be-dingungen für die Unnabme find: Mindeftgroße 1,65 Meter, fräftiger Körper, Geburt vor dem 1. Oftober 1890 (jüngere Leute nur dei besonders kräftiger förperlicher Entwidelung). Bauhandwerfer als: Maurer, Zimmerleute, Dachdeder, Tijchler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw. sowie auch andere dandwerfer: Schuster, Schweisder "Gärtner" usw. werden bevorzugt. Die Einder "Gertner" usw. werden bevorzugt. Die Einder "Gertner" usw. derkelt von 1. Oftober 1999 die Kubreite ftellung erfolgt am 1. Oftober 1909, Die Aubreife im Nanuar 1910, Die Beimreife 1912 im Trubjahr. In Tsingtau wird aufer Löhnung und Berofte-gung eine tögliche Teuerungszulage von 50 3 gewährt. Ebenso können sich Dreijabrig-Fret-willige für die Matrosenartillerie-Abteilung willige für die Matrojenartillerie woreilung Rjauticou (Tingiau, China) gur Ginftellung am 1. Oftober b. 38. mit Melbeichein wie oben mel-Die Ausreife erfolgt ebenfalls im Januar 1910 bezw. 1911, die Heimreise Fristjahr 1912. Mindestgröße 1,67 Meier bei frästiger Körper-fonstitution. Roch dem 1. Oftober 1890 geborene Leute muffen besonders frästig sein. Teuerungs-aulage in Kiautschou 50 & inglich. Meldungen find gu richten: . Un bas Rommando ber Stammabteilung ber Matrofenartillerie Riautschou in Curbaben."



# MAGGI' Suppen in Würfeln zu 10 pfg. 7 Teller

sind unstreitig die besten!

Mehr als 30 Sorten. Jede Suppe hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack.

Möbel! Betten Polsterwaren Teppiche Gardinen usw.

# Verkauf auf Teilzahlung Preiserhöhung

ohne

Möbel- und Ausstattungs-Haus S. Buchdahl

Moderne Herren- u. Damen-Garderobe.

vorm. J. Jttmann Nachf. Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Bevorzugles, weil streng reelles Einkaufshaus für Braufaussfaltungen und Neueinrichtungen usw.

Ohne **Anzahlung** Kunden und Beamte.

in allen Abteilungen meines ausgedehnten Unternehmens. Staunenswerte Auswahl Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Zahlungs. bedingungen Bestimmung des Käufers

Herren-

Anzüge

Damen-

Mäntel

Costumes

Blusen

Kostüm-

Ricke

IISW.

17656

elettr. Buiter und Lyras, 1 diridgemeib, Kronleuchter, 1000 nettriche Birnen Ueberlamen, 2 email. Babem, 1 Koblenbabes ofen, 1 Derb, 6 gute Defen, um-Cleonorenftr. 3. Tel. 3930.

1 Berb 90 : 60 m. Rupferichitt 20 DR. s of Ran, Bluderftr. 5.

Abbrud Michelsberg 28 find Feufter, Turen, Treppen, Baus, Brennholz, 10-15000 Dad siegel billig absugeben. Räheres am Abbruch ob. A. Aluer, Emicro ftraße 50, 2. Zel. 2675. (1808) Tabellos brenn. Betroleumofen (6 flamm.) bill. Abigt, Bulowfir.1. (8414

2 gr. Cleanderbaume bill. gu verfaufen. (84) Scharnborftftr 28, 2 r.

Schone Betten, Rleiber: und Spiegelichrante, Diman, Chaifes longue, Gofa m. Geffel, auch eing. longue, Sota in Seffet, and einz-lehr bequeme Seffet, Umbaur, Aus-ich u. and. Tische, Spetissim., Kommoden, Rachtrijche, Bertiko, Fluntvilette, Lepptche, Lüster, Kindrenwöbel, Bilder, gr. u. fl. Spiegel, Portieren. 8425 Spiegel, Portieren. Molfeallee 6.

## 2 Stauberker

76 em tief, 152 em breit, 220 em hoch mit Glasturen u. Oberlicht fof. bill. ju verf. Rab, bei BB. Ger: hardt, Mauriffusftr. 3. . (18059

1 Sobelmener: Schleifmafdine 70 cm breit, io gut wie neu, bill au verf. Draufenftr. 37. (8347

## Wiesenheu, Korn- u. Haferstroh

hat abzugeben. 8340 Råh. auf Ziegelwerf Linnen. fohl in Dogbeim-Schönberg.

Startes Holstor mit Rahmen, 3,75 boch 2,50 breit, bill. 1 vf. (4642 Rommifbrod ju verfaufen. Friedrichftraße 50.

feldsomiede 15 M.,

weue u. gebr. Fellen u. fonftiges Banbroctfigeng fehr bill. abgug. Sermannfir. 17, Sth. v.

8147

Kanarienhähne rine fleine und eine große Bogels gede, fowie eine Bogelorgel ju vert. Rheinbabnftr. 5, Dachftod. 2 Beberroffen ju verfaufen (783) Sebanftraße 11. Gicg. fait neue Damentleider

febr bill 3 of Al Beberg. 9, 1. (8406 Rleines Dreirad zu verfaufen Bleichstraße 11, p. 8444

## Kapitalien.

300 000 Mk. (18022 geteilt - auf 1. Sopothef ju ben. Rirchgaffe 5, Burcau. Sudie 10-15 000 M. auf gutes Grundftild an erfter Stelle p. fof. Rah. Abelheibftr. 81, p. (8390 Suche auf gutes Objett 12 000 an 3,Stelle auf 1 bis 2 3abre p. Rab. in ber Ern, b.Bl. (8389 Darleben, Ratentadjabl. Diessner. Berlin 182, B.Ae Alliances behrkrölte. ftrage 67. Rudporto.

Geld 5-6% braucht ichreibe jofort, in 5 Jahren rud-zahlbar an Jedermann, ftreng reell bistr., gabtreiche Dant. ichreiben. J. Stusche, Ber-lin 87, Dennewisfir. 32. [8.77 Geldbarichen ohne Burgen, Ratenrückahlung gibt jönellitet 17682] Marcus, Berlin, Schönbaufer-Allee 136 (Rüch)

Samstag

## Unterricht.

## Taunusstrasse 12, Eingang

Saalgasse 40, am Kochbrunnen, Haltestelle der Strassenbahn. Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung,

arbeiten, Wäscheanfertigung.
Ausbesserung erbeiten. Zuschneiden u. Kleidermachen
nach leichtlasslicher, sicherer
Methode, Sticken jeder Art,
Spittenarbeit, Klöppeln,
Kunststopfen usw. Ebenso in
kunstgewerblichen Arbeiten,
Zeichnen, Malen, Schnitten,
Lederschnitt, Brandmalerei,
Tiefbrand. Samtelittbrand.

Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw. - Vorbereitung f, die Handarbeitiehrerinnen-Prüfung.

Jede nähere Auskunft durch Fri. Luise Victor oder den Unterneichneter

### Moriz Viëtor.

Befangen Rlavier:Unterricht ert. Deerobenftr. 2, 3 Gig. (8393

> Wiesbadener Pädagogium,

staati, tong, bob, Privaticule Gründl. Borbereituns für jämil. Schul- und Militär-Eramins.

Arbeits: u. Rachbilfeftunden für bie Schiller höherer Lebranftalten. Dervorragenbe Erfolge.

Bon swolf Schulern ber Unffalt, welche fich jest gu Oftern ber Ginjahr. Brüfung unterzogen, bes ftanden cif. (8449 Rab b. Dr. E. Loewen berg. Abelbeibitt. 48,

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachiene

nstitut Bein.

Luisenstrake 7.



## Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in nujerer Dauptgeschäftelle, Mauritinsftraße 3, eber bei unferen Angeigen-Unnahmestellen eine Gratis-Ungeige in Größe von

## 3 Zeilen

m ben Rubrifen: "in vermieten" — "Mietgefuche" — "in verfaufen" — "Kanfgefuche" — "Etellen finden" — in inferieren. Durch enfprechende Rachjablung fam felbstverständlich biefer Gutichein auch fürgebere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen vers

menbet werben. Bur Gefchafter und enbere Anzeigen, die nicht unter vorftebende Aubrifen fallen, fommt biejer Gunidein nicht in Aurrchnung.

Bicobabener General.Anzeiger Eimieblatt ber Ctabt Bicobaden.

Cent red detund icher send)

## Verloren.

Brauner Dadel, Baftard mann: lid, auf ben Ramen Balbmann borend, weggefaufen. Dundemarte 236. Gegen Belobnung abjugeben Blumenthal & Co., Rirds: 89/41. [8455 gaffe 39/41.

## Gefunden.

## Zugelauren

fleiner, ichwarzer Hund (Spig.) Leberberg 1. (8436

## Heiratsgesuche.

29jabr. Frin m. fl. Bungenfebler Ditgift 75 000 Mf. n. noch viele Sundert vermög. Damen winichen balb. Beirat. Internat. Beirats-vermittl., L. Splefinger, Berlin 18.

## Verschiedenes.

Neuheit! Siderheits Brieffaften P. a. für Brotden und Briefe

2dimidt Baterlouftr. 5 Die attefte Phrevologin wohnt Adlerftr. 54, 3, (8431)

Gemüse - Versand

Jos. Lobr. Beuel b. Benn empfichtt Spinat und jedes ber, Saifon entiprechende Gemute ju ben billigiten Zagespreifen.

> Wiesbad. Fahnenfabrik Luifenstraße 4

Spezialität: Bereineab. geiden, Diplome, Rrange, fowie famtliche Bereine. bedarfeartifel.(18078

## Befreit

wird man von allen Santun. wird man von alten Santans-reinigkeiten und Santans-fchtägen, wie: Mitefier, Finken, Flechten, Bufteln, Dautröte, Blüt-den und burch tägl. Gebrauch von Carbol. Teerfchwefel-Seife

Bergmann & Co., Rabebeul mit Schugmarfe: Stedenvierd. à St. 50 Bf. Kronen: Apothefe, Hof-Apothefe, G. B. Poths Rf., D. Roos Rfl. 17681

Chubreparaturen gut und billig.

B. Conrider, Midelaberg 26.

Damen

wenden fich in jeber bistreten Ans gelegenbrit ichrittl. an Frau Unna Moritfi in Berlin Danteuffel

Beiner gelber, weißer und

Gartenfies

absugeben Biegelei Eichbaum

Doubeim, Gelbftraße Rab. Wiesbaben, Abelbeibftr. 12,

Kinderwagen-Verdecke

werben neu bezogen. (83 2Boribitrage 10, Satt erei. Reue Regelbahn noch eini Lage frei. "Jum Aldler". Babnb. Doubeim. 8287

> ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Aerzten fohlen. Apotheke

S. Schweitzen's Fabelk byg. Prap Ber-lin O., Holsmarktstr. 70. Preial. gratis. Z. 7 Preial, gratis. Glanzölfarbe Pid. 40 Pf.

Rilo Bernfteinlad 1.50 off. Carl Ziss, Grabenftraße 30. (17758



Ch. Hemmer, Langs

Aepfel 8235

10 Bib. 1 mt. Zebanftr. 3.





Kein Reiben nur Kochen gibt blendend weisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b. H.

Patentanwait Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.



J. H. Garich Büsten - Fabrik Gr.-Lichterfeld Wieshaden Gomoll a. a. Waldstr. Bilister in alles For-men und Grössen, sewie versteilhare s. auch Wass die das Angrobleren er-sparen. Wie nebenstehene schoe v. 7. — M an; ehne Ständer von 1.50 M an.

## Wie Sie Ihren BRUCI HEILEN KÖNNEN. Kostenloser Ratschlag:

Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu er-halten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschieden-artigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer Operation in Frage komme, wird es mich freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzu-sonder

senden.

Diese Methode, in dem erwähnten Buch ausführlich beschrieben, hat nicht nur in Deutschland, sondern bereits in allen Teilen der Erde, schon tausend und abertausend von Männern und Frauen geheilt. Obgleich sie für die Heilung von Brüchen die letzte wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit versteht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Erlösung von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung ihrer täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode von Aerzten und Chirurgen beatens empfohlen, und laufen täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, ähnlich tautend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind:

WORRINGEN KOELN,

8. Februar 1908.

8. Februar 1908.

GEEHRTER HERR.

Ich komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre Methode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat ist, dass mein Bruch vollständig verschwand. Um der Heilung ganz sicher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedrichs und Dr. Bentler untersuchen, welche mir beide versicherten, dass keine Spur von einem Bruche mehr zur sehen sei.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen, dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bekannt machten.

machten.

Ihr Ergebener AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen anzugeben, welche durch diese Methede geheilt worden sind. Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sof. um ein Exemplar dieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun haben, ist fhren Namen und Adresse deutlich und genaumi Itelst einer Postkarte an mich abzusenden, unter: DR W. S. RICE (Dept. G. 1960), 8 & 9, STONECUTTER STR. H 40

H 40

### MANNHEIM 00000

## General-Anzeiger

der Stadt Mannhelm und Umgebung :: Badische Neueste Rachrichten ::

119. Jahrgang.

Taglich 2 Ausgaben,

000000

Gelesenste u. verbreitetste Zeitung in den angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung.

Elgenes Redaktionsbureau in Berlin und Karisruhe

Der General-Anzeiger (Badische Neneste Nach-richten) ist Amts- und Kreisverk undigungsblatt und wird von zahlreichen Gemeinden, Staatsstellen, ferner von Banken, rowie von der sonstigen Geschäftsweit mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt.

Er geniesst mit Recht den Ruf eines insertions - Organs ersten Ranges.

Insergte: 30 Pf. pro 1 spalt. Colonel-

100 Pf. die Reklame-Zeile.

Hbonnement: Durch die Post bezogen pro Quartal M.3.42 frei ins Haus

o o o o o Neu eröffnet! o o o o o

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gelegenheitskäufe

nur die besten Fabrikate. Garantie für jedes Paar. Zum Beispiel: Seltener Gelegenheitskauf

Herren-Boxcalf-Stiefel ohne Naht, von 635 namen-Boxcalf-Stiefel 550

Rein fconer Garten ohne fcone Ricowege.

## blaumeifen Silberkies

ichieferfrei, a. Blei: u. Gilberbergm. Friedrichsiegen, L. farren-, maggons u. forbmeife bie Mlleinvertretung für Biesbaden & Rettenmayer, Biesbaben, Ricolosftraße 5. Telephon Rr. 12 u. 2376. (D.32



# Blau-weißen

in verfchiedenen Corten liefert in Woggonlabungen, Karren und Körben franko, prompt und

Emil Köbig Wiesbaben, Morisftr. Rr. 28. Ferniprecher 2813. (8067

## Deutsche Bank

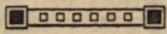
Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 17693

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.



## Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herts \* Langgaffe = 20. =

000000

1767 Mufpolieren, Reparieren von Robeln (Miertumern), Reinigen ber Partettboben, fomie Reuan-

ertigung von Möbeln jeber Art in efter Ausführung. Gebreinerei Karl Reichert, Zannus

Dresden. - Berlin. - Frantfurt a. IR. - London.

Altona, Augsburg, Bangen, Bremen, Budeburg, Raffel, Chemnig, Detmold, Emben, Freiburg i. B., Jurth, Greiz, Samburg, Sannober, Seidelberg, Leer, Lübed, Mannheim, Meigen, München, Nürns berg, Plauen i. B., Wiesbaden, Jwidan.

Afrienkapital 180 Millionen Mt. Referven ca. 52,000,000 M

Denoldenkalle der Dresdaer Bank in Wiesbaden Telephon Nr. 400.

Bermittelung aller bantgefcaftlichen Transaftionen.

Stahlfammer. Bermietung von Sajes und Sparfaffenfafes.

Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puty. Marie Wehrbein.

Schwaldacherstraße 29. II., Ede Mauritinsstraße. Unterr. i. Magnehm., Musterzeichn., Zuschneid., Anfertigen v. Damens u. Kindersleidern, Jodetts u. Wäsiche wird grundt. u. sorgiöltig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kostume an, welche bei einiger Ausmerksank tadellos werd. Kurs u. 10 M. an. Anmeld. von 9—12 und 3—6 Uhr.

Aktien-Kapital Mark 170,000,000

Reserven rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT & M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

## Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr, 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

#### **Fransaktionea** RESOLGAND

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisech eeks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland

## Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

und Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bes. Wiesbaden.

Reichebank Moritzstr. 29. Fernsprecher Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Es werden von Jedermann Spareinlagen

zu 3º/ º/o Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und

Depositengelder

auf ganzs und halbjähriger Kündigung mit 40/0 verzinst. Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr.

# Istandiq gratis und franko

nach jeder uns eingesandten Photographie, gleichviel ob Einzel- oder Gruppenbild, neu oder verblichen liefern wir Ihnen gegen Einsendung einer geringen Spesenvergutung von 60 Pfennigen in Briefmarken



gut verparkt durch die Post. Der besondere Zweck dieses Aufsehen erregenden Angebots ist der, unsere überall bekannten Vergrösserungen in den weitesten Kreisen einzuführen und fügen wir gleichzeitig hinzu, dass diese Bilder eine Breite von 34 cm und eine Höhe von 44 cm besitzen und ausserdem kartonfrei und ohne Pesitivretouche geliefert werden. Um jedes Misstrauen von ornherein zu beseitigen, garantieren wir Ihnen ausserdem, dass Sie in keiner Weise verpflichtet sind, bei un

## Bitte ausschneiden Gulscheln Wiesb. Gen.-Anz

## Kunftanftalt

Berlin N. 37, Schönhauser Allee 6-7.

Laut Ihrem Ausnahme-Angebot liefern Sie mir nach beiliegender Photographie ein photo-graphisch vergrössertes Bild, und ich bemerke hiermit ausdrücklich, dass ich für dasselbe keineriel weitere, auch nicht die geringsten Kosten trage. Sollte ich jedoch mit dem ge-lieferten Bilde zufriedengestellt sein, dann will ich thre Firma in meinen Verwandten- und Bekanntenkreisen gern empfehlen. Die Ueber-sendung des Bildes erbitte ich schnellstens, und Sie erhalten nebst einer Photographie 60 Pfg. in Briefmarken anbei.

- Adresse recht deutlich schreiben. .

Bei Einsendung der 60 Pf. erfolgt die Zusendung des Bildes volistandig franco, andernfalls wird solches gegen 85 Pf. als Nachnahme zugestellt.

Gültig nur bis zum 30. Mai 1909

## irgend noch etwas käuflich zu erwerben,

sondern es wurde uns schon genügen, falls Sie bei zufriedenstellender Lieferung unsere Gesellschaft weiter empfehlen wollen. Unsere seit dem Jahre

## 1900 bestehende handelsgerichtlich eingetragene Firma

welche zu den ältesten und grössten dieser Branche zählt, bietet demnach vollste Garantie für die Erfüllung aller unserer Ihnen gemachten Versprechungen und erhalten Sie die uns übersandte Photographie franko und unbeschädigt zurück! Indem wir Sie höflich bitten, den Gutschein recht deutlich mit Ihrer werten Adresse zu versehen, oder sich auf diese Zeitung zu beziehen, zeichnen

mit aller Hochachtung

Berlin N. 37. Schönhauser Allee 6-7. Kunstanstalt "Makart"

Gesellschaft m. b. H.

## Aukerordentlide dieder-Verlammlun

Mittwoch, den 12. Mai, abends 7 Uhr

in ber Turnhalle, Buijenftrage 26.

Tagees Dronung: Mitteilung fiber bas Berhalten bes herrn Sans Georg Gerhard.

> Beidluffaffung über bie Unftellung eines neuen Dirigenten.

Finanglage.

Der Ausichuß.

Samstag



Männer-Turnverein. Camstag, S. Mai 1909, abinds 9 Ubr: Jahres-Hauptverlammlung. Erftattung ber Jahresberichte. Bahl Rechnungsprüfer. Haubt bes Borttandes und Ehrengerichts, Bericht

Mitglieberbeitrage. Rreis: und Felbbergiurntag. Berichiebenes. Der Borftand.

## Wiesbadener Beamten - Verein.

Am Dienstag, den 4. Mai ds. Js., abends

## Hauptversammlung

In der "Wartburg".

TAGES - ORDNUNG:

Wahl eines Delegierten zum Verbandstag in Stassfurt. 2. Besprechung der Herrentour.

18153

Der Vorstand.

## Addiung! Achtung! Kellner, Köche, Buttetiers, Hoteldiener! Große öffentl. Berfammlung aller Angestellten im Gastwirtsgewerbe

em Montag, den 3. Mai 1909, nachts 12 Uhr, int Lofal "Bu den drei Ronigen", Marftiftrage 26, Tagegordnung:

1. Die Machenichaften bes Genfer Berbandes gegenüber bem Stabt. Arbeitsnachweis (Abteilung Gaftwirtsgewerbe).
2. 2Belde Bflichten baben bie Arbeitgeber und Arbeitnehmer gegenüber bem Arbeitsnachweife?

Referent : Rollege 3. Gverg. Birbbaben. Kollegen! Zeigt durch Wassendehnd der Bersammlung, daß ihr durchaus nicht mehr gewillt seid, Euch noch länger von den gewerds-mäßigen Stelleuvermittlern ausbeuten zu lassen. Der Borstand des Arbeitsnachweises, sowie der Bertreier des

Magiftrats find gu biefer Berfammlung eingelaben.

Der Ginberufer.

Bu ber am Mittwoch, ben 5. Dai er., abends 8%, 11hr. großen Saale Des Gewertichaftshanfes, Wellrigftrage 41,

## 2. ordentlichen General-Versammlung

aben wir die Bertreier der Arbeitgeber und Raffenmitgieder fier-

Tagesordnung: Borlage ber Jahresechnung 1908, Bericht bes Remungs Prufungsaussichuffes, Entlastung, Benfionsverficherung ber Bennitn, Sonftiges. Der Geichaftebericht in in Drud ericbienen und geht ben

Bertreiern mit ber Ginlabungofarte (Ausmeis) gu,

Diesbaden, 24. April 1909.

Der Raffenvorfiand :

Carl Gerich 1. Borffigenber,

E. H. No. 9.

genügt den Bestimmungen des Kranken-Versicherungsgesetzes. Meldungen zu jeder Tageszeit bei dem L. Vorstreuden, Herrn H. Kaiser. Wellritzstrasse 16, IL. Der Vorstand. 17961

auf bem Boben moderner Weltanichauung ftebenbe Berren finden Anichluß an eine Internationale Bereinigung philanthropifden Charaftere. Anfragen unt, B. II. an

Stridde & Seewoster, Ann. Erp. Sannover.



Die fraatlich genehmigte Stenographie-Schule

"Gabelsberger" eröffnet am Dienstag, ben 1. Dai abende 8 %, Uhr, in der Mittelfchule Buifenftr. 26, Bimmer Rr. 26, einen

Alufänger-Lehrgang für Damen und Serren (18150 in ber Gabelsbergerichen Stenographie, bem verbreiteiften u. in ben Barlamenten am meiften angewandten Rurgichrift-Spitem. Anmels bungen in ber Geichattsfielle, Worthfirage 3, II, ob. bei Beginn bes Untereichts. Der Leiter: De mad eine bei Beginn bes

Ungunftiger Bitterung wegen findet die Frühjahrs Turnfahrt erft am Conntag, ben 9, Mai d. J. ftatt.



Morgen Countag, den 2. Diai, bei jeder Witterung, nachmittage 1 Uhr:

Turnhalle Raiferftrage.

Gintritt 30 Big. = Zang frei. = Bei Bier. Der Borfiand. Es labet boflichft ein

## Schierstein.

Conutag. den 2. Mai, von nachm. I Uhr an, im Caal-

Unterhaltung mit Tanz. Der Borftand.

Bu sahlreichem Befuch labet boft ein Gefrante nach Belieben.



# Ausflug

Countag, den 2. Mai 1909, nach Erbenheim, Caalban "Bum Abler". Sierzu labet werte Gafte und bie Mit glieber beftens ein

Der Borftand.

## Conditoren-Derein Wiesbaden.

Bu bem am Conntag, ben 2. Mai 1909, nachmittags 4 Uhr nach Erbenheim, Saalban Franffurter hof (Befiger Gieber-mann) ftattfindenben

Familien=Ausflug

verbunden mit Unterhaltung und Tang, labet freundlichft ein 8429 Der Borftand. Beirante nach Belieben Gintritt frei.



Conntag, ben 2. Dai, nachmittago

nach Rambad, Caalban "Taunus" | L. Meister). Dafelbft von 3.30 Uhr ab (Befiger

Gr. humorist. Unterhaltung

mit Zang, Tangleitung: Berr Groß. Urfibele Bortroge ber Bereins Gumoriften Lebmann, Stabl, Schwarz, Beder, Ruder es und sonft, lleberraschungen. Das Romitee.

### Schwab's Tanz-Institut Großer Ausflug Morgen:

nach der berrlich gelegenen "Bilbelmisbobe" bei Dobbeim. Gintritt frei.

Tanzkranzchen =

## Morgen Conntag, 2. Mai, im "Coolban jur Rloftermühle" (Bei

Die Zangichuler Des herrn Dar Raplan, Anfang 4 Uhr.

## Geschäfts-Uebernahme.

Meinen verehrten Gaften, Befannten und allen Befuchern Bierftabis Die ergebene Mitteilung, bag ich meine Wirtichaft

in Bicritadt

um 1. Dai d. 36. wieder felbst übernehme. Unter Buficherung guter Speisen und Gefrante und reeller Bedienung, die icher meinen Gaften von früher noch in guter Erimerung fteben, bitte im mein Unternehmen mittalt unterfiften an mellen gutigft unterftuben in wollen. Sochachtungsvoll

Frau Wilhelm Gogmann Wwe.

## Nerober

Morgen Conntag:

ausgeführt von ber Rapelle des Gui. Rgis, von Geradorff (Rurbeit Rr. 80, unter Leitung ibres herrn Obermufifmeifters G. Gottfcalt. (17914)Cintritt 20 Si.

Anfang 61/2 Uhr.

17910

Es labet freundlichft ein I. V.: K. Marahrens.

Birtidaft 3. Lotomotive, Donbeimerfer, 146



Baldftrafe 33, nabe ber Infanterie Raferne.

Morgen Countag, Den 2. Mai, fowie jeden Conntag : F Groke Tanz-Munk

Briedr. Schmiger. mogn freundlichft einlabet Gintritt frei. =

Mainzerftrage 116, vis a-vis der Germania Brauerei Salteftelle ber Eleftrifden Biesbaden-Daing (Linie 6). Jeden Conntag:



aun" Schierfteiner= prage 62.

Morgen Conntag : = Großes Tanzfränzchen. =

Biebrich a. Rh. Restauration zur Insel.

Morgen Conning, bon I Uhr ab:

Grobe Tanzmufik

mogu freundlichft einlabet

Bierstadt, Saal zum Adler. Reu renoviert, größter und ichonfter Gaal am Blage ab I uhr aufangend: Große Tanzmufik.

Spiegelglatte Tangflache. Speifen und Getraufe in befannter. Gute. Gigene Apfelwein:Relterei. 142 Es labet freundlichft ein 3. M.: Ludwig W. Brühl.



Ganhaus u Saalbau 3. Baren, Bierftadt.

Reuerbauter, 1000 Berfonen faffens ber Gaal. ff. Zamflache. - Gepas rates Galden mit Piano für Befellichaften.



Goldene Große Tanzmufit Countag: Prima Speifen und Getrante. Rarl Friedrich, Befiger.

Dotzheim.

(bireft am Zaunusmald) 5 Minuten von ber Enbitation ber eieftr. Babn Biesbaben Conbeint

Tanzmust im großen Saal. Es labet alle Gonner, Freunde und Befannte recht sablreich Bu Bertretung

Georg Donath. Cannusblik" "Jum

Salteftelle ber eleftrifden Babn Dogbeim

Schone Gartenwirtschaft

Gran Renrad Deinlein 29me.

Hole Reichs-Hof Bahnhofstrasse 16 Ecke Luisenstr. Gut bürgerl. Familien-Restaurant (mehrere Lokale) Reine Weine! - Orig. Steeger Riesling

Helles Export-Bier! :: Münchener Bier! Bekannt vorzügliche Küche. Dinera u. Soupers im Abonnement. — Massige Preise. Telephon 149. 179651 Bee Carl Koch. Unwiderruflich letzte Vorstellung: Sonntag, 9. Mai cr.

Camstag

Königlich Niederländischer

Oscar Carré. =

Wiesbaden, Plat en der Nikolasstrasse.

Samstag, den 1. Mal cr.

Vorstellungen

mit sensationellem Grosstadt-Programm, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr beginnend.

4 Uhr nachm.

Moder- und Familien-Versiellung bei halben Preisen für Alle, 8 Uhr abends.

Grosse Sport - Vorstellung

Vorführung phänomenaler Freiheits-Dressuren in höchster Vollendung.

Sonntag, den 2. Mai cr.:

Vorstellungen

4 Uhr nachm.

Elite-Fremden-

Vorstellung.

8 Uhr abends

Populärer Abend. Auftreten samt

Künstlerinnen und Erwachsene zahlen volle Künstler mit ihren besten u. Kinder halbe Preise. Darbietungen.

> In allen Vorstellungen u. a.: Capt. Nansen's dressierfe, weltberühmte

Seelöwen.

18070

## Oberbayern

2 Ravellen Oberlandler u. Tegernfeer Rachtigallen. Chubplattler, Rationaltange.

Täglich : Nachmittag= u. Abend=Konzerte. Original Mundener Betrieb.

- Erftflaffige Reftauration. - Erquifite Ruche. - Beftgepflegte Biere. Ausichant von Munchener Lowenbrau, bell und buntel. Unier ben Terraffen und Grotten: (D. 50 Glegant es Beinreffaurant und Bar.

Bef. Ernst Eickler.

## Bad Wildungen, Westend-Hotel.

Mein vornehmes Jamilienhotel, in rubiger und gesundester Lage, direkt am neuen Kurhause, nächstes Hotel zu der Heinen Tischen Jentralbeigung, Fahrstuhl, elefter Licht. Gervice an fleinen Tischen Omnibus an allen Zügen. Räheres durch Prospette durch die Rafe.

Reftanrateur : Carl Schmidt Chierfteinerlandftrage.

Landliche Gaftwirtichaft mit Garten und gebeater Salle. Prima Bier per Blas ju 10 und 12 Pfg. Celbitgefelterten Apfelwein per Schoppen 12 Pfg. Ralte und warme Speifen. - Gigene Colanterei.

Empfehie meinen großen, prachtvoll gelegenen Barten. ff. Speifen und Getrante. - Gigene Echlächterei. 3. 3.: Adolf Schmidt. 4284

Amtliche Anzeigen.

## swangsverfteigerun

Am 15, Mai 1909, vormittags 10 Uhr, wird durch das untergeichnete Gericht an ber Gerichtsfielle Zimmer Rr. 60 bas ben Eheleuten Restaurateur Aubolf Rommerstrichen und Maria geborene Bagner gu Bicebaben - je gur Balfte - gehörige Grundftud, Rartenblatt 104, Bargelle Rr. 20

a) Wohnhaus mit Anbau und Sofraum;

b) Hinterhaus;

c) Wirtshalle Friedrichftrage 85,

groß 9,80 Ur mit 8700 & Gebaubeftenernuhungewert gwange. weise berfteigert. Biesbaben, ben 26, Mars 1909.

Roniglides Amtegericht, 2btl, 9.

Vim 8. Juni 1909, vormittags 9 Uhr, wird an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 60, das den Eheleuten Kaufmann Gustav Koch und Marie geb. Bed in Wiesbaden als Gesantgut eingetrogene Grundstüdt: Flux 63 Nr. 270/12, hofraum re. Dobheimerstraße

a) Bohnhaus mit hofraum und hausgarten, Dobbeimer-ftrage Rr. 106, Größe b a 76 am, Gebaubesteuernuhungswert 6600 Mart zwangsweise versteigert.

28 ie & baben, ben 1. 2fpril 1909.

Roniglides Umtegericht 21bt. 9.

## Versteigerung

Rauenthaler Original-Slafdenweinen. Dienstag, ben 11. Dai 1909, nachm. 2 Uhr, verfteigert herr

Jacob Schraub, Wiesbaden

in feinem Lofale "Kalser-Saal". Doubeimerftraße 15. (Eelefon Rr. 810) in Biesbaden, aus feinen Rellereien in Rauenthal im Rheingan girfa

20 000 Flaschen 1900 ..., 1901 ..., 1902 ..., 1904 ... ... 1905 ...

Rauenthaler Originalweine

erzielt aus ben beften Lagen ber Rauenthaler Gemarfung. Probetage : für die Herren Kommissionare am 15. April in Rauenthal im Kelterhause; allgemeine am 5. Mai und 8. Mai sowie am Tage der Bersteigerung von 10—12 Uhr im "Kaiser-Saal" zu Biesbaden, Dogheimerstraße 15.

## Bekanntmadjung.

Die Kirchensonberechnung ber biesigen evangelischen Kirchengewieinde für das Rechnungsjahr 1907/8 liegt zur Einsichtnahme der Gemeindeglieder vom 28. April dis 5. Rai 1909 auf dem Urweinhehment Leitenstraße 32. offen. Gemeindebureau, Luifenftrage 32, offen.

2Biegbaden, 28. April 1909,

Der Gefamt:Rirdenvorftanb: Bickel.



## Paul Rehm

Zahn-Praxis

Wiesbaden Friedrichstr. 50.

Atelier für künstliche Zähne, Zahnoperationen und Plomben,

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei gahnlosem Kiefer ohne Federn.

Sprechstunden: 9-6 Uhr. \_\_\_ Telephon 3118. ==

Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle. Gruppe IX der Wiesbadener Gewerbe-Ausstellung. (18146

!!Wichtig!! ausfall, Couppen, Juden befeitigt fofort, turges, fdmades Saar wird

lang bei Gebrand von Dr. Kuhn's

Brennessel-Haarwasser von Frang Ruhn, Kronenparf., Rürnberg. Man achte genau auf den Ramen Dr. Auhn. — hier: Drog. Sanitas, neben Walballa. (17679

## Billige reelle Weine. E. Brunn, Adelheidstr. 33 Telefon 2274 Herzogl. Anhalt, Hoflieferant, Gegründet 1857,

Rhein-, Mosel- und Rotweine von 60 Pfg. per Flasche ab; auch Bordeaux, Süd-weine, Kognaks, Schaumweine etc. (17688 Einzelverkauf in Flaschen Adelheidstr. 33.



Aprelund Beeren-Kelterei

ritz Henrich

Wiesbaden

Blüderftrafe 24 Telephon 1914

Zelephon 1914 Rellereien : Bluderftrage 24 und Edwalbaderftrage 7. Empfehle für Familienfeftlichfeiten meinen

la. Speierling Apfelwein, fowie diverje Beerenund Rheimweine en gros und en détail.

Preisliften und Proben gerne gu Dienften. Berfand nach auswarts.

Sarg-Magazin von Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (17720) Telephon 2976.



Rinderjargichachtel

in allen Größen ftets gu haben be Karl Wittich, Rorb. Dolp und Bürftenwaren, 2 Ed. 3531. Gde Edwalbacherftr. & Emferftrafje 2.

Sarg-Magazin

M. Werbelow Goebenstrasse 9.

Telephon 3743. Telephon 3743.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 28.

Kamilien = Anzeigen

jeber Art finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amisblatt ber Stabt Wesbaben veröffentlicht ber Biesbabener General : Ungeiger in erfter Linie bie ftanbesamilichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden. =

Beilenpreis nur 15 Pfg.

Geschäftsbücher

Malutensilien. Briefpapier Lederwaren Prösete Auswahl Billige Preise KIRCHGASSE 58

Papierhandlung HUTTER

Altrenommiertes Geschäft. (17037

Meine Wohnung befindet fich pon beute ab: Mainzerstrasse 18 Telephon: 2643. Dr. Wilh. Koch.

Südfriedhof Peter Röhrig Inh.: Louis Röhrig

empfiehlt sich zum An-legen u. Unterhalten von Gruften u. Gräbern.

Dekorationen aller Art. Abgeschnittene Blumen. Topipflanzen u. Kränze stets vorratig.

[18031 Billige Preise. Prompte Bedienung.

Zurückgekehrt:

Or. Grimmel Spezialarzt für Hautkrankheiten Langgasso S, Eingang Gemeindebad asschen.

## Königl, Schaufpiele Camstag, ben 1. Dat 1909

47. Borftellung Abonnement D. Die Bobeme.

Genen aus henry Murgers "Vie de Boheme" in 4 Bübern von G. Giacofa und L. Jalica. Deutsch von Ludwig Hartmann. Rufit von Giacomo Purcint. Ggene gefeht bon herrn Regiffeur De ebud.

Ruboli, Boet Dert Denfel. Schaunard, Mufifer

Rarcell, Maler Geige Bintet. Collin, Bhilosoph

Bernard, der Onusberr Beftopf.
Rimi Frau Oans-Zoepffel. Rufette Frl. Friedfeldt. Aleindor Serr Andriano. heer Schub. Sarpignol Sellbeamte

Seubeamte Serr Schmidt.
Studenten, Bürger, Soldaten, Kähterinnen, Berfäufer und Berfäuferinnen, Buben, Räd-den usw. Handlung um 1830 in Baris.

Kollin herr dan 6 Leller vom Großbergoglichen Hoftheater in Karlsruhe als Gaft. Rufifalifde Leitung: Brof. Rann ftaebt.

Serr Regificut De bus. Deforative Einrichtung: Berr Bofrat Gaid. Rach bem 2. Atte findet eine großere Baufe ftatt.

Abänderungen in der Rollen-besethung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Preife. Infang 7 Uhr. - Ende 91/4 Uhr.

Conntag, den 2, Mai 1909 118, Borffellung. (Bei aufgehob. Abonnement.) Die Meinerfinger von Durnberg.

Oper in 3 Aften von R. Wagner. Unfang 61/4 Ubr. Erhöhte Breife.

## Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil D. Raud. Berniprecheffnichtug 49. Cambing, ben 1. Dai 1909 Dubendfarten gultig. Fühfgigerfarten gultig, Reubeit! Reubeit!

Bum 32, Male: Rondbie in 8 Aften von Ludwig Thoma. Spielleitung: Dr. D. Rauch. Frib Beermann, Rentner, Theo Tachauer. Lina Beermann, feine Frau, Gofie Schent.

Offic, beiber Zochter, Margot Bifchoff Abolf Belland, Rommerzien-rat, Reinhold Dager. Lara Belland, feine Frau, Liddy Waldow. Dr. Saufer, Juftigrat,

Dr. Saufer, Juligrat.
Bean Lund, eine alle Dame,
Rofel ban Born.
Dans Jafo Dobler, Dicker,
Mubolf Bartat. Fel. Roch-Pinneberg, Malerin, Theodora Corft. febrer, Guft. Birthe Buft. Birffolg.

Boligeiprafibent, Defener. Bolizeiaffeffor, Balter Taus.

Mabame Rinon be Saute-

ville, eine Private, Elfe Roorman, Freiherr Botho bon Schmet. tau, gen. Burnberg, ber-Jogl. Rammerberr und Ab-jutant. Ernft Bertram. Josef Reifacher, ein Schrei-ber, Willy Schafer. ber, Bimmermadden bei Beermann. Celma Bufffe

Lohnbiener Lubm. Repper, Billy Langer. Gin Schubmagin

Rarl Feistmantel. Ort ber Sandlung: Emile-

tums Gerolftein. Der 1. und 8. Alt fpielen im Saufe des Rentners Frih Beermann, ber 2. Alt fpielt im

Boligeigebanbe. Beit: Bon Conntag Mittag bis Montag abend.

Rad; bem 1. und 2. Alte finden größere Baufen ftatt.

Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden.

geichen. Laffenöffnung 6,30 Uhr. Anjang 7 Uhr. 9 Hhr. Ende nach

Conntag, ben 2. Mai 1909 Fachen, 1/4 libr. Hadim, 1/4 libr. Halbe Preife. Halbe Preife. Nevictil Men einftubiert.

Cametag

Der Sochtourift. Schwant in 3 Aften von Gurt Fran und Dag Real. Raffenöffnung 3 Uhr — Anfang 7,4 Uhr. — Enbe 4,6 Uhr.

Abends 7 Hhr: Dupenbfarten gultig. Bunfsigerfarten guttig Bum 18. Dale :

Die Liebe macht. (L'Amour vellle.) Buftipiel in 4 Alten son G. M.

be Caillavet und Relert be

Marquise von Juvigan Sofie Schenk. Andre Graf Juvigan, ihr Reffe, Gustav Birthols. Lucienne von Marfon-Effe Roorman. Carteret Reins, Sager. Jacqueline, beffen Richte, Stella Richter-

Auguste Bernet, Sifforlfer, Abbe Merlin Theo Tadauer. Beronin von Sainte-Clota Straufe.

Dermine Solange, Chriftiane Margot Bifchoff Gelma Buttfe. (thre Löchter)

Urjuse Bernier, Alavier-lehrerin, Kofel van Born. Roja, Wirtschafterin Dei Bernet, Minna Ugte. Germain Willy Echafer Germain Der Chauffeur Billi Langer. (in Diensten ber Macquise) Prancois Kael Feistrantel. Louise Libby Walbom. Libby Walbem Die Sandlung fpielt im 1. Alt ent Schloft Aubigun b. Dicppe, in ben 8 übrigen Aften in

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen statt. Der Beginn der Borstellung, erfolgt nach dem 3. Gloden-

zeichen. Rassenöffung 614 Uhr. Unfang 7 Ube. Enbe gegen 10 Ubr.

Montag, ben 3. Mai 1909 abende 7 Uhr: Jum 33. Male.

moral. Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Dans

Willhelmin. Camotag, Den 1. Mai 1909 Borabent ber Zahres:

Bolfstümliche Borfiellung bei fleinen Preisen. Sperrst 1 .N. Saalplat 50 &. Galerie 30 & (Dubendfarten ungültig.)

Bum 25, Male: Der Berrgottfdniger bon

Voltssied mit Gesang u. Tang Boltssied mit Gesang u. Tang in 5 Aufgügen von Lubwig Ganghofer u. Hans Reuert. Spielleitung:

Direftor Wilhelmh. Bufifal. Leitung: Rapellmftr. 23. Clement. Berfonen:

Unton Solfmaier, ber Rlofter-mirt Arthur Rhobe Loni, feine Pflegetochter Ella Bilhelmb Brib Baumiller, Sanbicafts-maler Gmil Romer

Die Lobner Traud! Bauli ihr Cohn Beinr. Rech Der Rotelbachbauer

Lubwig Jooft Mudl, fein Cohn Alfred Beinrichs Der alte Bechlerlehnl Der Hochzeitlader Wilhelmh

Conrad Loebmfe Marg. Samm Loiff, ber Gaisbub Frang. M. Schläger Reft, Rellnerin

Belene Balois Regerl, Sochgeiterin Clotilbe Gutten

Toni, hochzeiter Brib Stürmer Die Rramerlice Ottille Grunert Anaftafia Gritbl

Monifo Benifi Relly Lenard Der Schneiberfadel Curt Rober

Bauern, Bauerinnen. Ort der Handlung: Gradsvang und Umgegend. Kaffendffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Countag, den 2. Mai 1909 nachmitiags 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Breifen: Sum 7. Male: Des Echtoft am Meer. Original Schneipiel in 4 Aften pon Offar Balther. Kaffenbffnung 31, Uhr. - 2ins fang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr.

Mbende 8.15 Hit. Beft : Borftellung gur Jabresfeier. Bum 25, Male:

Der Rattenfanger bon Cameln".

Bhantalifdes Bollofind mit Be-Rach Sprengerd Geichichte und Gbrichs Chronit ber Stadt Samein, Rierin Marchen und Boiffs Aventiure, b. Dr. Guftab

In Seine gefett von Direttor 2Bitbelnip. Dufital Leining: herr Rapellm. Bilb Clement

Bilb. Clement.

1 Bilb: 36 bin ber vielgereifte Saiger, ber mohlbefaunte Anttenfänger. 2. Bilb: In Ketten ind Banden. 3. Bilb: Beim froben Bederklang. 4. Bilb: Der Herr ber Ratten und Mänse. 5. Bilb: So bezahlt man seine, Schulden. 6. Libt Ter Kutzug ber Kinder.

7. Bilb: Tenueribe Eitern.

Rerfonen:

Berfonen Grich Grumelholt, Burgermeifter Gmil Römer Regina, feine Tochter Clot. Gutten Gibert, fein Sohn Welly Lenard Intob Werner, Ratsherr Allred Deinrichs

Gundermann, Grobn: Arthur Rhobe Gertrub feine Toditer

Margarete Samm Sunold Singuf b. Schmied Beinr. Reeb Bepeitein, ber Bader Gut Rober Schnabel, ber Bein:

weber Beifelder Bidrmer Boppenbled, ber Conrab Loebmfe

Dorothen, Beschließerin Lina Lolbie Frau Keffielring Kuni Clement Frau Poppenbiet Delene Balois Ratsberrn, Kinber. Ort ber Banblung: Dameln. Beit: 1284.

Rach bem 2., 4 und 6. Bibe finben großere Paufen ftatt. Raffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, deu 3. Mai 1909 alende 8.15 Hbr: Bum 12. Male.

Anna, gut Dir ift mein liebfier Gang. Boffe mit Gesang in 5 Bilbern bon Dr. Guftab Braun, Rusif von Franz Brandt.

## Walhalla = Theater.

(Bleues Operetten . Theater.) Direftion: Q. Rorbert.

Camstag, ben 1. Mai 1909 Beginn ber Commer-Operettens Spielgelt,

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften pon M. DR. Willner und Grunbaum. Mufit von Leo Fall

Leiter ber Borftellung : Oberregiffeur Frang Belig. Dirigent : Rapellmeifter Cogar

Berfonen: John Couber, Präfibent
eines Kohlentrufts Franz Felix Allice, seine Tochter Lucy Kugler Lick, seine Tochter Lucy Kugler Lick, sein Weffe, Friedr. v. richt Daish Grap, seine Aichte Marianne Serafa Fredh Wehrburg Eduard Rosen Jand, Freiherr von Schlick Dans Silhenguth

Olga Labinsta, Chansonette im Löwenfäsig, Iba Monte tom, Couders Bruder, Baul Schulhe Brif Thompson, Wirtschaf-terin, Anna Roesgen

terin. Unna Roet James, Rammerbiener bei Bouder, Mag Drog War Dros

Sill, Chauffeur Aliens Hoppe Schreibmaschinen-Fräuleins, Ehansonetten, Gäfte, Diener-schaft, Gepäckträger. Der I. und L. Alt spielen im Newhorter Balais des Milliar-dars John Couder; der 8. Alt. im Landbause Fredhs im Aliceville (Ranaba).

Anfang 71/2 Uhr. Ginlah 61/2 Uhr. — Ende 10 Uhr Breife ber Blabe wie gemobni. Die Raffe ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Conntag, ben 2. Mai 1909 Rachmittagsporfiellung bei fleinen Preisen: Anfang 31/2 Uhr.

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von 20, 90, Willner und Granboum. Musik von Leo Fall.

Abenboorfrellung : Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Landftreicher. Opereite in 2 Aften und einem Borfpiel von L. Krenn und C. Lindau. Mufif von G. DE Fiehrer. Kurhaus zu Wiesdaden. Sonntag. 2. Mai.

Mail-coach-Ausfing 2.30 Uhr ab Kurhaus: Eiseene Hand, Hahn, Bleidenstadt, Langenschwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Morgens 11 30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapelimeister H. Irmer.

 Wien bleibt Wien, Marsch E. Sebrammel
 Ouverture z. Optte. 2. Guverture z. Optte.

«Leichte Kavaileria"

F. v. Suppe

3. Paraphrase über das

Lied "Wie schön

bist Du" P. Neswadba

4. Dollarwalzer aus der Optte. Die Dollarprinaessin" L. Fall

5. "Am Meer", Lied Frz. Schubert 6. Potpourri aus der Optie. "Die Fleder-maus" Job Strauss.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskurten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

11,30 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

11.30 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister,

Violine: Frau Mai Afferni-Brammer.

Gesang: Fraul, Johanna Gasser von hier (Alt). Harfe:

Herr A. Hahn, Mitglied des städtischen Kurorchesters, VORTRAGSORDNUNG:

1 a) Praeludium für G. F. Handel b) Elevazione, Palafuti (18. Jahrhundert). (Für Orgel bearbeitet von M. E. Bossi.)

c) Scherso, F-dur, op. 49, No. 1. M. E. Bessi. Herr Kapellmeister Afferni, 2. Gesangsvorträge mit

Orgelbegleitung t a) Die Allmacht Frz. Schubert b) Vater unser C. Krebs c) Die Ehre Gottes L. d. Natur L. v. Beethoven. Fraulein Gasser.

3. Violin-Vorträge mit
Orgel und Harfe:
a) Romsnze Joh Svendsen
b) Legende H. Wienlawski, Fran Afferni-Brammer,

Gesangsvorless:
Orgelbegleitung:
Orgelbegleitung:
O. Dorn
O. Abendiled
O. F. Händel 4. Gesangsvorträge mit Violine u, obligater Harfe) F. Schubert. Harfe) Fraulein Gasser.

Nichtsbonsenten: 2 Mk. (Sonntagakarte).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Monzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. W. Balfe 2. Reigen der seligen Geleter u. Furlen-

teux aus der Op.
"Orpheus" C. W. Gluck
3. Fantasie aus der
Op. "Tiefland" E. d'Albert
4. Frühlingskinder,
Walzer E. Waldteufel

5. Ball-Ouverture A. Sullivan 6 Finale, I. Akt aus der Op. "Don Juan" W. A. Mozart 7. Introduction, Chor und Ballettmusik aus der Op. "Die Judin"

F. Halowy 8. In Kompagniefront, J. Lehnhardt. Marsch

Abands 8 Uhr im Abonnement im Kurgartent

## Vokal- und Instrumental-Konzeri

unter Mitwirkung des Wiesbadener Männergesang Vereins "Concordia"

und des städt. Kurorchestera. Leitung der Chöre: Herr Musikdirektor Otto Wernicke.

Orchesterleitung: Herr Ugo Afferni, atadtischer Kurkapelimeister, VORTRAGSORDNUNG:

1, Fest-Ouverture E, Lessen 2. Chor-Vortrage: Chor-Vortrage:

a) Wilhelmus von Nassauen,
niederländisches Volkslied A. Valerius
b) "Spinn, spinn",
schwedisches Volks-

lied, bearbeitet von
Jos. Schwartz
c) Lang, lang ist's her,
irisches Volkslied
E. Bayly

d) Violette von Avignon, frauzösisches Volkslied W. von Baussuer e) Das stille Tal, Volkslied aus dem 18, Jahr-

hundert, bearb, von Jos. Behwartz 3. Bailettmusik aus der Oper "Gioconda" A. Ponehielli

4. Chor-Vortrage: a) Elslein von Caub, theinisches Volksb) Brautfahrt in Har-

danger, norwegisches Volkslied Halfdan-Kjerulf (1818—1865)
e) Zechlied Otto Wernicke
d) Das Beispiel, R. Heyre
(Aus den Meggendorfer

Humoristischen Blättern.) e) Marsch der Burgergarde Hugo Brückler. (Ein Gelegenheitsscherz, geschrieben Februar 1869 für ein Kostumfest Dresdner Künstler.) 5. Feetlieber Marsch

Ugo Afferni. Falls bei ungünstiger Witte-rung das Konsert im grossen Sasie stattfindet, Zuschlags-karte 25 Pfg. mit der Abonne-ments- oder Sonntagekarte (2 Mk.) vorsuzeigen.

Montag, 3. Mai. Mail-coach-Ausfing 2.30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und surück (Preis 5 Mk.)

Morgens 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Die diebische Eister" G. Rossini 2. Duett aus der Oper "Die Huge-notten" G. Meyerbeer

3. Champagner-Walzer Frz. von Blon 4. Melodie Fra Fraund 4. Melodie 5. Studentenlieder. Kohlmann

6. Barataria-Marsch Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarien für Fremde und Kochbrunnen-Konsertkarten.

Nachm. 4 Uhr Abounements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture nu J. Massenet Phaedra\* 2. Vorspiel zu "Loreley" M. Brueh

3. Kirmestanz und Einleitung sum Oper Herzog Wildfang Siegfr, Wagner 4. Ballet egyptien, vier Sätze A. Laigini 5. Ouverture z. Op. Der Freischütza

C. M. v. Weber 6. Die Solisten, Potpourri mit Solo-Vorträgen A. Schreiner 7. Oaverture "Palonia" Rieb. Wagner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

I, Ouverture z. Op. "Zar u. Zimmermann" A. Lortzing

2. Grosses Duett
(IV. Akt) aus der
Oper "Die Hugenotten" G. Meyerbeer

3. Marsch der Priester und Chor aus der Op. "Die Zauberflöte"

W. A. Mozar 4. Glühlichter, Walsor E. Strauss

Robespierre\* H. Litolff 6, Fantasie aus der Op. Die weisse A. Boieldieu Chor der Free Op. 7. Chor der Friedens-

8. Le Réveil du Lion, Caprice A. v. Kontsky. Stadt. Kurverwaltung.

## Walhalla.

Bente Abend 10 tihr:

## Heiterer Künstler-Abend

Bis! Catire! Sumor! Geiterfeit! Jubel! Stimmung Das glangenbe Programm. Conferenger: Carl Beingius. Runftler-Rlaufe. Rünftler-Bongert. (1776!

## Liophon-Theater

Wilhelmstrasse 6 Hotel Metropole

Nachmittagsvorstellungen 41/3-71/5 tine.

Renes, attuelles Bro= gramm barunter:

Kaiserreise nach Korfu Werbegang eines Meroplans-Big, Dumer, Saitre &, ze-

Abend-Programm 71,-10 Uhr

(2 Borfiellungen nur Berttags.) Der 17960

Todschläger Barifer Bottoftild in neun Bilbern nach Emile Zolas gleichnamigem Roman, bargeftellt v. erften Schaufpielern bedenten. ber Barifer Bunnen,

anichliegenb; Mozart-Abende Stenen aus "Figuros Sochs geit", "Banberfildte", gespielt von allererften Kunftlern.

Shreiber's Kontervatorium (Pleues Wiessadener) (8346 Etdatfftraße 6, 2 Lehrfächer: Riavier, Bioline, Bioloncell, Gefang (Methobe Garcia & Stodhaufen). Bemöhrte Behrftäfte, Raberes

## Borkum OH. 92 Nordseehotel direkt am Meer. Prosp. frei.

Direttor Frang Schreiber.

Echternach

Bente, ber Luxemburger Schweis. Grand Hotel Bellevue Serrlicite Commerfriiche. 3Muftr. Buhrer gratis u. franco.

Michelbach N. Babuftrede Biesbaben:Dicy

Villa Waldfrieden fleine Benfion, bireft am 2Balbe Ausführl. Profpetie. 18194 Berpflegung 3.—3,50 Dt.

Mittwoch, 5. Mai, abends 8 Uhr, in der Loge



von Henrik Bolin aus Stockholm (Bariton) Lieder zur Laute.

Karten zu 3 u. 2 Mk. bei Heinrich Wolff, Wilhelmstr, 12, und abends an der Kasso.

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Bohivink, Frl., Utrecht, Hotel Adler Badhaus,

Langganse 42, 44 u. 45. Bender, Rent. m. Fr., Wittlich.

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Kohen, Rent., Hildesheim — Nelson, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin — Seligmann, Frl. Rent., Hildesheim — Smith-Davis, Rent. m. Fr., Ha-

rings.

Hotel Bellevue, Wibelmstrasse 27.

Weber, Fr. Direktor, Frankfurt — Bredt, Fr.,

Warburg — Terf, Landrat m. F., Haarlem —

Weber, Frl., Frankfurt.

Weber, Frl., Frankfurt.

Nikolasstrasse 17.

Hotel Berg. Nikolasstrasse 17.

Hotel Berg. Nikolasstrasse 17.

Hertlein 2 Frl., Neuburg — Schlesinger m.
Fr., Efberfeld — Dins, Hekton, Elberfeld —
Graf Fink v. Finkenstein, Forstreferendar, Berlin — Ziok, Redakteur m. Fr., Greven.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr 10 Cowley, Fr., London — Linhoff m. Fr., Iser-n — Olofson, Hotelbes., Baden.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Backer m. Fr. Lawick \_ Koeppen, Ritter-gutabes. m. Fr., Neu-Mellentin \_ Hörsmann m.

Fr., Danzig. Zwei Bocke, Hafnergasse 12. Bruncken Burhave Döscher, Bremervörde Georg, Fr. Hotelbes, Herborn — Junghans, chwege — Fleisaner, Rittm a. D., Meissen, Goldener Brunnen, Goldganse 8-10.

Cohen-Elras, Fr., Arnheim — Giesemann, Berg-werksdirektor m. Fr., Wittenberg — Stark, Wei-

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Sässmann, Krefeld - Hasse, Ing., Berlin,
Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36. Muller, Fr., Mulheim (Ruhr) — Pückler, Al-tona — Brandt, Fabrikant, Hildesheim — Luss-

Remmet, Berlin — v. d. Koonen, Berlin —
Lange m. Fr., Dresden — Windgassen, Nürnberg
— Springer, Würzburg. seimer, Mannheim.

Englischer Hof, Kranzplatz II.

Mrain, Fr. m. Tochter, Warschau — Falkenburger, Fr. m. Bed., Berlin — Friedländer, Ju-

stizrat, Berlin. Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1.

Münch, Essen \_ Schilling, Dortmund \_ Heckwelf, Rent., Dortmund. Europhischer Hof, Langgasse 32

Löwegren, Prof. m. Fr., Lund \_ Hirsch, Rechtsanwalt, Berlin — Davidsohn m. Fr., Breslau — Reinhardt, Gartenarchitekt, Düsseldorf — Weygand, Amtsgerichtsrat, Oels:

Frankfurter Hof, Webergasse Merkel, Dr. med. m. Fr., Elberfeld.

Hotel Fust, Geisbergstrasse 2. Rautenbach, Solingen.

Samstag

Hotel Gambrinus, Marktetrasse 28. Schmidt m. Fr., Berlin — Bender Frl., Bo-chum — Sanders, Mülheim (Ruhr) — Flindrop,

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.

Winnemann m. Fr., Barmen. Hansa-Hotel, Nikolasstr 1. Reisch, Fr., München — Hessenbruch, Fa-brikant, Remscheid — Stamnur, Trier — Jes-surun, Hamburg — Kullmann, Fr. Ziviling.,

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5.

Rittner, Berlin. Hotel Hohenzoltern, Paulinenstr. 10. Hirschler, Rent., Frankfurt - de Liapre, Fr. m. Tochter, Leipzig — Kröner m. Fr., Düsseldorf — Holdhelm, Fr., Berlin. Vierlahieszeiten, Kaiser Friedr-Plats 1.

Gallerske, Oberregierungsrat m. Fr., Posen — Meyer, Amtsrat, Adersleben — de Osa, Leut., Schleswig — v. Schröder, Hamburg.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16. Landau, Student, Petersburg - Nielsen, Ko-

penhagen. Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. v. Schuckmann, Oberstleut, Wandsbeck — Hogstedt, Stockholm — Voogler m. Fr., Cued-Enburg
Asiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17.
Franzen, Dr., Moskau — Moresoff, Rent.,
Moskau — Heymann, Komm, Eat m. Fr., Berlin
— van Reneke, Fr., Washington — Wall Frl.,
Washington — Mündler, Oberlandgerichtsrat, Washington -

Privathotel Goldene Kette,

Goldgasse 1. Beck, Rent. m. Fr., Wittenberg \_ Küster m. Fr., Hamburg \_ Fischer, Rent. m. Fr., Birkenwerder b. Berlin \_ Scherf, Fr. Hotelbes., Berlin.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Malzer, Bodenstein, Reg.-Rat, Potedam — Malzer, Rittergutspächter, Leitzsch — Ellmer, Frl., Hei-

Badbaus zum Kranz, Langgusse 50. Grinebaum, Fr., Frankfurt — Weitzen, Fr.,
Düsselderf — Simson, Rent., Königsberg — Boström, Hernösand — Baer, Fr. Rent., Berlin —
Wagner, Ing., Budapest.
Goldenes Ereuz, Spiegelgasse 68.

Tallqvist, Frl., Tamerfors - Pieper, Ing., Darmstadt - Levy m. Fr., Berlin.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25 Wiegemann, Bonn — Beeker, Fabrikant, Köln

Schmidt m. Fr., Gelsenkirchen — Boerner, Dr. med. Flörsheim - Chamtz, Bürgerm., Flörs-

heim \_ Keller, Ing., Weissenfels. Weisse Lilien, Hänergasse 3. Rothmann, Gutsbes., Geldersheim ... Freudenberg, Fr. Rent, Berlin - Beyer, Obering, m. Fr.,

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Wohlharter, Reg.-Baumeister, Aachen — Hammacher, Präsident, Aachen — Haas, Pforzheim — Mayer, Bingen — Zander, Berlin — Reinhard, Apotheker m. Fr., Kaiserswerth — Weimann, Molkereibes, m. Fr., Berlin, Hotel Minerva, Rheinstr. 9.

y. Hartmann, Regierungs, Präsident v. Wield

v. Hartmann, Regierungs-Präsdent u. Wirkl. Geb. Ober-Regierungsrat, Münster i. W.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.

Allreghe, Fr. m. Fam., Kurier u. Bed., Penna
van der Sloop, Delfi — Maurer, Komm. Rat
m. Fr., Westfalen — Moltke, Graf. Kopenhagen
v. Schulz, Offizier m. Fr., Breslau — Ysaye,
Prof., Brüssel — Sander, Pankier, Darmstadt —
Otto, Generalkousul, Helsingfors — v. Dallwitz,
Excell., Staatsminister, Dessau — Smit van
Bendel en Fr. Haarlem — Meinecke m. Fr., Berckel m. Fr., Haarlem - Meinecke m. Fr.,

Hotel National, Taunusstr. 21. Kiesner, Reg. Assessor, Magdeburg - v. Kö-nig, Geh. Legationsrat m. Fr., Berlin. Luftkurort Neroberg.

Berlage, Kent., Gelsenkirchen — Greve, Dr. med. m. Fr., Arnheim. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31.

Heinzelmann, Offizier, Venedig - Homann, Fabrikant, Vohwinkel - Hummel, Hochheim -Varrentrapp, Geh. Reg. Rat Dr., Frankfurt -Greiss m. Fr., Cronenberg. Hotel Nizzs, Frankfurterstr. 28.

Kretzschmann, Oberleut., Beelin.

Hotel Oranien, Bierstudterstr. 2. v. Schultz Dratzig, Frl. Berlin — Tiele-Wink-ler, Fr. Gräfin m. 2 Baronessen, Erzieherin u. Moschen (Ob.-Schles.).

Palast-Hotel, Kranzpistz 5 u. 6, Falast-Hotel, Kranzpiatz 5 u. 0.

Kugel, Lüdenscheid — Bibbert, Fr., Rheydt

Gottsfalk, Fr., Berlin — Braun, Fr. m. Tocht.,
Schweden — Caspari, Fr., Berlin — Skytte, Bürgermeister m. Fr., Malmö.

Hotel du Park u. Bristol,

Wilhelmstrasse 28-30.

Reimann, Kent. m. Fr., Eisenach. Hotel Ouisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, v. Pelken, Frl., Neuvied — Schmidt, Komm.-Rat na Fr. Heilbronn, — Schumann, General-direktor m. Fr. Witten (Ruhr) — Stocker m. Fr., Mülheim — Sir Mostyn m. Tochter, Eng-Fr., Mulheim \_

land — Farrington, Fr. Rent m. Bed. Detroit — Winkenbach, Frl., Groschnig — Weymans, Rittergutsbes. m. Fr., Albersheim.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. v. Damnitz, Fr. Dr., Ballenstedt — Hellmund m. Fr., Rauxel — Eber, Gutsbes., Darmstadt — Lamberty, Direktor, Berlin — Heuser, Fabrik.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Haword, London — Nefert, Direktor, Berlin — v. Troth, Offizier, Solz — v. Troth, Offiz., Freiburg i. B.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. v. Hake, Oberstleut, z. D., Berlin — v. Trützsehler, Fr., Dreaden — Gause, Komm. Rat m. Bed., Berlin — Harras, Fr. Komm. Rat, Düren m. Bed., Berlin — Harras, Fr. Komm. Rat, Duren
— Hardt, Fabrikant, Lennep — van Gestel m.
Fr., Antwerpen — Troensegaard m. Fam., Kopenhagen — Hauschild, Geh. Komm. Rat, Hohenfichte — Bacckmann, Exzell., Wirkl. Staatarat
m. Bed., Petersburg — Helfit, Geh. Rat m. Bed.,
Berlin — Laspe m. Fr., Hamburg — Folin, Direktor m. Fr., Stockholm.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.

Krause, Fr. Geheimrat Dr., Berlin — Pieken-

Krause, Fr. Geheimrat Dr., Berlin - Piekenpach, Generalkonsul, Hamburg - Holtz, Ham-

Schützenhoft, Schützenhofstr. 4.

Schulz m. Fr., Magdeburg. Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8, v. Haindl, Fr. Baronin, Schloss Meerholz — cis, Rechtsanwalt, München — Kührmeyer, Fr., Magdeburg.

Fr., Magdeburg.
Spiegel, Kranzplatz 10.
Steinbach, Rent. m. Fr., Melsungen — Bedinus, Kgl. Amtsrat, Friedenau — Böhm, Fr. Rent. m. Begl., Berlin — Jablenske m. Fr., Berlin — Luiloff m. Fr., Iserlohn — Richter, Fabrikbes. m. Tochter, Ziegenhals — Hauser, Schramberg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstr, 1.

Freiherr v. Ow-Wachendorf, Exzels., Staatsrat Kammerherr S. M. d. Königa v. Württemberg, u. Kammerherr S. M. d. Königs v. Württemberg.
Stuttgart — Hüser, Kgl. Berginspektor, Lautenthal — Holzapfel, Dr., Brüssel — Freiherr v.
Ow-Wachendorf, Hofmarschall, München — v.
Ow-Wachendorf, Freifrau m. Bed., München.
Hotel Vogel, Rheinstr. 27.
Pronfiglioli, Architekt, Bologna — Wertsch,
Dr. med., Koburg — Zachau m. Fr., Syrakuse.
Hotel Weins, Hahnhofstr. 7.

Bever Direktor Saarbrücken — Schmitt, Frl.

Beyer, Direktor, Saarbrücken — Schmitt, Frl., Frankfurt — Schütz, Düsseldorf — Breuer, Düseldorf \_ Hill Pirmasens. Hotel Westmlaster, Maingerstr. 8.

Polte, Geh. Justizrat, Magdeburg. Westfälischer Hof, Schützenstrasse 3. Jürgensen, Flensburg, \_\_ Lamm, Berlin \_\_ Gottschalk, Berlin.

## Freitag den 30. April

Samstag den 1. Mai

Sonntag

den 2. Mal.

# grosse Ausnahmetage mit 10% Ral

auf sämtliche

Unser Lager ist der Bedeutung der Tage entsprechend in allen Abteilungen auf das Reichhaltigste sortiert. Wir bieten während dieser Ausnahmetage wirklich grosse Vorteile.

ältestes und grösstes Spezial-Geschäft dieser Branche am Platze.

Terpentinöl, Stahlspäne, Leinöl Ladk- v. Oelfurben, Pincel, Puk- v. Parkeitider, Pukwalla etc.

empfiehlt billigst in besten Qualitäten Schild's Zentral-Drogerie Friedrichstrasse 16. — Telefon 428.

# mim Gintauf von Mobeln und tompi. Brautausftatinngen

bas überall befannte

Bleichftrage 18, aufgufuchen. Erlephon 2787. Mein großes Lager bietet burd fortwibrende Renheiten ben Gintauf. folio Gel Menheilskaufe, welde tur Salite



## Stadt-Umzüge **Uebersiedelung**

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Mauritiusstrasse 3. Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Teleion 32.



Erhältlich bei: Otto Siebert, am Kgl Schloss, Willi Graefe, Webergasse 39, Ring. Drogerie, Bismarckring 31, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39, Scharnhorst Brogerie, Bismarckring 31, Wellritz-Drogerie, Scharnhormatrasse 12.

Rezept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Teeloffel voll



Zu haben in den meisten Drogen-, (H. 75 Colonialwaren und Seifengeschäften.



500 Mk, jable ich bem, ber Kothe's Zahnwasser

A Flaton 60 Pf., jemals wieder Sabnichmerzenbefommt o. ous dem Rumde riecht, Joh. George Kothe Nachfl. H. Gritters, Berlin. In Wiesbaden 3. haben in all Apothefen u. Drogenhandl., im Eigenheim bei Sende af. 1728



(Miteigentum der Stadt Wiesbaden). Tägliche Schüttung 2124 hl.

Camotag

Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3.-1 Dutzend Bäder einschliesslich Bade-

wäsche und Trinkkur Mk. 10 .-.

Der Adler - Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunnen an Mineralgehalt (4,3mgLithion) (s. Analysen R. u. H. Fresenius, C. W. Kreidels Verlag, 1896, und Deutsches Bäderbuch, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl, Gesundheitsamts, 1907).

Kohlensäure-Bäder, Fango di Battaglia.

der vereinioten Spediteure

Burcau:

im Südbahnhof

Zelefom Rr. 917 u. 1964.

Amtlich beftellte Rollfuhrunternehmerin ber Rönigl. Breng. Staatsbahn. 17685 Bollabfertigung. Spedition.



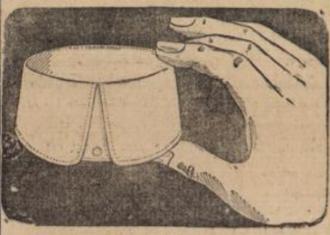
Schokoladen - Haus Hoffmann

Neu eröffnet - Michelsberg 22

Gutes Spezial - Gefchäft in Schokolade und Konfitüren

Versüße dein Leben!

Essen Sie Schokolade! Schokolade ist nahrhaft und gesund!



Erste Pariser

Rund

Richlstrasse 8 Hauptgeschäft.

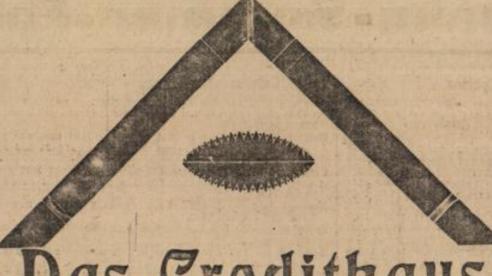
Römerberg 1, Filiale.

Daselbat extra Laden zu bequemer Abgabe der Wasche. Auf Wunsch Abbolen und Bringen.

Telephon 1841.

Erstes und grösstes Spezial Joschäll am Plage.

17884



Credithaus

Wolf, Friedrichftr. 33,

bietet vermöge seines enormen Umsatzes und grossen Masseneinkaufes die grössten Vorteile in Bezug auf Qualitäten der Möbel und Waren, der Preise und der Zahlungserleichterungen. Das stete Bestreben

J. Wolf. Friedrichstrasse 33.

ist es immer gewesen, seine Kunden kulant und billig zu bedienen. Die Anzahlungsbedingungen sind wie folgt festgesetzt:

Möbel für Mk. 60, Auzahlung Mk. 5 Möbel für Mk. 140, Anzahlung Mk. 12 Möbel für Mk. 288, Anzahlung Mk. 20

Nur diese kulanten Bedingungen verbanden mit atrengster Reelli at haben

Friedrichftr. 33

immer neue Kunden zugefährt und dadurch die Möglichkeit gegeben, ein Lager zu unterhalten, das selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt. Auch in einzelnen Möbelstücken,

". Herren= u. Damenkonfektion ic.



Modernstes Waschmittel

\_\_\_ Deutsches Reichspatent \_\_\_

gibt nach halbstündigem Kochen ohne Reiben und Bürsten blendend weisse, unverdorbene Wäsehe u. ersetzt die Rasenbleiche vollkommen. Für absolute Unschädlichkeit garantieren die

Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.

mestimms 5. Mai 1909

Silbergewinne

2., schiedenen Tansenden HUT 5

H. C. Kröger, Bankgeschäft, Berlin W 8. Friedrichstr. 193a und alle darch Plakate kenntlichen Verkanfsstellen

In Wiesbaden bei: Rud. Stassen, Bannhofstr. 4: Carl Cassel, Kirchgane 40, (Z. 7

Den besten Fussbodenanstrid

erhalten Sie mit

(Marko ges. geschützt.) Hus denkbar bestem Material hergestelft Hodiglänzend! Klebirei! Einlach in der Verwendung! Inter leichten Streich-

ausserordentlichen Haltbarkeitalsdasbeste, danerhaffeste und deshalb verhältnismässig billigste Austrichs-material für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel allegitig au-

barkeit, schnellem

Trocknen.

erkannt und anderen Fabrikaten

Vorgezogen.

Jede Hausfrau kann
den Anstrich ohne
Störnug im Haubalt bequem seibst herstellen lassen und wird Taubers "Nassovia" Bern-stein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden.

In allen Nuancep vorratig.
Preis der 1-Ko-PatentDose, für 160-m ausreichend,
Mk. 1.60. Bei Abnahme von
10 Dosen Mk. 1.50 per Dose.

Delfarben, sum Gebrauch fertig, in allea Nüsneen. In einigen Stunden rocknepd ohne Leinöl, Leinölfirnis. Terpentinöl, Siccativ, Möbel: und Metallacke. Prapariertes Fussbodenol, für abgelaufene Fusaböden,

Treppen und Parkett etc. vorritatich geeignet. Rasch trock-nend und nicht nachklebend Liter Mk. 1.—.

Pinsel in grösster Auswahl la.Parkett- u. Linoleumwachs weiss und gelb. Sehr ausgiebig! Konserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.

Bei leichter Behandlung nd geringer Anstrengung hohen dauerhaften

stehenden Glanz gebend. Preis der Dose Mk. — 80 und Mk. 1,—,

la. Stahlspane.

1/2 Paket 23 Pf. 1/2 Paket 45 Pf. Porzellan-Emaille-Ladt, empfehlenswerter als weisse

Oelfarbe, Als saubseer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Klosette bevorzugt, 1/2 Kilo

Klosetts bevorzugt, % Kilo Mk. 1.—. Möbelreinigungs- und Schnell-Politur beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelauf-

schlag leicht und schnell und errougt einen dauernden Glanz Preis p. Flasche 25 und 50 Pfg. Feinste Hochglanz-

ronzen in a Beizen. "Nassovia"-Drogerie

Chr. Tauber Kirchgasse 6. Tel. 717

Z. 16.

kokosanh-Makronen one, große, für Biebervertaufer

Ronditorel Cenfer, Sietenring 12,

Nähmaschinen kauft



Sebild versehen aind,

Nähmaschinen Akt. - Ges. Wiesbaden, Language 1, Ech Marktstrame, Tel. 3315. Tel. 3315. Bigene Reparatur-Werkstätte.

## Eisenbahn-Sommer-Fahrplan 1909.

Schnellzuge find burch fette Biffern gelennzeichnet.

## Wiesbaden - Coblenz.

Dicebaben ab: 4.59 5.38\*) 6.34 6.55\* 7.84\*\* 7.43 8.18\* 8.58 9.49 10.63\*\* 10.55 11.42 12.37\* 1.23 1.13 2.03\* 2.36 3.12 2.55\*\* 3.18 4.04 4.18† 5.04 5.36 5.48 6.40†† 6.52\*\*\* 7.45\* 7.57 8.52\* 9.54\* 11.05\*

Biebrid-Beft ab: 5.07 5.44\*) 7.06\* 7.42\*\* 7.52 8.21 9.06 9.57 10.11\* 11.50 12.45\* 1.31 1.21 2.10\* 3.05\* 3.26 4.18 4.25+ 5.44 5.56 0.50++ 7.02 7.54\* 8.03 0.00\* 10.01\* 11.13\* 1.17 Schierstein ab; 5.13 5.50\*) 7.12\* 7.48\*\* 7.58 8.27 10.03 10.17\* 11.56

12.51\* 1.37 2.16\* 3.00\* 3.32 4.19 4.51+ 5.50 6.55†† 7.08 5.00\*

5.12 9.06\* 10.07\* 11.10\* 1.23 Sicherwolluf ab: 5.10 5.56\*) 7.18\* 7.54\*\* 8.04 8.33 10.10 10.24\* 12.03 12.58\* 1.43 2.29\* 3.15\* 3.38 4.27 4.37† 5.20 7.05†† 7.14 8.06\* 8.18 9.13\* 10.13\* 11.26\* 1.29

Gimille ab: 5.25 6.02\*) 7.24\* 8.00\*\* 8.10 8.39 9.18 10.16 10.30\* 11.11 12.09 1.04\* 1.49 2.25\* 3.30\* 3.44 4.34 4.43† 6.13 0.08 7.19††

7.20 8.12\* 8.24 0.10\* 10.10\* 11.32\* 1.35

Grbed) (Rheingau) ab: 5.30 6.07\*) 7.20\* 8.05\*\* 8.15 8.44 10.21
10.35\* 12.14 1.00\* 1.54 2.23\* 3.35\* 3.49 4.40 4.48† 6.18 7.25\*† 8.17\*

8.30 9.24\* 10.24\* 11.37\* 1.40 Pattenheim ab: 5.37 6.13\*) 7.35\* 8.11\*\* 8.21 8.50 10.27 10.42\* 12.21 1.15\* 2.00 2.39\* 3.41\* 3.55 4.46 4.54\* 6.24 7.31 8.24\* 8.27

Deftrid-Bintel ab: 5.43 6.19\*) 7.41\* 8.17\*\* 8.27 8.56 10.33 10.48\* 12.38 1.21\* 2.06 2.46\* 3.47\* 4.01 4.52 5.00† 6.30 7.37 8.31\* 8.44 0.38\* 10.38\* 11.51\* 1.52 Geisenheim (Johannisberg) ab: 5.50 6.26\*) 7.48\* 8.24\*\* 8.34 9.04 16.40 10.56\* 12.36 1.29\* 2.13 2.53\* 3.55\* 4.08 5.00 5.08† 6.38 7.44 8.40\* 8.51 9.46\* 10.44\* 11.50\* 1.59

Rübelheim ab: 5.59 8.42 9.36 10.48 11.50 12.47 220 1.49 3.07 3.42 4.16 5.09 5.20+ 5.35 6.47 6.27 7.57\*\*\* 9.06 2.06

St. Goardhaufen ab: 4.58 6.43 9.25 11.50 11.57 1.81 3.01 4.58 7.33

Rieberlahnftein an: 5.48 7.34 8,15 10.12 10.35 12.20 12.30 2.25 3.49 2.43 4.01 4.38 5.40 6.29 8.22 7.27 10.34 3.38

Cm3 cn: 6.26 8.06 9.13 11.06 11.44 13.59 2.01 2.51 3.40 4.14 6.08 7.09 8.08 9.41 8.55 11.05 12.39 Rieberfahnstein ab: 7.87 10.17 10.44 12.55 1.42 2.27 4.10 2.51 5.00 5.50

Goblens an: 7.45 7.50 10.26 10.52 12.44 1.51 2.35 4.18 3.00 5.17 5.58 8.53 10.51 3.51

Rieberlahnstein nach Köln ab: 0.01 7.44 10.53 10.39 12.38 12.34 2.29\*
4.10 2.47 4.05 4.43\* 5.55 6.33\* 9.02 7.31 4.00

Deut an: 6.35 6.20 8.13 Q#In on: 9.03 11.10 2.02 12.85 4.12 2.20 7.44 4.36 5.45 9.49 12.29

9.27 7.31 \*) Berftoge Ben Wiesbaden bis Lorch a. Rh. mir Conntago fewie am 20. 5.,

51. 5. und 10. 6. +4 Bis Elibille. \*\* Hon Wiesbaden nach Abmanns-haufen. \* Bis Aubesheim. \*\* Sonrtags und am 20. 5., 31. 5 und 10. 6. \* Stath Deut.

### Coblenz-Wiesbaden.

\$31n ab: 11.42 5.42 7.83 8.10 9.05 12.26 12.46 3.50 2.03 5.00 6.20 8.22 Rieberlahnstein an: 2.45 8.50 10.48 10.05 10.30 11.07 12.21 2.06 3.47 5.21 5.41 8.42 8.22 11.44

Geblens ab: 230 328 536 7.25 9.43 19.23 11.07 12.14 1.20 1.41 3.25 3.42 5.35 8.07 19.22

Rieberlahnstein an: 2.38 5.44 7.34 9.52 10.31 11.16 12.22 1.29 1.49 3.34 5.43 8.15 10.30

Gm5 ab: 5.00 6.20 7.58 8.04 9.14 10.14 10.54 11.58 1.14 2.17 3.09 4.25 5.18 6.29 7.57 S.14 10.05 12.33

Rieberlehnstein ab: 2.50 5.48 7.51 8.55 10.00 10.43 11.08 11.22 12.31 1.01 1.58 2.10 3.56 5.25 5.51 8.26 8.47 10.34 St. Goardhaufen ab: 3.33 6.38 8.41 9.45 11.41 12.12 1.18 1.52 4.47

6.42 9.01 0.38 11.24 Rubesheim ab: 4.12 5.00+ 5.40+ 6.30\*) 7.25 8.04+ 0.25 10.30 11.05 11.38 12.07 12.53+ 12.58 1.58 3.14 2.45 3.04 4.55+ 5.37 6.20 6.25+ 6.45+) 7.04\*\* 7.28 8.08+ 8.15\*\* 8.39\*\*) 9.30 9.14 9.55\*\* 10.23 12.00 Geifenbeim (Johannisberg) ab: 4.10 5.08 5.57 6.47\*) 7.32 8.11 9.32 10.37 12.20 1.06 2.05 3.21 5.06 5.46 6.35 6.35 7.12\*\* 7.36 8.10 8.26\*\* 8.47 10.03 10.31 12.13

Deltrid Binfel ab. 4.26 5.16 6.05 0.55\*) 7.40 5.18 8.39 10.45 12.27 1.14 2.12 8.29 5.14 5.55 6.42 7.62 7.20 7.43 8.24 8.34\*\* 8.56

Cattenheim ab: 4.32 5.22 6.12 7.02\*) 7.46 8.24 9.45 10.51 12.33 1.20 2.18 3.35 5.21 6.02 6.45 7.08 7.27\*\* 7.49 8.81 8.41\*\* 9.03 10.17\*\* 10.45 12.96

Erbadi (Rheingau) ab: 4.38 5.28 0.18 7.08\*) 7.52 8.30 9.51 10.57 12.39 1.26 2.23 3.41 5.27 6.08 6.54 7.14 7.33\*\* 7.55 8.38 8.48\*\* 9.08 10.23\*\* 10.51 12.32

Sitville ab: 4.53 4.47 5.33 0.24 7.13\*) 7.57 8.35 9.56 11.02 11.23 12.25 12.44 1.81 2.28 3.46 5.83 6.14 6.40 6.80 7.10 7.39\*\* 8.00 7.47 8.45 8.55\*\* 9.14 9:40 9.34 10.29\*\* 10.56 12.37

Riebermalluf ab: 4.58 5.39 6.32 7.10\*) 8.03 8.41 10.02 11.08 12.49 1.37 2.33 3.52 5.39 6.20 7.05 7.25 7.46\*\* 8.06 7.54 8.53 9.03\*\* 9.30 10.36\*\* 1.02 12.43 Edjierstein ab; 5.94 5.46 6.29 7.25\*) 5.40 6.21 8.02 9.01 0.11\*\*

9,27 10,44\*\* 11,08 12,50 Biebrich-Weft ab: 5.10 5.52 6.47 7.52\*) 8.15 8.54 10.14 11.21 11.35

2.45 4.05 3.10 5.53 6.34 6.52 7.17 7.37 8.01\*\* 8.18 8.08 0.08 0.19\*\* 9.33 10.01 9.46 10.51\*\* 11.44 12.56 Sicobaben an: 5.17 5.02 6.00 0.55 7.39\*) 8.28 9.01 10.21 14.35 11.41 12.08 12.30 1.05 1.56 2.51 4.18 3.16 3.37 5.00 6.01 6.42 6.58

7.24 7.44 8.08\*\* 8.25 8.16 9.15 9.27\*\* 9.41 10.08 8.56 10.55\*\*

\*) Rur Berliege. \*\* Rur Conntage femie am 20. 5., 31. 8. und Bon Ribesbeim bis Wiesbaben. +) 210 Burch 6.23. + 310 + Bon Rubespein 5.30. Gitbille.

## Wiesbaden — Bingerbrück — Coblenz.

Bicebaben ab: 1.08 5.49 6.05 7.08 7.24 8.31 10.06 11.01 11.48 12.33\* 1.15\* 2.03 2.53 4.04 5.14\* 6.10 6.40 7.30\*\* 8.40\* 9.53 10.13 11.29\* Mains ab: 1.32\*) 2.33 4.16 6.33 6.10 7.50 8.43 9.18 10.44 11.49 12.53 1.25\* 1.30\* 2.49 3.16 4.29 5.02 6.26\* 7.00 7.30 8.22\* 9.04 9.22 10.24 10.40\*\* 11.56\* 1.50\*

Singen ab: 3.00 5.12 7.27 6.43 8.15 9.39 9.49 11.36 12.45 1.50 2.21\* 2.45\* 3.17 4.12 4.56 6.00 7.16 7.32 8.24 9.14\* 9.30\* 9.50 11.17 11.32 12.48\* 3.13\*

Bingerbrild ab: 2.54 3.10 5.22 7.37 6.49 9.50 10.10 10.00 11.45 12.54 2.00 3.12 3.31 4.23 5.25\*\*) 5.05 6.14 7.27 7.30 8.33 9.57 11.25 12.58 Badjarad) ab; 5.43 7.58 7.03 10.34 12.05 1.20 2.23 4.47 5.49\*\* 5.19

6.38 8.54 11.47 1.19 St. Gear ab: 0.02 8.16 7.22 10.15 10.57 12.22 1.39 2.43 5.07 6.10\*\*

5.38 6.50 0.14 12.07 1.38 Bepperb ab: 5.08 6.26 8.38 7.38 11.23 10.38 12.44 2.05 3.08 5.31 6.34\*\* 5.54 7.23 8.17 9.30 12.32 2.01

Geblens cn: 2.84 3.49 4.06 7.01 0.00 7.57 10.48 11.58 10.50 1.15 2.38 3.39 4.07 4.26 0.03 7.06 6.13 7.58 8:22\*\*) 8.36 10.10 10.55 1.04 2.30 Geblens ch: 2.58 2.38 3.53 4.10 5.21 0.00 8.02 8.06 0.16 10.52 11.07 1.55 4.40 4.41 4.30 4.44 5.42 6.25 6.17 7.16 8.30 8.43 5.57 10.14 11.00

Soin (Spib.) an: 4.21 5.03 5.22 5.41 6.32 6.53 8.00 8.44 9.42 9.27 9.49 11.54 12.37 12.50 3.00 4.16 2.08 5.09 5.56 7.25 7.38 9.08 7.57 10 02 10.15 10.30 11.30 11.00 11.30 1.01 13.34

\*) Direfter Bug Mariembab-Oftenbe. \* Bis Bingerbrad. \*\*) Mb Bingerhellet. \*\* Conntags fotele am 20. 5., 31. 5. und 10. 6.

## Coblenz - Bingerbrück - Wiesbaden.

Roin ab: 12.33 5.58 6.25 7.30 8.50 9.20 9.30 9.35 9.56 11.25 12.19 12.23 12.30 12.38 1.05 1.27 2.13 2.35 3.23 5.27 5.56 6.33 6.39 7.57 5.40 10.36 12.00 1.50

Goblens on: 2.50 8.31 10.18 10.36 10.48 11.03 11.36 12.44 2.32 1.30 1.50 1.57 2.37 2.45 4.13 3.38 5.19 5.52 8.21 7.37 8.26 9.29 9.45 11.27 12.01 1.26 3.21

Coblens ab: 12.05\* 1.30+) 2.55 4.50 5.55 7.55 8.35 9.17 10.53 11.10 12.50 1.54 2.91\* 2.51 2.55 5.00 6.05 7.41 8.36 8.30 9.51 10.20 12.30

Sopperb ab: 3.23 5.23 6.28 8.29 8.55 9.49 11.13 11.45 1.29 3.11 3.28 5.31 6.38 7.59 9.06 10.54 1.03

St. Gear ab: 3.41 5.47 6.52 8.54 9.11 10.13 12.00 1.44 3.28 3.52 5.55

Bacharach ab: 4.01 6.07 7.12 9.14 9.31 10.33 12.29 2.04 4.12 6.15 Bingerbrüd ab: 3.07\*\* 1.10 4.30 5.00\*\* 6.39 7.45 10.08 9.49 10.03\*\* 22 9.48 11.39 11.00 12.10 12.57 2.00\*\* 3.02 2.40 3.50 5.03 6.43 Z.30\*\*) 8.41\*\*

7.49 8.54\*\* 10.13 9.35 10.30 Bingen ab: 3.12 1.15 4.37 5.07 6.46 7.33 10.15 9.54 10.08 11.05 12.15 1.04 2.13 3.08 2.54 4.04 5.10 6.48 7.45 8.36 7.57 8.59 10.16 9.41 Meins ab: 4.37 2.53 5.40 6.15 8.30 9.05 10.32 11.18 12.15 12.50 2.05

1.18 4.23 3.28 5.05 6.27 8.14 8.54 9.32 10.27 11.33 Wiesbaben an: 4.54 3.10 8.57 6.20 8.48 9.22 10.49 11.35 12.32 1.05 2.23 3.35 4.38 3.45 5.22 6.44 8.31 9.11 9.40 10.45 11.48

\* Bis Bingerbrud, \*\* Ith Bingerbrud, \*\*) feur Conntags fowie am 20. 5., 51. 5., und 10. 6. +) Direfter Sug Ditenbe-Martenbab.

#### Wiesbaden - Frankfurt a. M.

Wiesbaben ab: 3.55 4.29 5.30 5.14 6.12 7.05 6.40 8.50 8.40 9.15\* 10.26 19.58 11.15\* 11.53 11.46 12.13 12.44 1.08 2.15 2.56 3.47 3.55\* 4.25 4.55\* 5.10 5.53\* 6.00\*\* 6.18 7.14 7.03 8.13 8.30 9.13 9.35\*\* 19.13 10.22 11.20\* 11.03\*\* 11.29

Biebrich (Cft) ab: 4.02 4.36 5.37 6.10 7.14 6.55 8.46 10.32 11.59 1.14 3.03 4.32 5.01 5.17 5.50\* 6.09\*\* 6.24 7.21 8.22 8.36 9.19 9.41\*\* 10.20 11.11\*\* 1.35

Mains-Raftel ab: 4.11 4.45 5.47 5.24 6.27 7.26 7.03 8.42 8.56 9.26\* 10.40 11.00 11.25\* 12.10 11.56 12.54 1.21 2.27 8.10 4.39 3.57 4.05\* 5.08 5.27 6.00\* 6.10\*\* 6.33 7.29 7.13 8.32 8.44 9.26 9.40\*\* 10.23 10.36 11.30\* 11.37\*\* 11.46

♥36ft ab: 4.55 5.29 6.82 5.47 7.20 8.08 7.20 9.05 9.40 9.52\* 11.22 11.34 11.51\* 1.05 12.10 1.18 2.04 2.53 3.53 5.25 4.31\* 5.23 6.14 6.31\* 7.03\*\* 7.16 8.14 7.36 9.16 9.30 9.51 10.31\*\* 10.46 11.18 11.55\*

Frankfurt a. M. an: 5.13 5.41 6.44 5.56 7.34 8.20 7.42 9.18 9.52 11.34 11.46 1.17 12.31 12.53 1.30 2.16 3.05 4.05 5.37 4.30 5.45 6.27 7.15\*\* 7,28 8,20 7,48 0,28 0,42 10,03 10,43\*\* 10,55 11,30 12,52\*\* 12,40 \* Rad homburg b. d. d. \*\* Aur Senntags fewie am 20, 5., 31. 5.

## Frankfurt a. M. - Wiesbaden.

Frankfurt a. 97. a5: 5.20 0.14 0.21 7.15 7.25 8.00 8.31 8.39 10.00 10.25 11.45 12.26 12.50 12.57 1.35 1.40\*\* 1.47 2.37 2.47 2.57\*\* 3.55 4.1\* 4.22 4.55 5.20 6.33 7.25 8.20 8.57 0.25\*\* 9.35 10.57 11.06 11.46

Societ ab: 5.40 6.28,6.35 7.25 7.30 8.13 8.21\* 8.45 8.53 10.12 10.30 11.44\* 12.01 1.03 1.11 1.35\* 1.55\*\$ 2.03 2.50 2.50 5.00\*\* 1.05 4.31 5.08 5.34 6.40 7.30\* 7.40 8.34 0.00 9.41\*\* 9.51 10.29\* 11.10

Maing-Raftel ab: 5.00\*) 6.26 7.13 7.19 7.52 8.22 8.37 8.48\* 0.29 6.33 10.36 11.22 12.07 12.43 12.57 1.27 1.52 2.03\* 2.12 2.37\*\* 2.47 3.13 3.41 3.52\*\* 4.28 5.16 5.31 6.16 7.33 7.54\* 8.36 9.10 9.33 10.23\*\* 10.34 10.83\* 11.34 12.01 12.46

Piebrick (Oit) ab: 5.11\*) 6.34 7.20 7.28 8.00 8.31 8.46 8.36\* 9.36 9.42 10.43 11.20 12.15\* 12.51 1.50 2.44\*\* 2.56 3.21 3.40 4.00\*\* 4.30 5.24 6.24 7.40 8.38 9.27 10.31\*\* 10.42 11.42 13.68 12.54

99icebaben an: 5 20 6.42 7.27 7.36 8.07 8.38 8.33 0.04\* 9.43 9.48 10.50 11.37 12.23\* 12.38 1.08 1.40 2.05 2.15\* 2.25 2.50\* 3.04 3.28 3.57 1.06\*\* 1.43 6.50 5.30 5.43 6.32 7.46 8.07\* 8.47 9.35 9.46 10.39\*\* 10.50 11.06# 11.49 12.16 1.02

\*) 210 Blorobeim 4.45 Berthage; gwiften Raftel und Bicsonben taglit. \* flomint ben Comburg b. d. 0. \*\* Aus Conntago, fotole am 20. 5., 31. 5. unb 10, 0, 00

## Wiesbaden — Mainz.

Diesbaben Sptb. ab: 1.08 5.20 5.26 6.05 6.25 6.53 7.24 7.45 7.44 8.31 9.00 9.14 10.06 11.01 11.48 13.33 12.21 1.08 1.15 1.36 2.03 2.35 2.33 3 21 3.28 4.04 4.20 4.40 5.14 6.10 6.40 7.12 7.30 8.40 0.36 0.33 10.13 10.25 10.54 11.20 11.40

Biebrich-Oft ab: 1.15 5.33 6.12 7.31 7.52 7.51 8.58 9.13 9.21 10.13 11.08 12.28 1.15 1.23 1.43 2.10 2.42 3.00 3.35 4.11 4.27 4.56 6.26 6.56 7.38 8.47 9.43 10.19 10.32 11.91 11.36

Mains Spib. an: 1.20 5.34 5.43 6.22 6.40 7.07 7.41 8.02 8.01 8.48 0.23 9.31 10.23 11.18 12.02 12.47 12.38 1.25 1.33 1.58 2.20 2.52 3.10 3.35 3.45 4.21 4.57 5.06 5.28 6.36 7.06 7.26 7.47 8.57 9.53 10.07 10.29 10.42 11.11 11.46 11.83

## Mainz — Wiesbaden.

Meins Spib. ab: 12:20 2.53 4.37 5.40 5.40 6.05 6.15 6.36 7.05 7.40 8.30 9.55 9.57 10:32 11:18 12:15 12:32 12:39 1.01 1.30 1.40 2.05 2.27 2.52 3.18 3.28 3.55 4.23 5.05 5.20 5.57 6.27 6.41 7.20 7.43 8.16 8.51 0.05 0.32 10.27 10.40 11.33

Biebrich-Ojt ab: 12.36 3.63 4.47 5.50 6.15 6.46 7.15 7.51 8.41 9.15 10.07 10.42 11.28 12.25 13.42 1.11 1.41 1.51 2.15 2.37 3.28 3.38 4.05 5.15 6.07 6.37 7.50 7.53 8.24 9.04 0.16 9.42 10.37 10.50

Diesbaben Spib, an; 12.43 3.10 4.54 5.57 6.04 6.22 6.20 6.53 7.22 7,59 8,48 9,22 10,14 10,49 11,35 12,32 12,49 1,05 1,48 1,49 1,58 2,23 244 3.07 3.35 3.45 4.12 4.38 5.22 5.35 6.14 6.44 6.56 7.37 8.00 8.31 9.11 9.24 9.19 10.45 10.57 11.48

## Wiesbaden - Mainz - Darmstadt.

Biesbaben ab: 5.26 8.32 9.17# 11.40 1.08 4.04# 7.12# 10.11 Mains (Opth.) ab: 5.16° 5.54 6.20 7.52 9.00° 9.45 10.48 11.35\* 12.08 1.32 2.10 3.54\* 4.36 5.12 6.19 7.30 8.92 9.04\* 19.34 10.43\* 11.53\* Dermitabt ab: 5.34 6.41 7.35 9.22 11.50 12.58 2.22 3.33 6.25 7.50

Michaffenburg an: 8.46 7.24 8.55 10.34 12.54 1.43 3.06 4.45 7.30 8.55

Warsburg an; 0.12 4.12 3.35 4.52 11.00 12.56 1.57 Rürnberg an: 11.84 6.13 6.58 9.34 4.52 Münden an: 2.50 8.50 10.40 9.00 11.26 7.14 Wien an: 6,00 9.20 7.30 7.10 \* Rur bis Sarmflabt.

Wien ab: 10.45 8.30 7.30

## Darmstadt - Mainz - Wiesbaden.

Münden ab: 10.15 5.12 4.25 Raruberg ab: 9.00 7.00 9.31 6.10 Würgburg ab; 3.00 9.15 1.21 8.42 5.50 7.20, 8.55 10.33. [\*) Bis Darmfiadt. Darmfiadt ab: 5.20 5.26 6.20 7.23 8.12 9.30 11.15 12.05 12.46 1.41 2.02 3.15 4.00 4.00 5.50 7.07 8.00 8.38 9.45 10.08 11.30

Mains ab: 6.05 9.05 12.50 2.27 5.20 8.54 12.20 Wicebaben an: 6.22 9.22\* 1.05, 2.44\* 5.35 9.11\* 12.49 \* ttu Darmfinbt.

## Wiesbaden - Ludwigshafen.

2Bieebaben ab: 6.20\* 9.14\* 3.28\* 5.14\* 7.12\* 11.40\* Reins (Optb.) ab; 4.22 5.48 6.43 7.57 9.12 9.34 11.23 1.20 2.28 3.25 3.48 5.34 5.35 7.35 8.25 9.26 10.17 10.35 12.00

Mains (Bub) ab; 4.27 5.54 6.52 8.02 9.20 11.28 1.25 2.31 3.28 3.58 5.41 6.52 F.36 9.31 10.22 11.04 12.05

23erms ab: 5.55 7.40 7.55 9.20 10.58 10.26 12.44 2.48 3.18 5.02 4.45 6.13 7.15 8.38 8.23 10.06 11.35 1.00

Ludwigshafen an: 6.31 8.33 8.17 0.43 11.30 19.46 1.19 3.23 3.40 5.36 5.11 6.31 7.54 9.16 8.47 10.43 12.10 1.23

## Ludwigshafen — Wiesbaden.

Lubwigshafen ab: 4.11\* 5.02\* 5.12\* 7.02 8.45 10.09 11.07\* 11.20 1.84 2.10\* 4.34 0.37 6.32 7.32 9.00\* 10.10

Worms ab; 3.54 4.50 4.57 5.26 5.59 7.46 9.28 19.31 11.32 12.08 12.55 5.02 2.35 5.09 6.12 6.57 7.10 8.18 9.24 11.03

Mains ab: 5.40 6.15 12.32 3.28 10.27 Biesbaben an: 6.04 6.29 12.49 3.45 10.45

. Direfte Biege Bieobaben-Bubrigsbafen; Bubtoigshafen-Biesbaben

## Wieshaden — Lg. - Schwalbach — Limburg.

Wicobaben ab: 6.02 7.03† 8.29 9.15† 11.12† 12.14 1.17 2.18\* 2.30† 2.48\*\* 3.07 3.44 4.05† 4.41\*) 6.20 6.58† 7.54 9.25 11.30 \* Pis Chauffeebaus. \*) Pis Etjerne Sanb. \*\*) Bis Sabn-Weben.

Bis Limburg a. L.

Dotheim ab: 6.21 7.21 8.49 9.35 11.31 12.34 1.36 2.37 2.48 3.04 3.27 4.01 4.24 5.00 6.39 7.16 8.12 9.44 11.49. Chauffeehaus ab: 6.52 7.32 9.00 0.48 11.43 12.48 1.48 2.48 2.59 3.18

3.44 4.12 4.34 5.11 6.51 7.27 8.23 0.55 12.01 Giferne Sanb ab: 6.43 7.44 0.11 9.59 11.56 12.58 2.00 3.11 3.28 3.58 4.24 4.44 5.22 7.02 7.40 8.36 10.07 12.13

Pahn Weben ab: 651 7.52 9.19 10.06 12.04 1.06 2.08 3.19 3.34 4.05 4.22 4.51 7.00 7.48 8.44 10.15 12.21

Bleibenftabt ab: 6.56 7.57 9.25 10.11 12.00 1.11 2.13 3.24 4.10 4.37 4.55 7.14 7.53 8.51 10.20 12.25

Langenfdiwalbadi an: 7.06 8.07 9.35 10.21 12.19 1.21 2.23 3.34 4.26 4.47 5.06 7.24 8.03 9.01 10.30 12.36 Limburg a. Lahn an: 9.40 11.58 1.51 5.05 6.41 10.07

## Limburg — Lg.-Schwalbach — Wiesbaden.

Limburg a. Lahn ab: 5.00 7.46 9.58 2.00 5.27 6.82 Pangenidmalbadi ab: 4.20 5.16 6.55 7.45 9.14 11.30 12.48 3.35 5.09 5.48\* 6.52 8.12\* 8.38 9.41

Bleibenftabt ab: 4.31 5.27 6.46 7.57 9.26 11.41 12.59 3.46 5.19 5.59 7.00

Dahn Wehen ab: 4.36 5.32 6.52 8.02 9.30 11.46 1.04 3.51 5.24 6.04 7.00 8.01+7 8.28 8.55 9.57 Giferne Sanb ab; 4.44 5.40 6.50 8.10 9.38 11.55 1.12 4.00 5.31 6.12 7.16 8.10 8.36 9.04 10.06

Chauffeebaus ab: 4.56 5.52 7.11 8.22 9.40 12.07 1.24 4.12 5.42 0.25 8.50 7.27 8.23 8.48 9.16 10.18 Tonheim ab: 5.08 6.05 7.22 8.34 10.00 12.19 1.37 4.23 3.54 6.39 7.01

8.35 9.00 9.28 10.30 Bicebaben au: 5.25 6.28 7.30 8.51 10.17 12.38 1.54 4.40 6.11 6.57 7.19 7.53 8.35 9.18 9.45 10.47

 Conntags, fetrie aut 20. 5., 31. 5, und 10. 6. +† Sountags, fotois am 20. 5., 31. 5. und 10. 6. ab Cabn. Webster. 20. 5., 31, 5. und 10. 6. ab Giferne Sonb.

## Wiesbaden - Homburg v. d. H. - Bad Nauheim.

Wiesbaben ab: 9.15 11.15 3.55 5.55\* 11.20\* Somburg b. d. S. ab: 10.26 12.30 5.02 Bab Rauheim an: 11.05 1.13 5.41 \* Pis homburg b. d. d.

## Bad Nauheim, — Homburg v. d. H. — Wiesbaden.

Bab Ranheim ab: 10.15 12.24 6.10 Spomburg D. d. S. ab: 7.54\* 11.14 1.17 7.10 9.59 Biesbaben an: 9.04\* 12.23 2.15 8.15 11.00 \* Hb Comburg b. b. Q. 1

## Wiesbaden - Niedernhausen - Limburg a. L.

Wirehaben ah: 5.26 6.10 8.04 8.27 10.25 11.48 1.16 2.56 4.50 8.41\* 6.50 7.56 8.35 11.25\*\*

Erbenheim ab: 5.37 6.29 8.38 10.36 11.89 1.27 3.07 5.01 5.54\* 7.00 8.07 8.46 11.36\*\* Igftabt ab 5.48 6.41 8.51 10.47 12.10 1.89 3.47 5.12 6.05\* 7.11 8.20

Muringen - Mebenbach ab: 5.58 6.51 0.01 10.57 12.22 1.49 3.26 5.22 Riebernhaufen an: 6.11 7.04 8.30 9.14 11.10 12.35 2.02 3.38 5.35 6.28\*

Rad Limburg fiebe Frantfurt-Limburg a. L. \* Rut Bertbags. \*\* Mittwache, Camblogo und Conntege, fewie um 20. 5., 31. 5., 10. 6. unb 29, 6.

## Limburg a, L, - Niedernhausen - Wiesbaden.

Riebernhaufen ab: 4.44\* 5.30 6.22 7.14 8.38 9.25 12.08 1.22 2.14 3.35 6.56 8.68 8.54 9.50 10.25\*\* Muringen-Mebenhad ab: 4.55# 5.40 6.33 7.24 9.35 12.20 1.32 2.24

4.65 7.02 9.07 9.10 10.85\*\* 3aftebt ab: 5.62\* 5.48 6.42 7.31 9.42 12.37 1.41 2.31 4.12 7.11 9.14 10.42\*\*

Grbenheim ab: 5.12\* 5.55 6.49 7.38 8.55 9.49 12.34 1.48 2.38 4.19 7.18 8.25 9.21 9.54 10.49\*\*

Bieebaben an: 5.21\* 6.01 6.58 7.47 9.01 9.58 12.43 1.57 2.47 4.28 7.27 8.31 9.30 10.03 10.58\*\* \* Rur Werftage. \*\* Mittivode, Sambiogs und Sonnlogs und am

20. 5., 31. 5., 10. 6. mmb 29. 6.

## Frankfurt a. M. - Niedernhausen - Limburg a. L.

Frankfurt ab: 5.00 7.50 8.10 11.55 2.34 4.38 6.25 8.02 8.41\*\*
South ab: 5.27 8.00 8.30 11.57 2.54 4.52 6.45 8.22 8.52 Dofheim ab: 5.44 8.10 8.46 12.11 3.08 5.06 6.50 8.40 9.02 Lorebach\* ab; 5.33 8.53 12.10 3.16 5.14 7.07 8.40 Eppftein ab; 6.01 8.20 9.00 12.27 3.25 5.22 7.15 8.58 Riebernhausen ab; 6.20 8.33 9.19 12.47 8.44 5.39 7.36 9.38 9.27 Limburg an; 7.25 9.17 19.19 1.53 4.49 8.44 19.36 19.06 \* Genellunge balten nicht. \*\* balt in Eppftein nicht,

## Limburg a. L.—Niedernhausen—Frankfurt a. M.

Limburg ab: 5.90 7.42\*\* 8.01 9.49 12.03 2.24 5.29 7.13 8.13 Riebernhaufen ab: 6.18 8.32 9.23 11.29 1.22 3.41 6.49 8.10 9.35 (Oppficin ab: 0.30 9.33 11.30 1.32 9.51 0.59 8.19\*) 9.44 Perebadi\* ab: 6.40 9.40 11.37 1.39 5.58 7.08 9.51 Doffeim ab: 6.51 8.47 9.47 11.44 1.46 4.05 7.16 8.29 9.50 Ordeft ab: 7.14 8.57 10.00 11.58 2.00 4.10 7.30 8.30 10.14 Frauffurt an: 7.31 9.97 10.18 12.16 2.18 1.37 7.48 8.49 10.32 \*\* Ball in Copfiein nicht. \* Ochnellinge batten nicht. \*) Satt mur

(Fortfegung undfte Geite.)

## Eisenbahn-Sommer-Fahrplan 1909 (Fortsetzung).

Eltville - Schlangenbad.

Elipille ab: 6.25\* 7.261 9.24 11.25 1.14 2.33 3.55 4.521 5.527 6.42 7.181

Heuberf ab: 6.38\* 7.39† 9.37 11.38 1.27 2.45 4.98 5.08† 6.05† 6.54 7.31† 8.42 9.53†) Rauenthal ab: 6.42\* 7.43? 0.41 11.42 1.51 2.49 4.12 5.99? 6.09? 6.59.

Schlangenbab an: 625\* 756; 9.84 11.55 1.44 3.02 4.25 5.22+ 6.22+ 7.12 7.48† 8.59 10.10†) 85+ 8.46 9.57+)

## Schlangenbad - Eltville.

Schlangenbab ab: 7.95\* 8.00† 10.18 12.05 1.50 3.08 4.55 5.55† 6.41† 7.22 7.55† 9.05 10.18†)

Rauenthal ab: 7.19\* 8.13+ 10.32 12.19 2.04 3.22 5.09 6.02+ 6.58+ 7.35

8.00 9.19 10.30) Reuberf ab: 7.23\* 8,17+ 10.36 12.23 2.08 3.26 5.13 6.13† 7.01† 7.30

Eftbille an: 7.35\* 8.30† 10.48 12.35 2.20 3.38 5.25 6.25† 7.13† 7.52 8.25+ 0.35 10.46+)

\* Bur Berftags. + Rur Conn. und Feiertage. +) Conn. und Gelerlags bom 30. Mai bis Ende Muguft.

## Bingerbrück - Münster a. St.

Bingerbriid ab: 1.04 1.18 4.36 5.03 7.05 7.45 8.23 10.01 11.56 12.13 1239 1.17 2.30 2.50 3.33 4.41 5.30 7.03 8.40 9.40 10.16 11.25 Rrenjuach (Bad) ab: 1.24 1.45 5.12 5.28 7.42 8.20 8.41 0.25 10.26 12.14 12.49 1.38 3.18 3.17 5.17 6.04 7.41 0.00 9.59 10.57 11.59 Bad Münfter a. St. au: 1.30 1.52 5.19 5.44 7.49 8.26 8.47 9.32 10.43 12.20 12.55 1.45 3.24 3.22 5.23 6.10 7.48 9.07 10.05 11.03 12.05

## Münster a. St. - Bingerbrück.

Bab Münfter a, St. ab: 2.05 2.24 5.40 6.38 8.42 9.19 9.33 9.41 10.20 12.92 1.04 2.44 2.48 5.24 6.28 6.38 8.05 7.54 9.04 12.00 Preugnach (Bab) ab: 2.54 2.31 5.59 6.46 8.49 9.27 9.40 9.49 10.27 12.10 1.11 2.51 2.58 5.32 6.36 7.05 8.12 8.17 9.12 12.11 Bingerbrüd an: 2.40 2.46 5.40 6.34 7.22 9.28 9.42 9.55 10.34 10.55 12.43 1.52 3.06 3.38 6.03 7.69 7.20 8.28 8.49 0.48 12.47

## Wiesbaden - Höchst - Soden i. T.

Bicebaben ab: 4.29 5.14 6.12 8.30 9.15 11.15 11.46 1.08 2.15 2.56 4.25 Dadit an: 5.27 5.46 7.18 9.05 9.51 11.50 12.18 2.02 2.52 3.51 5.32 6.30 5.53 6.00 7.14 9.13 10.22

Cadift ab: 5.32\* 6.36 7.42 9.17 10.29 12.19 1.07 2.07 3.08 4.20 5.57 7.01 8.10 9.50 11.17

6.48 7.52 8.43 9.53 11.52 Seben i. T. an: 5.48\* 6.52 7.58 9.33 10.50 12.35 1.28 2.23 3.24 4.40 5.53 7.04 8.08 8.59 10.12 11.45

## Soden i. T. - Höchst - Wiesbaden.

Coben i. Z. ab: 4.53\* 5.59 6.59 8.05 9.39 11.10 12.42 1.32 2.30 3.34 4.50 5.59 7.19 8.15 9.08\* 9.22\*\* 10.36

**Sodit** an: 5.00 6.15 7.15 8.21 9.55 11.20 12.58 1.48 2.46 3.50 5.06 6.15 7.35 8.31 9.24\*\* 9.38 10.55

**♥868** ab; 5.40 6.35 7.28 8.24 10.12 11.44 1.03 2.03 2.50 4.05 5.08 6.49 Wiesbaben au: 6.42 7.27 8.07 9.04 10.50 12.23 1.40 3.04 3.28 4.43 5.43 7.46 8.47 9.35 10.50 11.49 7.40 8.34 9.51 11.10

\*Rur Werftage. \*\* Countage, femie am 20. 5. unb 31. 5.

Wiesbaden — Höchst — Königstein. Birebaben ab: 5.30 6.49 8.30 9.18 11.15 1.08 2.15 3.55 4.55 5.53 7.03

ÇB6ft an: 6.30 7.28 9.05 9.51 11.50 2.62 2.52 4.30 5.32 6.30 7.35 8.12

Quit ab: 6.38 7.45\* 9.18 10.18 12.10 2.68 3.68 4.38 5.39\*\* 6.50 7.53 8.55 0.42\*) 11.30 Fünigstein au: 7.18 8.21\* 9.50 10.56 12.51 2.43 3.47 5.18 6.19\*\* 7.31 8.32 0.33 10.18\*) 12.05

\* Conno und Geiertags, \*\* Berftags, \*) 3m Bull und Muguft tagilia, Conft Conn. unb Beiertago.

## Königstein-Höchst-Wiesbaden.

Sünigstein ab: 5.03 6.40 7.50 8.50\* 10.00 12.12 1.20 3.07 4.12\*\* 5.40 6.51 7.55 8.55†) 10.30

Societ an: 5.47 7.18 8.22 9.03 10.37 12.53 1.55 3.47 5.18\*\* 6.13 7.54

Audit ab: 6.28 7.28 8.24 10.12 10.39 1.03 2.03 4.05 5.34 6.49 7.40 8.4 0.51 11.10

Dicebaben an: 7.27 8.07 0.04 10.50 11.37 1.40 3.04 4.43 6.32 7.46 8.47 9.35 10.50 11.40

\*\* Bertiage, \*) 3m Juli und August ibglich, fonft Genn- unb Beierbigs. \* Rur Conn. und Geterlags, +) Berffags im Juli und Anguit; femie am 20. 5. und 31, 5.

## Frankfurt-Berlin.

Branffurt (Sptb.) a5: 6.00 6.04 6.51\*) 7.58\*\* 8.50 9.58 11.02\* 12.08 12.40 12.57 2.52 3.55\*\* 4.35 4.52\*) 5.30\*\*) 5.45 6.51\*\*) 7.30\*\*) 7.30\*\*\*) 8.45 10.28 11.15 11.38

Gaffel an: 9.85 11.52 12.51 3.28 3.44 4.10 6.36 9.04 8.03 11.38 12.08 Sannever an: 2.12 12.23 6.21 5.06 9.02 7.30 11.30 11.40 3.22 7.30 11.14

Samburg an: 6.56 5.23 8.50 12.17 10.41 5.46 6.40 11.24 4.20 Bremen an: 5.41 4.22 9.50 7.50 11.16 1.53 5.35 9.57 4.22

Berlin (über Nordhaufen) on: 5.05 10.43 10.47 5.10 Berlin (Botsbam fiber Rreienfen); 6.00 8.56 3.13 11.42 7.51 8.15

Berlin (Friedrichftrage über Stendal): 6.42 5.31 11.11 9.25 3.52 6.44 7.19 11.24 5.33

" Dis Bab Raubeim. \*\* Bis Marburg. ") Rach Bagen und Rein fiber Beptorf. \*\* Bis Giegen.

## Berlin — Frankfurt.

Berlin (Boted, Bahnh.) ab: 9.09 10.00 6.55 11.45 8.35 11.00 8.58 Berlin (Friedrichttr.) ab: 7.35 6.35 8.14 4.29 8.35 Bermen ab: 11.59 8.16 8.07 10.38 8.19 12.56 11.53 Samburg ab: 8.04 11.04 11.48 7.17 9.20 12.26 11.09 Summer ob: 11.57 2.18 6.30 5.32 10.33 12.42 12.50 3.45 4.45 Caffel ob: 2.52 3.39 5.40 6.08 7.30 8.17 9.40 10.45 1.10 3.36 4.30 4.38 00 8.21# 11.06

Frankfurt (Spth.) an: 6.11 6.55 9.14\*\* 9.20 10.25\*) 12.17 11.10 12.39 2.13 1.13 s.29 6.36 7.05 8.51 10.18 10.32 10.23 4.46 10.11 # Dis Gichen. \*\* Sen Gichen. \*) Bon Marburg.

## Nastätten-Braubach.

Raftatfen ab: 5.20 7:30 8,00 10.49 6.10 9:10\* 11.00\*\* Edneibemühle ab: 5.27 7:37 8:07 10.56 6.17 9:17\* 11.07\*\* Wiehlen ab: 5.35 7:40 8:17 11:08 6:23 9:20\* 11:10\*\* Marienfels ab: 5.43 8.30 11.13 6.30 Chr ab: 5.51 8.43 11.19 6.37 Gemmerich ab: 5.59 8.55 11.28 6.45 Efdbacher Weg ab: 0.04 9.00 11.51 6.48 Linterwerb ab: 6.08 9.01 11.30 6.53 Oberbachbeim ab; 6.11 9.09 11.40 0.57 Dachjenhaufen ab: 0.16 9.20 11.47 7.65 Sintermald ab: 0.25 0.22 11.56 7.12 Bedeln ab: 0.31 0.40 12.03 7.18 Bellgrand ab: 0.45 9.57 12.49 7.35 Gilberhütte ab: 7.01 10.10 12:31 7.50 Branbach Reuth, ab: 7,07 10,17 12,88 7,57 Breubad (Rhbbf) an: 7.10 19.19 12.49 7.50 "Oerftegs. ". Comiogs.

## Braubach - Nastätten.

Branbach (Rhbhf.) ab: 8.20 12.51 2.15 7.05\* 0.07 Branbach (Reuth.) ab: 8.23 12.54 2.18 7.08 0.00 Silberhüfte ab: 8.30 1.01 2.25 7.15 0.17 Soligrund ab: 8.44 1.15 2.87 7.35 9.20

Bedjein ab: 9.04 1.41 2.55 7.53 9.43

Sinterwald ab: 9.10 1.51 3.01 8.00 9.53

Zadjenhaufen ab: 9.18 2.06 3.12 8.09 10.00

Oberbachbeim ab: 9.21 2.09 3.15 8.12 10.03

Binterwerd ab: 9.24 2.14 3.10 8.16 10.07

Eichhodier Sien ab: 9.27 2.17 2.23 5.20 10.01 Efchader Weg ab: 9.27 2.17 3.23 8.20 10.11 Gemmeric ab: 9.32 2.23 3.29 8.25 10.15 Chr ab: 9.40 2.33 3.37 8.33 10.23 Marienfels ab: 9.48-2.43 3.45 8.41 10.30 Michlen ab: 7.40 9.58 2.54 3.54 8.51 9.25\* 10.38 Edineibemühle ab: 7.48 10.01 2.58 3.57 8.54 9.25\* 10.41 Raftätten an: 7.55 10.08 3.05 4.04 9.01 9.35\* 10.48

## St. Goarshausen - Nastätten.

St. Geardhaufen ab: 0.52 0.33 1.05 5.10 8.20\* 10.00\*\* Et. Geardhaufen Dalenb. ab; 6.57 9.38 1.10 5.15 8.25 10.05. Reichenberg ab; 7.08 9.49 1.21 5.26 8.36 10.16 Bogel ab: 7.27 10.08 1.41 5.42 0.02 10.36 Rieberwalmenad) ab: 7.34 10.15 1.48 5.49 9.09 10.45 Raftätten an: 7.45 10.27 2.00 0.00 9.20 10.54

#### Nastätten-St. Goarshausen,

Raftatten ab: 5,30 8.05 10.32 3.10 6.30 Rieberwalmenach ab: 5.43 8.18 10.44 3.23 6.43 Bogel ab: 5.44 8.20 10.52 3.32 6.52 Reichenberg ab: 6.10 8.42 11.08 3.48 7.08 St. Goarshaufen-Dafenb. ab: 6.21 8.53 11.17 3.59 7.10 Et. Goarshaufen an: 6.26 8.58 11.22 4.03 7.24 \* Merflags. \*\* Conntags.

### Nastätten-Zollhaus,

Raftatten ab; 6.10 11.13 6.05 Solsbaufen ab: 6,37 11.40 6.27 Holshaufen ab: 6.37 11.40 6.27 Römercastell (Haltop) ab: 6.43 11.47 6.34 Bernbroth-Rettert ab: 6.55 11.59 6.43 Mittelfischach ab: 7.00 12.14 6.56 Ragenelnbogen ab: 7.21 12.26 5.12 7.05 Allenborf ab: 7.28 12.33 5.12 7.15 Maiblumenlei ab: 7.33 12.38 5.23 7.16 Hohlenfels ab: 7.41 12.46 5.30 7.24 Mubershaufen ab: 7.47 12.52 5.35 7.30 Sallhous an: 7.54 12.59 5.42 7.37 Sellhaus an: 7.54 12.59 5.42 7.37

#### Zollhaus - Nastätten...

Sollhaus ab: 9.10 2.50 6.10\*) 8.10 8.30 9.30 Mubershaufen ab: 9.17 3.00 6.18 8.20 8.40 9.38 Poblenfels ab: 9.22 3.06 6.24 8.25 8.45 9.48 Maiblumentai ab: 9.29 3.13 6.31 8.32 8.52 9.50 Allenborf ab: 9.34 3.20 6.36 8.30 8.59 9.55 Rapenelnbogen ab: 9.40 3.36 8.50 9.10 10.02 Mittelfischbach ab: 9.47 3.44 8.58 9.18 10.09 Berndroth-Mettert ab: 9.59 4.02 9.13 9.33 19.22 Nömercafiell (Haltop) ab: 10.08 4.10 9.21 9.41 10.27 Holshaufen ab: 10.13 4.26 9.35 9.35 10.30 Raftätten an: 10.30 4.45 9.54 10.14 10.58 \*) Berflugs Kapenelnbogen an 6.42

### Giefien-Ems-Coblenz,

Gießen ab: 4.59 9,56 7,20 8,10 10,00 12,10 3,11 5,04 5,56 9,18 Beilburg ab: 5.56 6.55 8.58 8.50 11.11 1.11 4.18 6.06 8.36 8.35\* 10.21
Minimar ab: 6.24 8.34 11.28 1.28 6.24 8.58\* 10.40
Billiag ab: 5.56 6.35 8.18 8.50 11.11 1.11 4.18 6.06 8.36 8.35\* 10.21
Minimar ab: 6.24 8.34 11.28 1.28 6.24 8.58\* 10.40
Billiag ab: 6.27 8.48 11.41 1.42 4.52 6.37 9.11\* 10.51 Runfel ab: 6.33 8.54 11.47 1.48 4.38 6.43 9.17\* 11.01 Simburg on: 0.48 7.09 0.09 9.23 12.03 2.04 0.14 6.58 7.07 9.38\* 11.17 Limburg ob: 5.15\*\* 6.51 7.12 9.27 9.51 12.11 2.09 4.18\*\* 5.21 7.02 7.10 9.40\*\* 11.28

Dies ab: 5.22\*\* 6.57 10.00 9.33 12.18 2.17 4.25 5.20 7.23 7.16 9.47\* 11.38 
Adjingen ab: 5.28 7.02 10.06 12.23 2.22 4.31 5.35 7.28 0.52 11.38 
Obernhef ab: 5.57 7.38 10.31 12.50 2.48 4.56 6.01 7.53 12.07 
Raffan ab: 6.05 7.35 8.50\*\*\* 10.38 10.01 12.58 2.55 4.10\*\*\* 5.03 
6.11 8.00 7.43 9.40\*\*\* 12.16

Daufenau ab: 6.13 9.07 10.45 1.05 3.92 4.18 5.10 6.18 8.07 9.37 12.24 (Ems ab: 5.00%) 6.20 8.04 7.58 9.14 10.54 19.14 11.58 1.14 2.17, 3.09 4.25 5.18 6.29 8.14 7.57 10.05 12.33

Rieberlahnstein an: 5.39 6.45 8.29 8.15 9.51 11.19 16.30 12.23 1.38 2.42 3.33 5.04 5.43 6.54 8.36 8.14 10.30 12.59

Biesbaben an: 8.23 10.21 11.28 11.41 12.30 1.56 2.51 6.42 6.58 8.25 10.08 11.21 1.25 5.17

Rieberlabnstein ab: 3.42 5.43 6.47 8.35 8.18 9.52 11.22 10.44 12.35 1.42 2.51 4.10 5.00 6.50 6.58 8.45 8.28 10.43 1.04 2.50 Goblens an: 3.50 5.51 6.55 8.43 8.27 10.00 11.31 10.52 12.44 1.51 3.00 4.18 5.17 5.58 7.06 8.53 8.36 10.51 1.13 2.58

\* Beilburg-Caurenburg, \*\* 210 Limburg. \*\*\* 210 Koffau. \*) 210 Emb.

## Coblenz - Ems - Gieffen,

Gebiens ab: 5.36 7.25 8.38 10.23 11.07 12.14 1.20 1.58 2.48 3.25 5.35 6.29 7.15 8.07 9.15 10.22 11.50 Rieberlahnstein an: 0.44 7.34 98.46 10.31 11.16 12.22 1.29 2.06 2.36

5.13 6.28 7.23 8.15 9.23 10.30 11.58 Wiesbaben ab: 1.07 4.50 8.58 10.55 11.42 1.13 3.18 5.04 5.35 5.48 7.57 Nicheriabaftein ab: 5.55 7.39\* 8.50 19.50 11.18\*\* 12.35 1.35\*\* 2.27 2.57 2.35 5.52 6.32\*\*\* 7.30\* 8.26 9.25 10.42\*\*\* 12.01\*\*

Eme ab: 0.20 s.0s 0.14 11.00 1.01 2.50 3.42 4.16 6.11 7.11 8.11 8.58 9.44 11.07

Naffan ab: 0.44 8.21 9.26 11.20 1.16 3.08 3.55 4.30 6.22 7.25 8.24 9.14 11.22 Daufenan ab: 0.36 8.14 9.19 1.08 2.50 3.48 2.22 7.18 8.17 9.05 11.14

Obernhof ab: 6.52 9.33 1.24 3.16 4.37 7.33 9.22 11.30 Indingen ab: 0.25 7.21 9.57 1.51 3.42 5.02 7.56 9.49 11.58 Ties ab: 4.50°) 6.31 7.29 10.02 11.48 1.56 3.48 5.08 6.51 8.03 9.54 12.04 Limburg an: 4.45 7.35 10.08 11.52 2.02 3.54 5.14 6.57 8.09 10.00 10.21 12.10

Limburg ab; 4.40 7.47 10.11 11.54 2.05 5.21 7.01 7.25\*\*) 10.37 10.24 Runfel ab: 5.00 8.04 10.25 2.21 5.37 7.13 7.43 10.33 Biffmar ab: 5.12 5.10 10.51 2.27 5.40 7.10 7.40 10.58 Ammenan ab: 5.25 6.24 10.44 2.41 5.57 7.29 6.02 11.11

Weilburg ab: 5.00 5.46 8.44 11.02 12.27 2.59 6.16 7.44 8.24 11.29 10.57 Sepiar ab: 0.28 7.41 9.29 11.42 12.54 3.41 6.57 8.12 10.51 12.08 (Biefen an: 6.45 7.56 9.46 11.58 1.07 3.58 7.14 8.25 11.08 12.23

11.35 12.32 w Rieberlabnftein-Raffau, \*\* Rieberlaftnftein-Ems. \*\*\* Rieberlaftnnein-Limburg. \*) Diep-Wehler. \*\*) Limburg-Beilburg.

## Niederwaldbahn (Zahnradbahn).

Bon Ribesheim a. Rh. nach bem Rational-Denfmal, Hübesbeim ab: 7,50 8,30 9,10 10,00 11,10 11,50 12,10 12,40 1,28 2,15 5 4.35 4.55 5.20 6.10 6.50 7.30

National-Denimal of: 8.10 8.50 9.26 10.15 10.45 11.30 12.10 12.40 1.00 1.45 2.35 3.35 4.15 4.55 5.20 5.40 6.30 7.10 7.45 5.00 Jahrpreis: Bufmarts und abmarts 1.55 .K. ftinber unter 10 Jahren 80 3.

Bon Mimannehaufen nach bem Jagbichloft. Mamannehaufen ab: 8.15 8.45 9.20 10.25 10.55 11.25 12.15 12.45 1.30 05 2.50 3.30 4.15 4.45 5.25 6.20 6.50 7.00,

1.45 4.27 5.00 5.40 6.35 7.05 7.48 3agbichten ab; 830 9.00 9.35 10.40 11.10 11.40 12.30 1.10 1.45 2.17 3.05 3.45 4.27 5.00 5.40 6.35 7.05 7.45

## Wiesbadener Straffenbahnen.

Maing begm, Schierftein Biebrich, Birebaben Rerotal. Beaufite. Rereberg. Schierfiell oft 6.45 7.15 alle 30 Minuten bis 10.45 10.45. Mains (Stabthalle) all: 7.08 7.38 8.08 und to fert alle 30 Min. ab Meins alle 71, Min. ab Meinuter bis 8.08 \$ 1.5 0.08 9.38 10.08 11.08

Sauptbabnhof Connenberg, Dauptbahnhof ab: 7.43 und fo meiter alle 73/4 Min. bis 8,50 ufm, alle 15 Mun. bis 9,50.

Sonnenberg ab: 6.35 und fo weiter alle 71, Min. bis 8,40. Conn. unb

Reterioss bis 11.45 Biesbaben Dobheim. Mufeum ab: 6.11 und fe fort alle 71/4 Min.

Dobbeim ab: 6.25 unb fo fort alle 71% Min, bis 11.30. Sauptpost Erbenheim. Sauptpost ab: 7.09 8.09 und fo weiter alle 30 Min, nach Ervenbeim, alle 15 Min, nach Langenbedplat bis 8.24 . Sonnund Feiertags Die 11.00

Erbenbeim ab: 7.22 und fo weiter alle 20 Bin, ab Erbenbeim, alle 15 Bin, ab Langenbedplay Dis 8.32. Comm und Feiertras Dis 11.02, 11.48 Rad Goling ber Theater-Borifellungen werben befonbere Bagen nach

Mains über Biebeid Dit, Beunftie, Connenberg, Biebrich Schiertiein, Infanterie-Raferne, Ringfirche-Emferstrohe und Unter ben Giden beforbert. Beaufite-Reroberg ab 9 30 und fofort 'eftunblich bis 7 30 abends.

## Rheinschiffahrt.

### Köln — Mannheim.

Abin (Levitapel) ab; 6.15\*\*) 6.50\*\*) 8.30++ 8.45\*\*) 10.15+++ 12.00+) 

Gobesberg ab: 9.00 9.50 11.30 1.15 3.00 4.00 5.00 6.00 Stönigswinter ab; 6.15\*) 9.15 10.05 11.45 1.30 3.15 4.18 5.18 6.15 7.15

Donnef (Rhöndorf) ab: 10.25 12.05 1.55 3.48 4.40 8.40 6.40 7.35 9.35 Rofandsed ab: 6.40 9.35 10.30 12.10 2.00 3.45 4.45 3.45 6.45 7.40 9.80 Unfel ab: 10.45 12.25 2.15 4.00 5.00 6.00 7.00 7.55 9.55 Remagen (Reuenahr) ab: 7.00 8.00 10.00 11.00 12.35 2.30 4.15 5.15

Ling ab: 7.15 8.25 10.15 11.15 12.50 2.45 4.30 5.80 7.30 8.20 Andernach ab: 8.25 9.30 11.25 12.30 2.05 4.00 0.45 8.45 Renvied (Rengsdorf) ab: 8.45 9.50 11.45 12.50 2.25 4.20 7.05 9.05 Goblens an: 10.00 11.10 1.00 2.10 3.45 2.45 5.40 8.25 10.23 Goblens ab: 7.15\*\* 10.10 11.30 1.05 2.15 3.50 2.50 5.45 Cherlahnftein (Stolgenfels, Ems) ab: 7.50 10.45 12.05 1.40 2.80

Braubad ab: 8.10 12.25 3.10 4.25 6.40 Boppard ab: 8.50 11.35 1.05 2.30 3.50 5.25 7.20 St. Conr an: 9.50 12.35 2.05 3.25 4.55 6.25 8.20 St. Clear ab: 0.30\*\* 9.55 12.40 2.10 3.30 5.00 6.30 Oberwefel ab: 6.50 10.15 2.50 5.20 6.50 Gaub ab: 7.05 10.30 2.45 5.35 7.05 Badjarad) ab: 7.25 10.50 8.05 6.00 7.25 Affmannshaufen ab: 8.15 11.40 2.20 3.55 5.15 5.45\*\*\*) 6.30 8.15 Bingen an: 8.40 12.05 2.40 4.20 5.35 6.30 7.15 8.40 6.85

Bingen (Rrengnach) ab: 7.00\* 8.45 12.10 2.45 4.25 5.40 6.15 7.26 Mübesheim ab: 7.15 9.00 12.25 3.00 4.40 5.55 6.90 7.35 8.06 9.90 Geifenheim (Marienthal, Johannisberg) ab: 7.30 9.15 12.40 4.55

Fr.-Weinbeim Ingelbeim ab: 7.50 9.35 1.00 5.15 7.05 8.10 8.40 Citville (Schwalbach, Schlangenbab) ab; 8.25 10.10 1.35 4.08 5.50

Richerwalluf ab: 8.40 10.25 1.80 6.05 7.55 9.60 9.30 Biebrick (Wicebaden) ab: 9.00 10.45 2.10 4.35 6.25 7.30 8.18 9.29 9.50 8.40

Mains an: 0.25 11.10 2.35 5.06 6.50, 7.55 8.40 0.45 10.15 9.00 Mains ab: 3.30 Rierftein ab: 4.85 Oppenheim ab: 4.45

(Gernsbeim ab: 5.85 Worms ab: 7.05

Mannheim-Ludwigshafen an: 8.20

\* Son Blingen bis Mains bis 18. D. einschl. \*\* Son St. Gont bis Mains. \*\* Bon Coblens nach Mannbeim. \*) Bon Königswinter bis Mains. (Bon Konigswinter bis Coblens bis einfal. 10. 9.) \*\*) Bon Mains. (Hon Averigabileter bis Coverns die einsch. 10. v.) \*\*) Ben Abin nach Mains. (Aur Sonnund Jeferrage.) + Bon Bingen die Mains die 16. 8. einfal. +† Ben
koln die Müdesheim die 15. 0. einfal. +† Bon Wiln die St. Geor.

†) Bon Köln die Ling. ††) Gen Tällelberf die Codlens (die Rein unt
bom 15. 7. die 15. 9.) +††) Ben Köln die Hemagen. § Ben Köln die
Coblens. §§ Bon Benn die Ling. §§§ Bon Keln die Königsveinter.

## Mannheim - Köln.

Lubwigshafen ab: 11.30?? Mannheim ab: 11.40 Worms ab: 12.25 Gernsbeim ab: 1.20 Oppenheim ab: 2.10 Rierftein ab: 2.20 Mains an: 3.10

9Nain; ab; 6.00\*\*\* 8.10\*) 9.05\*\*\* 9.50\*\*\* 10.00\*\*\* 11.00\*\*\* 12.50\*\*\* 2.00 \*\*\*) 3.00†) 4.00 6.00†††

Biebrich (Biebbaben) ab: 6.25 8.30 9.25 9.50 10.00 11.00 12.80 2.30 Nieberwalluf ab:

Cirville (Schwalbach, Schlangenbab) ab: 6.50 8.55 10.15 10.45 1.15 Fr. Beinbeim (Ingelbeim) ab: 7.10 0.15 11.05 4.35 3.25 4.10 5.10 7.10 Beifenbeim (Marienthal, Johannisberg) ab: 7.25 9.30 11.20 1.50

Rabesheim ab: 7.40 9.45 11.60 11.35 12.30 2.05 4.00 4.35 5.35 7.35

Bingen an: 7.50 9.55 11.10 11.45 12.40 2.15 4.15 4.45 5.45 7.45
Bingen (Breugnach) ab: 7.55 10.00 11.15 11.50 12.45 2.20 4.20 4.50 5.50
Bingen (Breugnach) ab: 8.05 10.10 11.25 12.00 2.30 4.30 5.05 6.00
Badarach ab: 8.35 10.40 12.30 3.00 5.00 6.30
Gaub ab: 8.45 10.50 12.40 3.10 5.10 6.40

Oberwefel ab: 8.55 11.00 12.50 3.20 5.90 6.50 St. Wear ab: 9.10 11.15 12.15 1.05 3.35 5.35 7.05 Seppard ab: 9.50 11.50 12.50 1.45 4.15 6.15 7.45 Braubach ab: 10.15 12.15 2.10 4.40 6.40 8.10 Oberfahnftein (Ems, Stolgenfele) ab: 10,30 12.50 1.20 2.26 4.51

Coblens an: 10.50 12.50 12.55 1.40 2.45 3.00 5.15 7.25 8.45 Geblens ab: 9.15\*\* 10.55 12.55 1.00 1.45 2.50 3.05 5.20 8.50 Remuieb (Rengsborf) ab: 10.00 11.40 1.40 2.50 8.50 5.20 8.50 Mibernad) ab: 7.00\* 10.15 11.55 1.55 2.45 8.50 6.20 9.50 2ing ab: 7.45 11.00 12.40 2.40 8.25 4.35\*\*) 4.35 7.05 9.00†) Remagen (Reuenahr) ab: 8.00 11.15 12.55 2.55 3.40 4.50 4.50 4.45

Hnfel ab: 8.05 11.20 1.00 3.05 4.55 4.55 7.25 9.20 Molandeca ab: \$.15 11.30 1.10 3.15 3.55 5.05 5.10 7.40 9.30 Molandect ab: \$10 11.00 1.10 2.15 5.05 5.10 7.40 9.30

Sennef (Mböndorf) ab: \$20 11.35 1.15 2.20 5.10 5.15 7.45 9.35

Monnef (Mböndorf) ab: \$30 11.45 1.25 8.35 4.10 5.25 5.30 5.15 8.00 9.45

Wobesberg ab: \$40 11.55 1.35 3.45 4.20 5.35 5.40 8.10 9.55

Henn an: \$300 12.15 1.55 4.05 3.25 4.35 5.55 6.00 5.55 8.50 10.18

Monn ab: \$0.05 12.20 2.00 4.10 3.30 4.40 6.05 5.40 8.35 10.20

Weffeling 0.40 12.55 2.40 4.50 6.45 9.15 10.55 Borg ab: 10.90 1.15 3.05 5.15 7.05 9.35 11.10 Möln an; 10.25 1.40 3.50 5.45 4.45 6.00 7.30 7.00 10.00 11.35

# Bon Andernach dis Köln. \*\* Bon Coblens dis Röln. \*\*\* Bon Main. bis Roin. \*) Ben Maing bis Tuffelborf von 15. Juli bis 15. Geptember einicht. \*\*) Ben Lint nach Bentt mit Bertlings bis ut. 08 einicht. \*\*\*) Ben Meins bis Coblens nur Bonn nut Jefertage. I Son Mains bis Ahmannd-haufen nur Conn und geiertage, if Sen Ladiologobofen bis Andernach. Son 25. de an ein: Elunde feliber, fit Ben Mains bis Bingen bis 16. S. einfol. ve von fling bis Roln (Töglich bis S1. 8. einfol.)

M. Milchien, Wiesbaden Luisenstrasse 4

Samstag

= Lieferantin der Ausstellung "Wiesbaden 1909". ===

Fahnen, gestickt und gemalt. Ehrengaben, Diplome, Kränze, Wappen, Vereinsembleme, Vereinsabzeichen.

Spezialität: Ausstattungen ganzer Feste wie: Gauturnfeste, Jubiläen und Gesangswettstreite.

Einziges selbständiges Geschäft am Platze und Umgegend.

Stützmaschinen für Lühmungen, X- u. O-Beine, Platt-, Klump-, Hacken, Spitzfuss usw.

Korsetts und Geradehaller für schiefe Schullern, under die Wille in and. Abweichungen der normalen Fig. werden zweckmässigu. gut sitzend in meiner eigenen Werkslätte billigst angefertigt (War 5 Jahre f. die Universitätsklinik Heidelberg tätig.)

Max Symank, Bandagist, Wiesbaden Telephon 3086. Webergasse 26. Telephon 3086. Prima Referenzen. Vorzügliche Resultate. Kein Laden, nur Spezialwerkstätte, (18148

Bur Caifon empfehle mein großes Lager in

# Markisendrelle

einfarbig grau und geftreift in über 40 verfchiedenen Muftern und Qualitäten jowie in allen Breiten lagernb.

Segelleinen

garantiert wafferdicht impragniert, für Zette und Martifen, in en. 10 verschiebenen Mustern vorrätig.

Veranden-Stoffe

Vorhang-Stoffe

in ben verschiedenften Muftern und Qualitaten in größter Muswahl,

Men pion

(Bandbefpann:Stoff), für Lusfiellungszwede unb junt Leforieren von Schaufenstern z., 130 em breit, in 30 verichiedenen Faroen am Loger.

Mufter und Preife von obigen Stoffen fteben gu Dienften. Harry Süssenguth

Bleichftrafte Dr. 6, Ede Sellmundftrafte Barterre, I. u. II. Stage. 178 Telephon 2706. Telephon 2706.

Emweinemengerei. - Fabritation f. Burft: u. Pleifchwaren

empfiehlt ale Spezialität täglich frifch : Brima Anadwürftden. Mettwurft gum Roden,

Sausmacher Bratwurft (grob gehadt), - Sochfein Caffeler Rippenipeer. = Abendo ab 5.30 tthr:

Warme Hausmacher Leberwurft.

## Karl Kröck, Wiesbaden

Bleichstrasse 20 Comeur und Punumeur

Antiseptischer Herren- und Damen-Salon (separat)

Shampooling nach neuester Methode und neuesten Apparaten. Spezialist der Haar- und Bartpflege

Kopfwaschen mit Frisur 1 Mk., im Abonnement billiger Anfertigung sämtl. künstl. Haararbeiten in sauberster Ausführung zu bill. Preisen

Großes lager in - und ausländischer Parfümerien Tollette - Artikel. Pedicure.

Hedienung auch ausser dem Hause.

## hurmann's "Hut=Cager" 27 Helenenftraße 27

Herren Knabenu Kinder

in reicher Auswahl ju billigften Preifen.

Möbel, Betten, E \_\_\_\_ Polsterwaren.

> Romplette Brautausftattungen empfichlt ju billigen Breifen in großer Auswahl

A. Leicher, Ordiensit. 6, nahe d. Rheinzig

um fich von bem vollen Raffeegeschmad und ber absoluten Iln. ichablichteit bes coffeinfreien "Raffee Sag" ju überzeugen, ift ein prattifcher Berfuch. "Raffee Sag" ift echter Tropentaffee und wird genau fo gubereitet wie jeder andere Raffee. Er unterficht ber ftandigen Kontrolle des chemischen Laboratoriums Frefenius, Wiesbaden, und wird arztlicherfeits warm empfohlen. "Raffee Sag" ift in allen befferen Beschäften ber Branche in 1/2-Pfund-Pafeten von 60 Pf. an erhältlich.

ptilureau: Nikolasstrasse 5.



Jagerhaus für Möbel

und

Hausrat etc.

Lagerhaus f. Reisegepäck und Güter aller

Modern eingerichtet, feuerfest u. sieher! Denkbar beste, billige u. sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden; Lagerräume nach Würfelsystem (getreante Abteile). Sicherheitskammern (mit Türen versehene Kammern) vom

Mieter selbst verschlossen. Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.

Koetenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko.



Neu eingerichteter Verkaufs-Raum im Möbelheim & für freihändigen Verkauf u. Auktion v. gebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc. Haltestelle der Elektrischen Ringkirche-Infanteriekaserne. Geöffnet Werktags v. 9-12 Uhr u. 2-5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.

Spedition, Möbelfransport, Verpackung und Lagerung.





son bisher unerreichter, geraderu; wunderbares Wanch- und Bierichkraft. Wäscht die Wäsche von selbst in einviertel bis einhalbstündigem Kochen, macht eie rein und blendend weiss, frisch und dultig wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Bürsten, Waschbreit, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher gans enorme Ersparnis an Zeit. Arbeit und Geld? Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 15 und 05 Pfg.

Verbessertes, im Gebrauch billigates, unerteichtes Seife npulier. Garachert unschädlich, Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine obeig. Die Wäsche wird schiegweiss und erhält den frischen Grouch der Rasenbleiche, Faket 25 Pig

enkel's Bleich-Soda

Ersatz für Soda, vorzuglich zum Einzetzen oder Einwelchen der Wasche, zum Reinigen von achmutzigem Küchengrachter und Holzgeräten etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Disceldorf.